

Zeitschrift: Panorama / Raiffeisen
Herausgeber: Raiffeisen Schweiz Genossenschaft
Band: 96 (2010)
Heft: 6

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Auf die Piste, fertig, los!



Dr. Pierin Vincenz,
Vorsitzender der Geschäftsleitung
der Raiffeisen Gruppe

■ Auf den Pisten stehen sich Skifahrer und Snowboarder auf verschiedensten Brettern manchmal im Weg, doch ein Erlebnis vereint alle Wintersportler: Der grossartige Moment, wenn man auf dem Gipfel aus der Gondel steigt, von schneebedeckten Bergen umgeben. Dazu scheint vom blauen Himmel die Sonne, die das Panorama in eine glitzernde Schneelandschaft verwandelt.

Während der ganzen folgenden Wintersaison wird dieser Schneesegenuss für alle Raiffeisen-Mitglieder ein Stückchen erschwinglicher: Raiffeisen ermöglicht es Ihnen als Mitglied, die Pisten dann zu geniessen, wenn sie frei sind und die Fahrt den Berg runter am meisten Spass macht: an den meisten Wochentagen von Montag bis Freitag sowie an mehreren ausgewählten Wochenenden. Dann profitieren Raiffeisen-Mitglieder von Ski-Tageskarten zum halben Preis in sechs sehr attraktiven Schweizer Skigebieten.

Der Skisport geniesst in der Bevölkerung eine noch höhere Beliebtheit, seit im Schweizer Schneesport wieder Erfolge zu verzeichnen sind. Das winterliche Hobby fördert nicht nur die eigene Gesundheit, sondern auch den Schweizer Tourismus – allen voran die Gastronomie, die Hotellerie und die Bergbahnen. Insbesondere für die alpinen Regionen ist der Tourismus in der Schweiz ein Leitsektor mit hoher strategischer Bedeutung. Ohne Wintertourismus hätte manche Bergregion wenig Perspektiven.

Die Unterstützung dieses Sektors ist auch wichtig, weil sich unsere Nachbarländer immer besser rüsten beim «Wettkampf» um die Wintertouristen. Im Juni dieses Jahres hat der Bundesrat denn auch eine neue Wachstumsstrategie für den Tourismusstandort Schweiz ins Leben gerufen. Momentan trägt der Tourismus rund drei Prozent zur Schweizer Wirtschaftsleistung bei. Mit der neuen Strategie soll das Potenzial in Zukunft noch besser ausgeschöpft werden – natürlich immer unter Berücksichtigung einer nachhaltigen Entwicklung.

Lesen Sie mehr zu unserem exklusiven Mitgliederangebot «Schneesegenuss zum halben Preis» in diesem Heft. Sie erfahren auch, was jeden der sechs Wintersportorte auszeichnet, und wieso es sich nun doppelt lohnt, dort seine Kurven im Schnee zu ziehen!

P. Vincenz

Nr. 1 beim Nachwuchs

Raiffeisen macht als Partnerin von Swiss-Ski den Weg frei für insgesamt über 21 000 Nachwuchssportlerinnen und -sportler im JO- und Junioren-Alter. Bei der Schneesport-Nachwuchsförderung arbeitet Raiffeisen gemäss ihrer Philosophie der lokalen Verankerung eng mit zehn Ski-Regionalverbänden zusammen. Durch diese Kooperationen profiliert sich die Bankengruppe als grösste Sponsorin des Schneesport-Nachwuchses in der Schweiz. Zudem unterstützt Raiffeisen die drei Nationalen Leistungszentren (NLZ) in Davos, Engelberg und Brig. Im Bild die 17-jährige Freiburgerin Andrea Thürler, Mitglied des C-Kaders von Swiss-Ski. So dynamisch wie sie sind auch die Raiffeisenbanken unterwegs!

Panorama Raiffeisen
Nr. 6 | Dezember 2010

Foto: Paul Oberholzer



INHALT

SCHWERPUNKT

- 4 Worauf Raiffeisen beim Bauen schaut
- 11 Wie man sich in Lyss und Thuisis über Neubauten freut

GELD

- 14 Für Kindsvermögen gelten eigene Regeln
- 19 Nachhaltig vorsorgen und Steuern sparen
- 23 Ein starker Franken freut nicht alle

RAIFFEISEN

- 25 Den Winter mit Raiffeisen geniessen
- 28 Weihnachtszauber in der Romandie
- 30 Ex-Radprofi entwickelt GPS-Recorder
- 36 Gewinnen Sie eine Brotbox!
- 44 Zu zehnt auf Weltcup-Punktejagd
- 47 Mütze kaufen, Nachwuchs unterstützen

FREIZEIT

- 48 Musikreise nach München und Salzburg

SCHLUSSPUNKT

- 50 Neues Jahr, neue Vorsätze, neues Glück?



Raiffeisen-Mitglieder haben es in diesem Winter gut: Sie profitieren dank einem neuen exklusiven Angebot in sechs attraktiven Schweizer Skigebieten von Tageskarten zum halben Preis. Wir wünschen: Ski heil!



Blick in die offene Kundenzone mit in Ahorn eingefassten Schaltern, rechts der Tresorraum.



Freundlich und hell sind auch die Büroräume im ersten Stock des Gebäudes.



Giorgio Galfetti (l.) und Francesco Catenazzi können auf den Neubau in Morbio stolz sein.

Die Bank mit Baukultur

Bankprodukte sind physisch nicht greifbar, Menschen und Gebäude schon. Deshalb ist die Architektur ein geeignetes Mittel, um Raiffeisen eine Gestalt zu geben. Von welchem Selbstverständnis Raiffeisen beim Bauen ausgeht, soll dieser Beitrag aufzeigen.

■ Raiffeisen fällt in der ganzen Schweiz auf, wegen des flammend roten, schlichten Schriftzugs, aber auch durch die Vielfalt seiner Bankgebäude. An über 1200 Standorten finden Sie eine Raiffeisenbank und keine gleicht der anderen. Die baulichen Unterschiede von der kleinen Geschäftsstelle im Bergdorf bis zum Hauptsitz in einer Grossstadt sind gross und auffällig. Allen Gebäuden gemeinsam ist nebst dem Raiffeisen-Logo ein einheitliches Sicherheitskonzept.

Kunden im Fokus

«Wer sich etwas eingehender mit Raiffeisen beschäftigt, wird jedoch schnell entdecken, dass eine zeitgenössische Architektursprache genauso zu uns gehört wie unsere nachhaltigen Bauwerke», sagt Jack Egli, Leiter Bauherrenberatung bei Raiffeisen Schweiz in St. Gallen. Bei Neu- und Umbauten achten Jack Egli und sein Team in erster Linie darauf, dass dieser den Bedürfnissen der Kunden gerecht wird. Gleichzeitig sollten die Mitarbeitenden von guten und ergonomischen Arbeitsplätzen profitieren. Ein Um- oder Neubau muss also immer einen wesentlichen Mehrwert gegenüber der früheren Situation erzeugen.

Dabei spielen für eine Bank die Baukosten eine entscheidende Rolle: Jeder Umbau oder Neubau wird genauestens analysiert und geprüft. Damit ist sichergestellt, dass Kosten und Qualität stets unter Kontrolle sind.

Bei Raiffeisen verzichtet man – als wichtiger Teil der Strategie – bewusst auf bauliche Standardisierung. «0815-Lösungen» haben den riesigen Nachteil, dass sie sich visuell sehr schnell «abnutzen» und sich Fehler multiplizieren. Mittel- und langfristig ist eine Standardisierung teurer und sie hat wesentlich mehr Nach- als Vorteile. Mit der Individualisierung soll dokumentiert werden, dass Raiffeisen eben gerade keine zentral gesteuerte Bank ist. Genauso wie lokal über einen Kredit befunden wird, entscheiden Bankleitung und Verwaltungsrat einer Bank darüber, wie die örtliche Raiffeisenbank aussehen soll.

Sicherheit kommt zuerst

Das Architektur-Leitbild postuliert zudem, dass sich Kunden und Mitarbeiter so frei wie möglich im Raum bewegen können. Dies geht nicht zu Lasten der Sicherheit, denn die moderne Technik, auch wenn sie nicht mehr so offensichtlich ist wie früher, sorgt für Kundennähe. «Unsere Banken weisen einen sehr hohen Sicherheitsstandard auf. Unsere heutigen, modernen und offenen Banken sind sogar noch wesentlich sicherer als ihre Vorgänger, die noch auf trennende Panzerglasscheiben angewiesen waren», ist Jack Egli überzeugt (siehe auch Nachgefragt).

Nehmen wir einen Augenschein vor Ort auf der neuen Raiffeisenbank in Morbio inferiore am Eingang zum Valle di Muggio, dessen Landschaft teilweise unter Naturschutz steht. Die

Bank kurz vor der Schweizer Grenze fällt auf: Die Glasfassade auf einem Betonsockel und die grossen Fenster, hinter denen Stühle, Tische und Blumen wie ein Gemälde wirken, sind ein Hingucker per se. Vor allem beim Eindunkeln und nachts, wenn die dahinter mit Leuchten versehene Fassade der Bank ein warmes, blaugrünes Mäntelchen umlegt. Der erste Eindruck bestätigt also: Von Standardisierung bei Raiffeisen-Neubauten kann keine Rede sein, der Bau strahlt Eigenständigkeit und Charakter aus.

Im Innern des Gebäudes ist elegante, edle Schlichtheit, geprägt von geschliffenem Beton, angezeigt. Die hellen, mit Gips verputzten Büroräume überraschen mit einem unvergleichlichen Panorama. Und das Platzangebot in den Büroräumen und den vier Besprechungszimmern ist gross, auch im Untergeschoss mit Garage, Archiv und Betriebsräumen (Strom, Heizung, Lüftung). Es hat überall Platz zum Ausbauen.

Ein Bijou in Morbio

«Bei schönem Wetter sehen wir von den Büros aus die Walliser Alpen, die Monte Rosa oder die

Info

Mit dieser Ausgabe beginnen wir, Sie regelmässig über Um- und Neubauten von Raiffeisenbanken zu informieren. Verschaffen Sie sich einen Überblick über die gelungenen Bauten auf den folgenden drei Seiten. Schreiben Sie uns, wie Ihnen Ihre Bank gefällt oder was Ihnen an ihr missfällt: architektur@raiffeisen.ch.

Flavio Canonica, Bauherrenberater bei Raiffeisen Schweiz, Bankleiter Giorgio Galfetti und Verwaltungsrats-Präsident Francesco Catenazzi (v.l.) vor der Banca Raiffeisen Morbio-Vacallo. Das moderne Gebäude fällt vor allem durch seine farbige Glasfassade auf und überrascht im Innern mit hellen Räumen.



Ernten Sie

attraktive Renditen – auch in Zeiten tiefer Zinsen.
Partizipieren Sie an gut bewerteten Unternehmensaktien
aus dem Schweizer Anlageuniversum mit

Dividenden.

Kapitalschutz

Rendite

Partizipation

Hebel

VONCERT auf einen «Dividendentitel Schweiz» Basket

Historisch tiefe Zinsen und das anhaltend schwierige Marktumfeld lassen Anleger nach Alternativen Ausschau halten. Fündig werden sie bei Dividendentiteln. Durch Dividendenaktien haben Anleger die Möglichkeit, mit einer jährlichen Dividenden-Ausschüttung eine attraktive Rendite zu erzielen und zugleich von der Kursentwicklung zu profitieren.

Mit dem neuen Tracker-Zertifikat VONCERT auf einen «Dividendentitel Schweiz» Basket haben Anleger die Möglichkeit, von attraktiven Dividenden zu profitieren. Der Aktienkorb besteht aus zehn positiv bewerteten Unternehmen, welche aus dem Schweizer Anlageuniversum selektiert wurden. Einerseits partizipiert der Anleger an der Kursentwicklung der im Basket enthaltenen Unternehmen, andererseits erhält er analog der Dividende eine jährliche Ausschüttung in CHF. Deren Höhe entspricht grundsätzlich der Summe der bis zum jährlichen Stichtag aufgelaufenen Dividenden, unter Abzug der anfallenden Managementgebühr (0.30% p.a.).

Produkteigenschaften auf einen Blick

- Aktienbasket mit 10 Schweizer Dividendentiteln
- Aktientitel mit erwarteten hohen Dividendenrenditen
- Partizipation an der Kursentwicklung des Baskets sowie eine mögliche jährliche Ausschüttung in CHF
- Laufzeit von ca. 2 Jahren
- Produktwährung in CHF
- Kotierung an der SIX Swiss Exchange
- Kein Kapitalschutz

SVSP-Bezeichnung
Tracker-Zertifikat

Valor	Symbol	Basiswert	Währung	Emissionspreis*	Kursbasis*	Laufzeit
1132 8739	VZSWD	«Dividendentitel Schweiz» Basket	CHF	CHF 100.00	CHF 99.00	Ca. 2 Jahre

Weitere Produktspezifikationen: Anfangsfixierung 24.11.10, Liberierung 30.11.10, Letzter Handelszeitpunkt 13.11.12, Schlussfixierung 16.11.12, Rückzahlung 22.11.12

Emittentin Vontobel Financial Products Ltd., DIFC Dubai; Garantin Vontobel Holding AG, Zürich

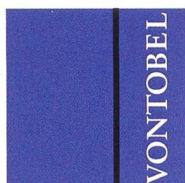
*Angaben sind indikativ und wurden am 24.11.10 fixiert.

Weitere Informationen, insbesondere zu den Risiken, finden Sie unter www.derinet.ch

Kontaktdetails

Gratis-Hotline: 00800 93 00 93 00
Institutionelle Investoren: 058 283 78 88
www.derinet.ch

Dieses Werbeinserat stellt kein Kotierungsinserat, keinen Emissionsprospekt gem. Art. 652a OR bzw. 1156 OR und keinen vereinfachten Prospekt gem. Art. 5 Abs. 2 des Bundesgesetzes über die kollektiven Kapitalanlagen (KAG) dar und ist nicht als Offerte oder Empfehlung zum Erwerb von Finanzprodukten zu verstehen. Alleine massgeblich sind die in den entsprechenden Kotierungsprospekten enthaltenen vollständigen Produktbedingungen, Risikohinweise und Verkaufsbeschränkungen. Prospekte sowie die Broschüre «Besondere Risiken im Effektenhandel» können bei der Bank Vontobel AG, Financial Products, Dreikönigstrasse 37, CH-8022 Zürich, kostenlos bezogen werden. Derivative Produkte sind keine kollektiven Kapitalanlagen im Sinne des KAG und daher nicht der Aufsicht der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA unterstellt. Anlagen in Derivative Produkte unterliegen dem Ausfallrisiko des Emittenten/Garantiegebers und weiteren spezifischen Risiken, wobei ein möglicher Verlust auf den bezahlten Kaufpreis beschränkt ist. Vor dem Eingehen von Derivatgeschäften empfiehlt sich eine fachkundige Beratung durch Ihre Hausbank. Die Angaben in diesem Werbeinserat erfolgen ohne Gewähr. Für Fragen zu unseren Produkten stehen wir Ihnen gerne unter Telefon +41 (0)58 283 78 88 zur Verfügung. Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass die Gespräche auf diesen Linien aufgezeichnet werden. Zürich, 15. Dezember 2010

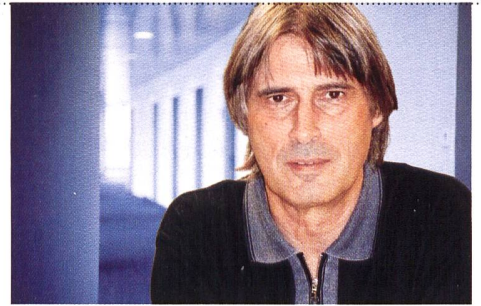


Private Banking
Investment Banking
Asset Management

Leistung schafft Vertrauen

Vontobel Holding AG (S&P A / Moody's A2)
Bank Vontobel AG (S&P A+ / Moody's A1)

Nachgefragt beim Architekten Jack Egli, Leiter Bauherrenberatung bei Raiffeisen Schweiz in St. Gallen



«**Panorama**»: Gratulation, Sie haben in diesem Jahr den Teampreis am «Marketing- und Architektur-Award 2010» gewonnen. Was bedeutet Ihnen dieser Preis?

Jack Egli: Natürlich sind wir sehr stolz auf diesen Preis, denn er macht deutlich, dass das Wirken der Bauherrenberatung von Raiffeisen Schweiz vor allem auch ausserhalb der Bankenwelt wahrgenommen und geschätzt wird. Wir teilen den Award (mehr auf www.marketingarchitektur.ch, die Redaktion) gerne mit allen Raiffeisenbanken, Planern und Handwerkern. Denn sie alle haben mitgeholfen, Raiffeisen zu dem zu machen, was sie heute auch ist: Die Schweizer Bank mit Baukultur.

Wie baut denn Raiffeisen überhaupt: Können Sie das Grundverständnis kurz und knapp schildern?

Wir bauen lokal, individuell und nachhaltig. Die Raiffeisenbanken werden durch lokale und regionale Unternehmen und Planer erdacht und gebaut. Weil wir keinerlei Standardisierung kennen, ist jede Raiffeisenbank genau auf die Bedürfnisse und Gegebenheiten vor Ort zugeschnitten. Dabei können auch künstlerische Interventionen eine wichtige Rolle spielen. Raiffeisenbanken sind technologisch auf dem neuesten Stand. Ich meine damit den Energieverbrauch, die Sicherheit und die Zugänglichkeit.

Sie haben den Energieverbrauch angesprochen. Wie steht's generell um Themen wie Ökologie, Nachhaltigkeit und schonenden Umgang mit den Ressourcen?

In unserem Architektur-Leitbild haben wir festgehalten, dass unsere Bauten in einem sehr umfassenden Sinn nachhaltig sein sollen. Zur Nachhaltigkeit gehören unserer Meinung nach nicht «nur» ökologische Aspekte beim Bauen, sondern auch Themen wie Flexibilität, Ergonomie der Arbeitsplätze, Unterhalt und Betrieb und nicht zuletzt der Standort der Bank selbst. Neubauten entsprechen bei uns mindestens dem Minergie-Standard, einige gehen sogar noch weiter. Schwieriger wird es dort, wo die Bank Mieter oder Stockwerk-Eigentümer ist, denn dort können wir nicht allein entscheiden.

Wie werden die Wünsche der Kunden berücksichtigt, wenn überhaupt?

Zunächst natürlich mit einem sehr dichten Netz von insgesamt 1146 Bankstellen. Zudem suchen wir die Nähe des öffentlichen Verkehrs und die Banken versuchen, genügend Parkplätze zur

Verfügung zu stellen. In der Bank ist Diskretion eines der wichtigsten Bedürfnisse unserer Kunden. Wir berücksichtigen dies, indem in allen Banken vertrauliche Gespräche in separaten, diskreten Besprechungszimmern geführt werden können. Wir bieten unseren Kunden auch Selbstbedienungsgeräte mit hohem Kundennutzen an wie beispielsweise Ein- und Auszahlungsgeräte. Die Verantwortlichen in den Raiffeisenbanken haben stets ein offenes Ohr für die Anliegen ihrer Kunden.

Sie respektieren die lokalen Traditionen, denn oft stehen die Banken ja im sensiblen Ortskern. Wie geht man mit Zielkonflikten wie Heimatschutz um?

Das sind für uns keine Zielkonflikte, im Gegenteil. Wir arbeiten dort, wo es um sensible Ortsbilder oder Nachbarbauten geht, schon von Anfang an mit den Verantwortlichen der Denkmalpflege oder des Ortsbildschutzes zusammen. So erarbeiten wir mit grösstmöglichem gegenseitigem Respekt Lösungen, die tragfähig sind. Grundsätzlich sind diese Experten auch immer dabei, wenn wir im Rahmen von Projektwettbewerben die geeignetsten Lösungen suchen.

Interview: Pius Schärli

Dufour-Spitze», schildert stolz bei einem Rundgang Bankdirektor Giorgio Galfetti. Was beim Betreten der Bank als Erstes auffällt, sind rechts der durch eine Schiebetüre zugängliche Tresorraum «tesoro», dann die drei Schalter aus hellem Ahorn, ergänzt durch eine Türe, hinter der sich der Diskretschalter verbirgt. Am Boden vor jedem Schalter sind drei grüne schmale Leuchten eingelassen, welche dem Kunden signalisieren: Hier bitte aus Diskretion warten. Die einladende Bank strahlt Offenheit aus, auch dank der Galerie und des Lichteinfalls über der Kundenzone.

«Wir haben versucht, gut, modern und funktionell zu bauen, ohne den Luxus zu suchen. Wir haben nur dort etwas mehr Geld ausgegeben, wo es nötig war. Denn auch schlecht bauen kostet», sagt Flavio Canonica, der fürs Tessin zuständige Bauherrenberater. Er hat eng mit

dem örtlichen Architekten Alessandro Caffi-Bregola vom Studio d'architettura Carlo Rizzi zusammengearbeitet. Den Architekten ist ein Meisterstück gelungen, für welches ihnen die Kunden bei der Eröffnung am 11. Oktober applaudiert haben. «Ja, man spricht im Dorf und in der Umgebung von der Bank, weil sie zeitgenössisch ist und eine mutige Sprache spricht», bestätigt direttore Giorgio Galfetti.

30 Jahre Bankleiter

Er selber wäre ein Porträt nur über seine Person wert: Vor 30 Jahren hat er am alten Standort, nur wenige hundert Meter von der jetzigen Bank entfernt, die Raiffeisenbank aufgebaut, die Bilanzen noch von Hand mit Bleistift und Radiergummi erstellt. Tempi passati. Giorgio Galfetti hat sich und seinem Team mit dem Neubau so-

zusagen selber ein Geschenk gemacht. «Wir stehen mit der neuen Bank auf einem soliden Fundament, im doppelten Sinn: baulich und was unsere Bilanzzahlen betrifft», betont der Verwaltungsrats-Präsident Francesco Catenazzi. Er weist auf weitere Vorteile hin: Die Bank ist bequem zu erreichen, befindet sich nur zwei Minuten vom Autobahnanschluss und vom riesigen Einkaufszentrum Serfontana und sie ist nahe beim Ortskern.

Die Banca Raiffeisen Morbio-Vacallo im Mendrisiotto verkörpert Transparenz, Offenheit und Kundennähe, innen wie aussen. Das Gebäude in einem Ortsbild mit diffuser Bebauung ausserhalb des Dorfkerns markiert Präsenz und ist ortsprägend. Wir können dem markanten Beton-Glas-Bau getrost das Prädikat «besuchenswert» verleihen.

■ PIUS SCHÄRLI

design
trifft
natur



nox | Design Jacob Strobel

Auf Wunsch ist die Platte des **nox** Tisches in den Holzarten Eiche und Nussbaum auch in Wildsortierung erhältlich. Naturmerkmale wie Äste und markante Maserungen fügen sich so zu einem einzigartigen Holzbild zusammen.

www.team7.at

TEAM 7
natürlich wohnen

BE 2563 Ipsach-Bienne, innatura, Hauptstr. 95; **3000 Bern 8**, Möbel Utiger, Junkerngasse 58; **3422 Lyssach-Alchenflüh**, Möbel Pfister, Bernstr. 52; **3455 Grünen-Sumiswald**, Möbel Siegenthaler, Bernstr. 15; **3800 Interlaken**, Wohncenter von Allmen, Bahnhof Ost; **FR 3186 Düdingen**, Lehmann Möbel, Birchhölzli 2; **VS 3904 Naters**, Raumart, Furkastr. 140; **BS 4053 Basel**, Möbel Rösch, Güterstr. 210; **BL 4133 Pratteln**, Möbel Pfister, Rochacherweg 5; **4153 Reinach**, Möbel Roth, Kägenhofweg 8; **SO 4512 Bellach**, Messer Wohnen, Tellstr. 14; **4632 Trimbach-Olten**, Schibli Möbel, Winznauerstr. 101; **AG 5034 Suhr**, Möbel Pfister, Bernstr. Ost; **5070 Frick**, Brem Wohnen & Einrichten, Hauptstr. 111; **5304 Endingen**, Weibel Möbel, Marktgasse 20; **8957 Spreitenbach**, Möbel Pfister, Pfadackerstr. 6; **LU 6020 Emmenbrücke**, Möbel Pfister, Seetalstr. 50; **6210 Sursee**, Möbel Ulrich, Kottenstr. 2; **ZG 6340 Baar**, Wohnhalle, Haldenstr. 1; **UR 6460 Altdorf**, Möbel Center Bär, Attinghauserstrasse 49/51; **TI 6594 Contone**, Möbel Pfister, Via Cantonale; **6600 Locarno**, Idea Natura, Via Borghese 11; **GR 7001 Chur**, Möbel Stocker, Masanserstr. 136; **ZH 8001 Zürich**, Möbel Pfister, Neumühlenquai 10-12; **8184 Bachenbülach**, Möbel Frauenfelder, Kasernenstr. 2; **8413 Neftenbach/Tössallmend**, Wirz Wohnen, Karl-Bügler-Str.; **8416 Flaach**, Möbel Frauenfelder, Hauptstr. 19; **8600 Dübendorf**, Möbel Pfister, Hochbordstr. 4; **8604 Volketswil**, Möbelzentrum, Brunnenstr. 14; **8810 Horgen**, Ammann Einrichtungen, Seestr. 160; **SZ 6438 Ibach-Schwyz**, Reichmuth Wohn, Gotthardstr. 22-24; **TG 8500 Frauenfeld**, Finnshop, Freiestr. 8/Promenade; **SG 8887 Mels**, Möbel Pfister, Pfister Center; **9000 St. Gallen**, Finnshop, Neugasse 33; **9014 St. Gallen**, Möbel Pfister, Zürcherstr. 204; **9469 Haag**, Delta Möbel, Rütistr. 5; **9500 Wil 2**, Finnshop, In der Altstadt;

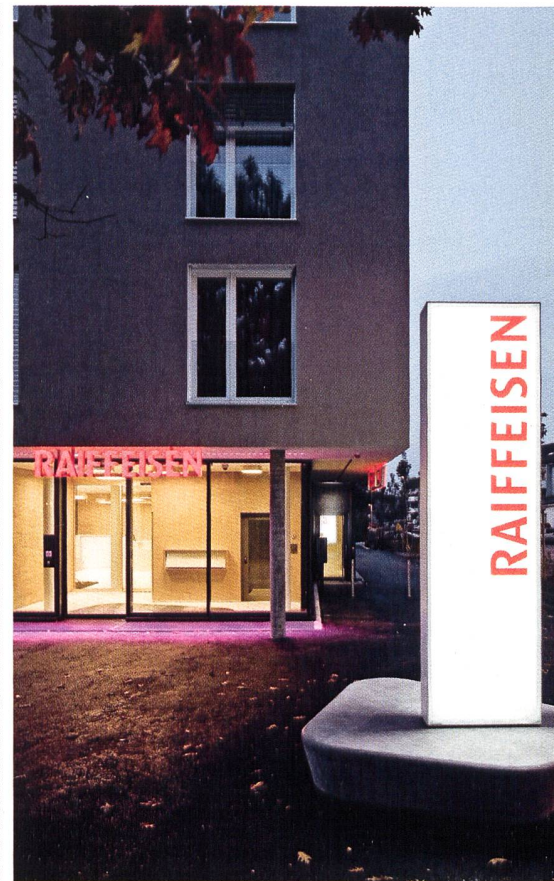
Wohnlich und ruhig

Geschäftsstelle Wiedikon der Raiffeisenbank Zürich

Eröffnet am 22. September 2010

Mitten in der Stadt wurde am 22. September 2010 nach dem Limmatquai, Oerlikon und Wollishofen in Wiedikon der vierte Standort der Raiffeisenbank Zürich eröffnet. Wie an den anderen Standorten setzt die Bank auch hier auf ein modernes Erscheinungsbild und kompetente Beratung. Warme Farben und klare Formen machen die Geschäftsstelle zu einem wohnli-

chen, ruhigen Ort – die grossformatigen Fenster lassen trotzdem spüren, dass man sich mitten in der lebendigen City Zürichs befindet. Im Inneren erwartet die Kunden eine moderne Bank mit Besprechungszimmern und diskreten Beratungsplätzen, selbstverständlich fehlt auch ein Bancomat nicht. Nach einer Planungs- und Bauzeit von rund einem Jahr gibt es nun endlich auch in Wiedikon eine Raiffeisenbank: an der Birmensdorferstrasse 170!



Blickfang Lehmputz im Innern

Geschäftsstelle Oberrohrdorf der Raiffeisenbank Rohrdorferberg-Fislibach

Offiziell eröffnet am 6. November 2010

Die neue Geschäftsstelle im Zentrum von Oberrohrdorf besticht durch ihre moderne, offene und sympathische Ausstrahlung. Wie man durch die beleuchtete Eingangsfront erahnen kann, fallen im Gebäudeinneren als Besonderheit zuerst die Wände auf, die mit einem Lehmputz versehen wurden – einem typisch regionalen, handwerklich verarbeiteten Produkt. Als natürliches Material reguliert der Putz nicht nur ganz selbstverständlich das Raumklima, er prägt darüber hinaus mit seiner Farbe auch die Kundenräume. So ist es eben bei Raiffeisen: keine Bank gleicht einer anderen und jede ist genau auf die Bedürfnisse und Wünsche der Mitarbeitenden und Kunden zugeschnitten. In der Geschäftsstelle arbeiten aktuell sieben Personen an modernen, ergonomischen Arbeitsplätzen und bieten die ganze Palette an Bankdienstleistungen an.

Modern mit Alt

Geschäftsstelle Brig der RB Belalp-Simplon

Eröffnet am 25. Mai 2010

«Ich habe noch nie in meiner 35-jährigen Berufslaufbahn in einer so schönen Bank gearbeitet», gab der Leiter der Geschäftsstelle Brig der Raiffeisenbank Belalp-Simplon am Tag der Eröffnung zu – ein schönes Kompliment!

Nach knapp achtmonatiger Umbauzeit wurde die Bank Ende Mai dieses Jahres eingeweiht. Es war für

das gesamte Planungsteam und die Bauherrschaft keine leichte Aufgabe, in dieses über 100-jährige Haus eine moderne Bank einzubauen, die Technik unterzubringen, einige Wände zu verschieben und gleichzeitig den Charme des Gebäudes auch für die Zukunft weiter zu erhalten. Aber es ist gelungen, denn die neue Bank in Brig fügt sich ganz selbstverständlich und harmonisch in die Umgebung ein, ist freundlich, einladend und rundherum gelungen!

Naturerlebnis Süd-Alpen - Tenda - Nizza - Provence

8. - 12. April und 7. - 11. Oktober 2011 (5 Tage)
Spektakuläre Landschaften der Süd-Alpen und der Provence mit dem Zug.
Pauschalpreis: CHF 990.-



Luxemburg-Express

22. - 25. April 2011 (4 Tage - Ostern)
Im komfortablen Extrazug ab Zürich entlang von Rhein und Mosel nach Luxemburg. Pauschalpreis: CHF 990.-



USA - Mexico

Chicago - El Paso - Kupfer Canyon - Guadalajara - Mexico City
26. Mai - 9. Juni 2011 (15 Tage)
Im Schlafwagen der AMTRAK von Chicago nach Albuquerque. Fahrt mit dem «El Chepe» durch den atemberaubenden Kupfer Canyon und im «Tequila Express» mit Mariachi Musik.
Pauschalpreis: CHF 5690.-



Namibia und Wüstenzug

15. - 30. Oktober 2011 (16 Tage)
Grosse Rundreise durch ein Land voller Kontraste und Naturwunder. Eindrückliche Bahnfahrt im Schlafwagen mit dem Desert Express.
Pauschalpreis: CHF 6280.-



Alle Reisen unter www.servrail.ch auch online buchbar!

Ich will mehr wissen!

Bitte senden Sie mir Detailprogramme:

- | | |
|---|--|
| ☐ Naturerlebnis Süd-Alpen - Tenda - Nizza - Provence | ☐ Die schönsten Bahnstrecken der Auvergne |
| ☐ Luxemburg-Express | ☐ Auvergne und Cevennenbahn |
| ☐ USA - Mexico | ☐ Bahnabenteuer Südtirol |
| ☐ Namibia und Wüstenzug | ☐ Bahnleckerbissen in Schweden |
| ☐ Indien mit Darjeeling und Rajasthan | ☐ Hamburger Bahnspezialitäten |
| ☐ Bahnleckerbissen Süd-Alpen - Nizza - Tenda | ☐ Gebirgsbahnen an der Adria |
| ☐ Erlebniswoche am Mittelmeer | ☐ Syrien - Jordanien und Hedjaz-Bahn |
| ☐ Sizilien mit der Bahn | ☐ Jahresprogramm 2010 |
| ☐ China und Lhasabahn | |



REISEGARANTIE

Weitere Bahn-Spezialreisen 2011

Indien mit Darjeeling und Rajasthan
24.2. - 10.3.2011 (15 Tage)

Bahnleckerbissen Süd-Alpen - Nizza - Tenda
6.4. - 10.4. und 5.10. - 9.10.2011 (5 Tage)

Erlebniswoche am Mittelmeer
30.4. - 7.5.2011 (8 Tage)

Sizilien mit der Bahn
11. - 20.05.2011 (10 Tage)

China und Lhasabahn
13. - 28.5.2011 (16 Tage)

Die schönsten Bahnstrecken der Auvergne
10. - 15.6.2011 (6 Tage)

Auvergne und Cevennenbahn
11. - 13.6.2011 (3 Tage)

Bahnabenteuer Südtirol
22. - 26.6.2011 (5 Tage)

Bahnleckerbissen in Schweden
17. - 28.7.2011 (12 Tage)

Hamburger Bahnspezialitäten
18. - 22.8.2011 (5 Tage)

Gebirgsbahnen an der Adria
15. - 25.9.2011 (11 Tage)

Syrien - Jordanien und Hedjaz-Bahn
26.10. - 7.11.2011 (12 Tage)

Name

Vorname

Adresse

PLZ/Ort

E-Mail

Telefon 031 311 89 51 oder einsenden an:

ERVRAIL Postfach 335, 3027 Bern • www.servrail.ch • info@servrail.ch

Von der Beiz zur Bank

Geschäftsstelle Thuisis der Raiffeisenbank Mittelbüden

Eröffnet am 18. Juni 2010

Das ehemalige Restaurant «Adler» liegt prominent am südlichen Ende der Neudorfstrasse in Thuisis. Das historische Gebäude – es entstand nach dem Dorfbrand 1845 – erstrahlt heute wieder in altem Glanz, nachdem es detailgetreu erneuert und teilweise erweitert wurde.

Im Inneren dominieren einheimische Materialien wie Stein und Holz und verleihen diesem Bijou sein ganz eigenes, lokales Kolorit. Umso erstaunlicher ist, dass trotz vieler Schwierigkeiten der Minergie-Standard erreicht werden konnte. Durch die effiziente Haustechnik und die ausgezeichnete Wärmedämmung hilft nun auch dieses Gebäude, den Energieverbrauch zu senken und gleichzeitig den CO₂-Ausstoss wesentlich zu reduzieren.

Die neue Raiffeisenbank in Thuisis zeigt exemplarisch auf, wie Raiffeisenbanken grossen Wert auf Individualität und Identität legen, ohne den Umweltgedanken dabei zu vernachlässigen.

Der in Thuisis wohnhafte junge Künstler Dominik Zehnder schuf für diesen Ort ein feines, subtiles Kunstwerk. Auf einem Relief des Kantons aus Plexiglas sind die Täler mit einer Goldschicht ausgezeichnet und symbolisieren so die Lebensadern Graubündens.



Swiss made

Geschäftsstelle Au der RB Berneck-Au Eröffnet am 13. August 2010

Zugegeben, es braucht schon etwas Mut, an einem Freitag, den 13. eine Bank zu eröffnen. Den hat die Raiffeisenbank Berneck-Au auch schon früher bewiesen. Nachdem die Situation am alten Standort zusehends schwieriger geworden war, entschloss sich der Verwaltungsrat zu einem Neubau mitten in Au.

Die hohen Erwartungen der Verantwortlichen im Vorfeld haben sich mit dem gelungenen Neubau mehr als erfüllt: Licht, Raum und Diskretion für die Kundschaft, erstklassige Verhältnisse für die Mitarbeitenden, eine gute Lage mitten im Dorf und genügend Parkplätze garantieren einen hohen Nutzen für alle.

Auch dieses Raiffeisen-Bauprojekt wurde von lokalen und regionalen Planern sowie Unternehmen begleitet und erstellt. Selbst bei der Materialwahl wurden gezielt schweizerische Produkte verwendet und eingebaut. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Kunst inklusive

Geschäftsstelle der Raiffeisenbank Weissenstein Eröffnung am 12. Juni 2010

Der transparente Neubau der Raiffeisenbank Weissenstein in Langendorf konnte Anfang Juni 2010 eingeweiht werden. Auch hier wurde eine Vision Realität: Transparenz und Offenheit zeichnen das Gebäude aus. Im Erdgeschoss sind die Kundenräume untergebracht, also die eigentliche Kundenzone mit den Schaltern, den Selbstbedienungs-Automaten, Be-

sprechungsräumen und natürlich die Arbeitsplätze der Schalter-Mitarbeitenden. Zur Belebung der Umgebung und der Kundenzone beauftragte die Bank zwei Künstler, die mit einer Skulpturengruppe auf dem Vorplatz einerseits und der Gestaltung der Fenster einen echten Mehrwert geschaffen haben.

Das Gebäude entspricht – selbstverständlich – dem Minergie-Standard und ist nach den aktuellsten Sicherheitsstandards erstellt worden.



Schuhmode die *mir* passt

ara



ERIK 28501-03
Fr. 180.-



YUKON 49215-69
Fr. 210.-



YUKON 49213-67
Fr. 230.-



ERIK 28502-01
Fr. 180.-



PASSAU 49351-06
Fr. 160.-



MÜNCHEN 48518-61
Fr. 170.-

erhältlich in Ihrem Schuhfachgeschäft

für weitere Informationen: AREX AG · Seestrasse 49 · CH-6052 Hergiswil Tel.: 041/6324030 · Fax: 041/6324039 · info@arex.ch · www.ara-shoes.com

Bank und Rathaus

Geschäftsstelle der Raiffeisenbank

Bioggio-Cademario-Agno

Eröffnet am 11. September 2010

Mit dem Neubau der Geschäftsstelle in Agno der Raiffeisenbank Bioggio-Cademario-Agno ist es gelungen, einen markanten Referenzpunkt im Dorf zu setzen und wirkungsvoll den Dorfkern, die Piazza S. Provino und das Rathaus miteinander zu verbinden. Die Architekten haben es hervorragend geschafft, in unmittelbarer Nähe der ehrwürdigen Villa Aprica einen öffentlichen Raum zu schaffen, welcher zusätzlich noch durch neu angelegte Fusswege aufgewertet wird.

Speziell an diesem Haus zeigt sich die enge Zusammenarbeit mit der lokalen Gemeindebehörde, welche im obersten Geschoss ihre Büros betreibt. Der Neubau ist ein hervorragendes Beispiel für eine funktionierende öffentlich-private Partnerschaft, die allen Beteiligten nur Vorteile bringt.



Hängende Fassade

Geschäftsstelle der Raiffeisenbank Aare-Rhein

Eröffnet am 18. September 2010

Das markante, mit Jurakalk verkleidete Gebäude mitten in Bad Zurzach ist in vielerlei Hinsicht bemerkenswert. Das Haus ist im anspruchsvollen Standard Minergie P erstellt worden, der noch weit strengere Anforderung an den Energieverbrauch und die Behag-



Vorbild Kristall

Geschäftsstelle der Raiffeisenbank Seeland

Eröffnet am 4. September 2010

Genau zehn Jahre nach der Eröffnung der Raiffeisenbank in Lyss wurde erneut gefeiert: Der Platz im denkmalgeschützten Haus wurde zu eng und so wurde ein Neubau geplant, der jetzt mit dem ehrwürdigen «alten» Raiffeisen-Gebäude in einen spannenden Dialog tritt.

Der Neubau spricht eine moderne Architektursprache, seine Form haben die Architekten in Anlehnung

an das Bild eines Kristalls entworfen. Das Innere der Bank hält, was sie von aussen verspricht, nämlich Offenheit und Modernität, Transparenz und Professionalität – dort wo es nötig ist, aber auch das richtige Mass an Diskretion. Mit den farbigen Vorhängen, die nach aussen wie nach innen eine heitere Atmosphäre versprühen, kann situativ auf verschiedene Bedingungen reagiert werden, und so werden Sie als Kunde sprichwörtlich nie zwei Mal die selbe Bank in Lyss besuchen!

lichkeit stellt als der «normale» Minergie-Standard. Als eines der ersten Gebäude in Europa wurde die Bank in einer Hybrid-Bauweise mit einer massiven, vorgehängten Fassade realisiert – eine neue, revolutionäre Technologie, die kürzere Bauzeiten, geringere Baukosten und bessere Wärmedämmwerte verspricht.

Besonders attraktiv: Die «innere Fassade» der zweigeschossigen Kundenzone wurde aus stilisierten Efeublättern gestaltet, ein bildliches Zitat der stark begründeten Rückfassade des Gebäudes, welches früher an dieser Stelle stand.

Stoppp!

Kein Zugriff!

Wie sollen wir das Vermögen für die Kinder anlegen? Diese Frage hat schon viele Eltern beschäftigt. Nicht jede Anlagelösung ist in jeder Situation geeignet. Und es gibt gesetzliche Regelungen zu beachten.

■ Tim möchte mit 18 seinen Führerschein machen, Amelie träumt davon, nach ihrem Studium die Welt zu bereisen, während Benjamin und Ramona schon frühzeitig den Grundstock für ein Eigenheim legen wollen. Dies ist theoretisch alles möglich. Bei der Geburt und auch im Kindesalter wissen jedoch meist weder die Minderjährigen noch die Eltern, Grosseltern oder Paten, wofür die jungen Erwachsenen ihr gespartes Vermögen einmal benötigen.

Wie also soll ihr Geld gewinnbringend angelegt werden? Raiffeisen bietet für Minderjährige das Jugendsparkonto, das Geschenksparkonto und das Jugendkonto sowie Fondssparpläne an. Die Vergleichstabelle auf der gegenüberliegenden Seite zeigt die wichtigsten Unterschiede der drei Konti auf. Bei der Wahl eines geeigneten Fondssparplans berät Sie Ihre Raiffeisenbank gerne individuell.

Die richtige Wahl

Kinder erhalten beim Heranwachsen immer wieder und zum Teil sehr grosszügige Geldbeträge geschenkt. «Fürs Kässeli» heisst es meist bei den Kleinen. In der Regel wird das Geld auf ein Konto mit speziellen Konditionen und Sonderzinssätzen einbezahlt.

Aber aufgepasst: Bevor Sie sich für ein Konto entscheiden, sollten Sie die Vorteile und vor allem die gesetzlichen Regelungen zum Schutz des Kindesvermögens genau kennen. Es ist wichtig zu wissen, wer und unter welchen Voraussetzungen vom gewählten Konto Geld beziehen kann. Gibt es eine Änderung bei den Sorgerechtsinhabern, was zum Beispiel bei einer Scheidung geschehen kann, ist es ratsam, Ihren Kundenberater zu kontaktieren. Dieser unterstützt Sie gerne dabei, eine zufriedenstellende Lösung zum Schutze des Kindesvermögens zu finden.

Wenn das Geld nicht reicht

Kindesvermögen besteht aber nicht nur aus Bargeld. Auch eine Erbschaft, welche aus beweglichen Gegenständen, Wertpapieren, Immobilien und Grundstücken bestehen kann, sowie Schadenersatz- und Versicherungsleistungen gehören dazu. Nicht zu vergessen das Einkommen der Minderjährigen, wie zum Beispiel der Lehrlingslohn.

Im Zivilgesetzbuch (ZGB Art. 318 ff) ist der Schutz des Kindesvermögens weitgehend geregelt. Die Eltern, beziehungsweise die Sorgerechtsinhaber, müssen das Kindesvermögen bis



Sie haben für ihre Söhne Marc (12) und Sven (6) ein Raiffeisen-Jugendsparkkonto gewählt: der als Unternehmensberater und Wirtschaftsmediator tätige Patrick Landolfo und seine Frau Claudia, Verlagsleiterin und Hausfrau.

Vergleichstabelle der Raiffeisen-Konti für Minderjährige

	Geschenksparkonto	Jugendsparkkonto	Jugendkonto
Zielgruppe	Empfehlenswert für Sorgerechtsinhaber, Paten, Grosseltern und Freunde. Oder aber, wenn der Kontoinhaber bezüglich definitiver Schenkung die Volljährigkeit des Kindes abwarten will, um sicher zu gehen, dass es mit grösseren Geldbeträgen umgehen kann. Die Kontoeröffnung muss vor der Erreichung der Volljährigkeit des Jugendlichen vorgenommen werden.	Empfehlenswert für die Eröffnung durch Sorgerechtsinhaber. Das Konto mit den besten Vorzugskonditionen für Minderjährige.	Empfehlenswert für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren, wenn sie über ihre Ersparnisse (Sackgeld, Lohn) jederzeit verfügen wollen.
Vorzugszins/Verzinsungslimite*	ja / CHF 5 000.–	ja / CHF 50 000.–	ja / CHF 50 000.– (bis zum 20. Lebensjahr)
Spesenfreie Kontoführung	ja	ja	ja
Konto lautend auf	Eröffner	Minderjährige	Minderjährige ab 12 Jahren
Kontoeröffnung durch	Sorgerechtsinhaber, Dritte (Grosseltern, Paten, Verwandte, Freunde)	Sorgerechtsinhaber	Minderjährige
Kontoverwaltung durch	Eröffner	Sorgerechtsinhaber	Minderjährige
Bezüge	Durch Kontoeröffner bis CHF 10 000.– pro Kalendermonat frei, darüber 3 Monate Kündigungsfrist	Nur durch Sorgerechtsinhaber, wobei über das Guthaben von Gesetzes wegen nur mit grossen Einschränkungen** verfügt werden kann. Ab Volljährigkeit kann der Jugendliche über das Kontoguthaben verfügen.	Der Minderjährige/Jugendliche verfügt frei über das Kontoguthaben.
EC-Maestro-Karte	nein (beim Sparkonto nicht möglich)	nein (beim Sparkonto nicht möglich)	ab 14 Jahren mit Zustimmung des Sorgerechtsinhabers möglich

* Vorzugszins/Verzinsungslimiten: Bitte informieren Sie sich über die aktuellen Zinssätze und Verzinsungslimiten direkt bei Ihrer Raiffeisenbank!

** Einschränkungen: Rückzüge gemäss Art. 318 ff vom Zivilgesetzbuch (ZGB) sind nur in Ausnahmefällen und in beschränktem Umfang zulässig. Die Bank kann jederzeit einen Verwendungsnachweis verlangen.

Neu 2011: Top of the World & Grönland

Faszinierende Transatlantik-Kreuzfahrt mit Ocean Princess****

20 Tage
inkl. Vollpension
an Bord sowie Flug
ab Fr. 7490,-



Ihr Reiseprogramm

Route 1

- 1. Tag: Zürich–London–Dover (England).** Flug von Zürich nach London, anschliessend Bustransfer nach Dover. Einschiffung auf Ihr Kreuzfahrtschiff «Ocean Princess». Um 17 Uhr heisst es «Leinen los».
- 2. Tag: Brüssel/Antwerpen (Belgien).** Brüssel ist die Hauptstadt Europas, mit Sitz des Europarates und der NATO. Entdecken Sie auf einer Panoramafahrt durch die Stadt die vielen Sehenswürdigkeiten (*). Aufenthalt von 7 bis 17 Uhr.
- 3. Tag: Erholung auf See.**
- 4. Tag: Bergen (Norwegen).** Das 1070 als Fischerdorf gegründete Bergen hat einen eigenen Charme, nicht zuletzt wegen der einzigartigen Lage zwischen sieben Hügeln. Villen und Holzhäuschen ziehen sich vom Ufer her an grünen Hängen hinauf. Stadtbesichtigung (*). Aufenthalt von 12 bis 19 Uhr.
- 5. Tag: Erholung auf See.**
- 6. Tag: Tórshavn/Färöer Inseln (Dänemark).** Tórshavn ist die Hauptstadt der Färöer Inseln, einer dänischen Inselgruppe vulkanischen Ursprungs zwischen Island und den Shetlandinseln. Landausflug (*). Aufenthalt von 7 bis 16 Uhr.
- 7. Tag: Seydisfjörður (Island).** Nur wenige Städte in Island haben einen derart gut erhaltenen Stadtkern wie Seydisfjörður. Viele Häuser sind bis auf den heutigen Tag erhalten geblieben und verleihen dem Ort ein Gepräge der frühen 20er Jahre. Ausflug Seydisfjörður (*). Aufenthalt von 10 bis 18 Uhr.
- 8. Tag: Erholung auf See.**
- 9. Tag: Reykjavik (Island).** An der Südwestküste der Insel gelegen, wurde die Stadt nach den berühmten heißen Quellen von Laugardalur «rauchende Bucht» genannt. Die Hauptstadt von Island bietet eine Fülle von Sehenswürdigkeiten. Ausflug Reykjavik (*). Aufenthalt von 7 bis 18 Uhr.
- 10. Tag: Erholung auf See.**
- 11. Tag: Prinz Christian Sund (Grönland).** Bei der Fahrt durch den engen Prinz Christian Sund an der Südspitze Grönlands ziehen spektakuläre Eisberge an Ihnen vorbei. Aufenthalt von 12 bis 18 Uhr.
- 12. Tag: Qaortoq (Grönland).** Qaortoq ist die grösste Stadt Südgrönlands. Hier werden die Mäntel aus Robbenhaut hergestellt. Die Stadt beherbergt viele Kunstwerke, die über die ganze Stadt verteilt sind. Aufenthalt von 8 bis 17 Uhr.
- 13.–14. Tag: Erholung auf See.**
- 15. Tag: St. John's (Neufundland).** St. John's ist eine der ältesten Städte in Nordamerika. Die Wikinger waren die ersten Europäer, die vor et-

wa eintausend Jahren hier siedelten. Die Stadt liegt an einem durch vorgelagerte Berge gut geschützten Naturhafen. Besichtigung St. John's (*). Aufenthalt von 8 bis 17 Uhr.

16. Tag: Saint-Pierre et Miquelon (Neufundland). Saint-Pierre und Miquelon ist eine kleine Inselgruppe östlich der kanadischen Küste. Die Inseln liegen in der Provinz Québec, in deren Umgebung sich den Besuchern eine Vielzahl von Aktivitäten anbietet. Aufenthalt von 8 bis 17 Uhr.

17.–18. Tag: Erholung auf See.

19. Tag: New York (USA). Am frühen Morgen begrüsst Sie die Freiheitsstatue. New York lässt keine Wünsche offen. Ausschiffung, Transfer zum Hotel und Stadtrundfahrt (inbegriffen). Die pulsierende Metropole am Hudson River verfügt über eine magnetische Anziehungskraft. Die Skyline Manhattans ist faszinierend und eindrucksvoll. Hotelübernachtung.

20. Tag: New York (USA)–Schweiz. Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Zürich.

21. Tag: Ankunft in der Schweiz.

wa eintausend Jahren hier siedelten. Die Stadt liegt an einem durch vorgelagerte Berge gut geschützten Naturhafen. Besichtigung St. John's (*). Aufenthalt von 8 bis 17 Uhr.

16. Tag: Saint-Pierre et Miquelon (Neufundland). Saint-Pierre und Miquelon ist eine kleine Inselgruppe östlich der kanadischen Küste. Die Inseln liegen in der Provinz Québec, in deren Umgebung sich den Besuchern eine Vielzahl von Aktivitäten anbietet. Aufenthalt von 8 bis 17 Uhr.

17.–18. Tag: Erholung auf See.

19. Tag: New York (USA). Am frühen Morgen begrüsst Sie die Freiheitsstatue. New York lässt keine Wünsche offen. Ausschiffung, Transfer zum Hotel und Stadtrundfahrt (inbegriffen). Die pulsierende Metropole am Hudson River verfügt über eine magnetische Anziehungskraft. Die Skyline Manhattans ist faszinierend und eindrucksvoll. Hotelübernachtung.

20. Tag: New York (USA)–Schweiz. Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Zürich.

21. Tag: Ankunft in der Schweiz.

Reisedaten 2011

Route 1: Dover–New York (21 Tage)
20.07.–09.08.

Route 2: New York–Dover (20 Tage)
06.08.–25.08.

Preise pro Person	Route 1	Route 2
Kat. Kabinentyp		
I. 2-Bett-Kabine innen	7990.–	7890.–
D 2-Bett-Kabine aussen	8390.–	8290.–
BD 2-Bett-Kabine aussen mit Balkon	8690.–	8590.–
BB 2-Bett-Kabine aussen mit Balkon	8990.–	8890.–
AA 2-Bett-Mini-Suite mit Balkon	9790.–	9690.–
Kabine zur Alleinbenutzung auf Anfrage		

Frühbuchungsrabatt bis 31.01.11 –400.–

Unsere Leistungen

- Linienflug in Economy Class Zürich–London und New York–Zürich mit Swiss
- Flughafentaxen ca. Fr. 250.– inbegriffen
- Kreuzfahrt in der gebuchten Kabinenkategorie
- Vollpension an Bord ab Abendessen
- Einschiffungstag bis Frühstück
- Ausschiffungstag
- Sicherheitsgebühren, Hafentaxen
- Freie Teilnahme an allen Bordveranstaltungen
- Transfers in London und New York
- Hotelübernachtung in New York mit Frühstück
- Stadtrundfahrt New York

REISELEITER

- Erfahrene Mittelthurgau-Reiseleitung von A–Z (ab 25 Gästen)

Nicht inbegriffen

- Auftragspauschale pro Person Fr. 20.–; bei Buchung über www.mittelthurgau.ch Reduktion von Fr. 20.– pro Person
- Persönliche Auslagen und Getränke
- Trinkgelder oblig. (ca. USD 10.50 pro Tag)
- Gebühr für Einreisebewilligung USA
- Ausflugspaket in deutsch
 - Route 1 mit 6 Ausflügen 995.–
 - Route 2 mit 7 Ausflügen 1295.–
- Kombinierte Annullationskosten- und Extrarückreiseversicherung auf Anfrage
- Zuschlag Business Class 2490.–

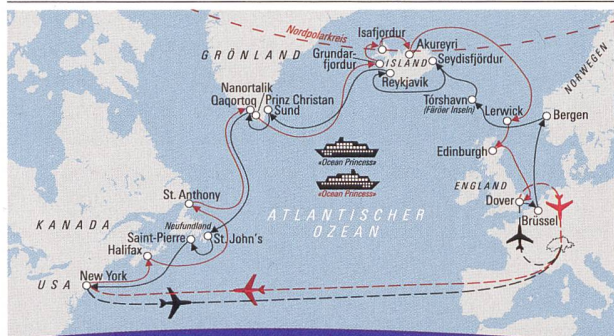
Reiseformalitäten, Wissenswertes

Schweizer BürgerInnen benötigen einen Reisepass, der mindestens 6 Monate über das Rückreisdatum gültig sein muss.

Für die Einreise in die USA benötigen Sie einen maschinenlesbaren Reisepass der Ausgabe 03, der vor dem 26.10.06 ausgestellt wurde oder den Pass der Serie 06 bzw. den neuen Pass der Serie 10 (biometrische Daten).

Ihre Reiseroute

(Route 1 — Route 2 —)



Ihr Kreuzfahrtschiff

Die «Ocean Princess****» ist die Perle der renommierten Reederei Princess Cruises. Spitzenwerte in Komfort, Qualität und Service. Dieses wunderschöne Passagierschiff ist klein und fein und ermöglicht für 690 Passagiere ruhige und luxuriöse Kreuzfahrten. Vielfalt an Einrichtungen. Abends können Sie ein reichhaltiges Angebot an Speisen in den eleganten Speisesälen und Spezialitätenrestaurants geniessen. Die Chefköche gehören zu der renommierten gastronomischen Gesellschaft Chaîne de Rôtisseurs. Grosszügig ausgestattete Kabinen mit Dusche/WC, Klimaanlage, Föhn, Safe, Sat-TV, davon 230 Kabinen mit Privatbalkon. Die individuelle Vielfalt und sehr persönliche Atmosphäre lassen diese Seereise unvergesslich werden!

Gratis-Buchungstelefon:
0800 86 26 85

Bestellen Sie den neuen Katalog:
«Die schönsten Kreuzfahrten weltweit 2011»

Reisebüro Mittelthurgau Fluss- und Kreuzfahrten AG
Oberfeldstrasse 19, 8570 Weinfelden
Tel. 071 626 85 85, Fax 071 626 85 95
www.mittelthurgau.ch, info@mittelthurgau.ch

**reisebüro
mittelthurgau**
Fluss- und Kreuzfahrten AG, Weinfelden, www.mittelthurgau.ch

Nachgefragt bei Patrick Landolfo, Kunde der Raiffeisenbank Sensetal



«Panorama:» In welcher Form haben Sie Kindesvermögen auf Ihrer Raiffeisenbank?

Patrick Landolfo: Nach der Geburt unserer beiden Söhne Marc und Sven haben wir für sie ein Jugendsparkonto eröffnet. Wir wollen damit unseren Kindern ein erstes Sparbewusstsein vermitteln. Ihre Ersparnisse sind als Starteinlage für spätere Wünsche, Visionen und Zukunftspläne vorgesehen.

Sind Sie bei der Eröffnung des Jugendsparkontos über Ihre Rechte und Pflichten als Sorgerechtsinhaber aufgeklärt worden?

Ja. Der Raiffeisen-Kundenberater hat uns die Unterschiede und gesetzlichen Regelungen der

Anlagemöglichkeiten für Minderjährige aufgezeigt. Wir haben schlussendlich bewusst das Jugendsparkonto gewählt, weil wir überzeugt sind, dass das Gesparte unserer Jungs dort am besten aufgehoben ist und sie damit das Startkapital für ihre Zukunft legen können.

Weshalb haben Sie sich für die Raiffeisenbank entschieden?

Meine Frau Claudia ist seit 39 Jahren Raiffeisenkundin und seit 1994 haben wir einen Hypothekarvertrag mit der Raiffeisenbank Sensetal. Wir fühlten uns dort vom ersten Moment an gut aufgehoben. Unter anderem auch, weil unsere

Bedürfnisse ernst genommen werden. Es ist und bleibt ganz einfach unsere «Dorfbank».

Haben auch Ihre Söhne bereits einen Bezug zur Bank: Was gefällt ihnen an ihrer Raiffeisenbank am besten?

Für Marc ist die Bank ein Ort, wo das Geld sicher aufbewahrt wird. Ihm gefällt es, dass wir dort Geld einzahlen und wieder abheben können. Beeindruckt ist er aber vom Münzsortierapparat, wo er sein «Kässeli» leeren kann. Und Sven staunt jedes Mal, wenn seine Mutter oder ich die Maestro-Karte in den Bancomaten stecken und danach Geld aus dem Automaten kommt.

Interview: Nicoletta Hermann

zur Volljährigkeit nach den Grundsätzen der getreuen und sorgfältigen Geschäftsführung verwalten.

Was aber, wenn durch den Verlust der Arbeitsstelle, durch Scheidung, Invalidität oder gar durch einen Todesfall das Einkommen für die Lebenshaltung der Familie und die Erziehung oder Ausbildung der Kinder nicht mehr ausreicht? In solchen, ganz bestimmten Fällen, kann die Vormundschaftsbehörde den Eltern zugehen, sogar das Kindesvermögen anzutasten (ZGB Art. 320 II).

Wichtig: Zeit nehmen

Daniel Grossrieder, stellvertretender Vorsitzender der Bankleitung bei der Raiffeisenbank Sensetal, ist häufig mit Kunden konfrontiert, die durch Medienbeiträge verunsichert sind. Eine umfassende Beratung ist für ihn deswegen das A und O. «Kunde und Berater sollten sich bei der Eröffnung eines Kontos für Minderjährige genug Zeit nehmen. Das verhindert, dass die Kunden später unzufrieden sind», ist er überzeugt. Seine Arbeitskollegin Sandra Vögeli doppelt nach: «Unsere Kunden kennen nach einem Beratungsgespräch die gesetzlichen Vorgaben, die Besonderheiten der jeweiligen Anlagemöglichkeiten und unsere Handhabung.»

Hin und wieder kommt es trotzdem vor, dass Eltern verärgert reagieren, wenn sie bei einem

Bezug vom Kinderkonto – sei es für die Ausbildung der Kinder, das Velo oder anderes – die entsprechenden Belege vorzeigen müssen. Es ist zwar nicht die Aufgabe der Bank, als Polizei aufzutreten, zum Wohle des Kindes und um die Sorgfaltspflicht zu wahren, verlangt Raiffeisen üblicherweise aber für solche Bezüge einen Kaufbeleg. Erklärt der Kundenberater seinen Kunden die gesetzliche Situation, stösst er bei den meisten auf volles Verständnis. Oft hilft zudem der Umstand, dass die Raiffeisen-Kundenberater ihre Kunden, deren Familienverhältnisse, Bedürfnisse und Anliegen kennen. So können sie in anspruchsvollen Situationen angemessen reagieren.

Gesetz sei Dank!

Auch bei der Raiffeisenbank im aargauischen Kölliken-Entfelden nehmen die Mitarbeitenden die gesetzlichen Bestimmungen zum Schutze des Kindesvermögens ernst. Daniel Lüscher, der Vorsitzende der Bankleitung, konnte gerade dank dem strikten Befolgen des Gesetzes eine seiner Kundinnen davor bewahren, ihr Haus zu einem Spotpreis zu verkaufen.

Nach dem Tod ihres Mannes sah sich die Witwe in einem finanziellen Engpass. Sie und die beiden erwachsenen Kinder waren sofort bereit, den von einem potenziellen Käufer weit unter dem Schätzwert gehandelten Kaufpreis für ihr

Haus zu akzeptieren. Eines der insgesamt drei Kinder war zum Zeitpunkt der Verkaufsverhandlungen jedoch minderjährig, weshalb dessen Erbanteil unter dem Schutz des Kindesvermögens stand. Zum Glück, wie sich später herausstellte. Daniel Lüscher warnte seine Kundin vor einem vorschnellen Verkauf und wies sie darauf hin, dass die Vormundschaftsbehörde den Kaufpreis überprüfen und akzeptieren müsse. Schlussendlich konnte die Liegenschaft zu einem fairen Preis verkauft werden.

Die gesetzlichen Bestimmungen, welche zum Schutz der Unmündigen bestehen, stellen eine grosse Herausforderung für die Banken dar, da nicht jeder Fall nach demselben Schema abgehandelt werden kann. Oft stehen sich der Schutz des Kindesvermögens und der Wunsch der Kundinnen und Kunden nach einer hohen Rendite im Beratungsprozess gegenüber. Daniel Lüscher ist sich bewusst: «Ein guter Raiffeisen-Kundenberater benötigt nicht nur Wissen, Kenntnis der Gesetze und Erfahrung, sondern auch gesunden Menschenverstand, damit die «richtige» Lösung gefunden wird.»

■ NICOLETTA HERMANN



Bye bye Sitzen. Willkommen **ON**.[®]

Als weltweit erster Stuhl gibt ON von Wilkhahn dem Körper die Freiheit, sich so zu bewegen wie er will und kann. Intuitiv sitzen Sie aktiver und gesünder. Erleben Sie die nächste Generation des Sitzens auf wilkhahn.com/on oder testen Sie ON bei einem Fachhändler in Ihrer Nähe. Den ON-Partner Ihrer Wahl finden Sie unter www.wilkhahn.ch/fachhandel. Preise ab CHF 974.–

Wilkhahn



Nachhaltig vorsorgen – Steuern sparen

Das Thema Nachhaltigkeit ist aktueller denn je und wird noch an Wichtigkeit zunehmen. Wie Raiffeisen beim Thema Vorsorge nachhaltig agiert und wie Sie dabei Steuern sparen können, erfahren Sie im folgenden Beitrag.

■ Der Begriff Nachhaltigkeit stammt ursprünglich aus der Forstwirtschaft und wird dort seit langem praktisch umgesetzt. Nachhaltige Forstwirtschaft bedeutet, dass nur so viel Holz geschlagen werden darf, wie auch nachwächst. Nachhaltigkeit liegt ganz grundsätzlich im Trend. Denken Sie dabei an Ihren täglichen Einkauf. Von praktisch jedem Produkt gibt es auch eine Bio-Version.

Raiffeisen – die nachhaltige Anlagebank
Raiffeisen beweist, dass sich Nachhaltigkeit und wirtschaftliches Handeln nicht ausschliessen. Mehr noch: In der Form der Genossenschaft ergänzen sie sich geradezu ideal. «Damit die Gesellschaft als Ganzes gewinnt, gilt es, als Unternehmen finanzielle, ökologische und soziale Aspekte gleichrangig nebeneinander zu stellen und gleichermassen zu fördern. CSR-Management (Corporate Social Responsibility = Unternehmensverantwortung, die Redaktion) zeigt sich auch in nachhaltigen Produkten», erklärt Eva Riedi, Leiterin CSR-Management Raiffeisen Schweiz.

Als nachhaltige Anlagebank bietet Raiffeisen eine passende und innovative Produktpalette an. Die Raiffeisen Futura Fonds investieren nur in Titel von Unternehmen, die Ressourcen respektvoll und schonend einsetzen und damit zu einer nachhaltigen Wirtschaftsweise beitragen.

Anlegerinnen und Anleger selber investieren ihr Geld in zukunftsgerichtete Produkte.

Viele denken beim Thema Vorsorge nur an das Sparen fürs Alter. Dies erstaunt nicht, weil beim Vorsorgen doch vielfach der Steueraspekt im Vordergrund steht. Was aber, wenn ein unerwartetes Ereignis wie beispielsweise eine Erwerbsunfähigkeit (Invalidität) oder ein Todesfall eintritt? Oft entsteht dann ein finanzieller Engpass. >

Einzahlungslimiten für Ihren VP3

	2010	2011/2012
Mit Pensionskasse	CHF 6 566	CHF 6 682
Ohne Pensionskasse		
20% des Erwerbseinkommens;		
max.	CHF 32 832	CHF 33 408

Sofort buchen und **10%** sparen!

Frühlings-Hit Granada



- **SOFORT-PREISE*** buchbar bis max. 1 Monat vor Abreise
- Die Anzahl der Plätze ist limitiert.
- Bei starker Nachfrage: Verkauf zum KATALOG-PREIS.
- * Keine Reduktion von Zuschlägen



Alhambra und Generalife Gärten

- Linienflug mit Air Berlin und Reise mit Twerenbold Komfort-Fernreisebus
- Fünf Übernachtungen im Panoramahotel ■ Alhambra und Generalife-Gärten
- Fakultatives Ausflugspaket: Córdoba, Ronda, Panoramatag Alpujarra und Costa Tropical

Starten Sie mit uns in den Frühling und erleben Sie Süds Spanien zur schönsten Jahreszeit! Die andalusische Perle Granada allein ist schon eine Reise wert und lädt zum Träumen ein. Mit unserem fakultativen Ausflugspaket erkunden Sie die schönsten Landschaften, maurische Gärten und Paläste sowie die Städte Córdoba und Ronda! Geniessen Sie die komfortable An- und Rückreise nach Süds Spanien mit dem Direktflug von Air Berlin, kombiniert mit einer Reise im modernen Twerenbold Komfort-Fernreisebus.

Ihr Reiseprogramm

1. Tag: Hinflug Zürich-Málaga – Fahrt nach Granada. Individuelle Anreise zum Flughafen Zürich-Kloten und Direktflug mit Air Berlin nach Málaga. Begrüssung an Bord unseres Twerenbold-Busses und Fahrt nach Granada.

2. Tag: Granada.

Der heutige Tag steht ganz im Zeichen Granadas und seiner berühmtesten Sehenswürdigkeiten. Die Stadt ist vor allem bekannt für die Alhambra, den berühmten maurischen Palast und die Generalife-Gärten. Nach lebhafter Geschichte, die bis ins 9. Jh. zurückgeht, wurde das Bauwerk 1870 zu einem nationalen Denkmal erklärt. Von unserem Hotel erreichen wir in nur zwei Minuten den Eingang der dominant über der Stadt gelegenen Alhambra mit den schönen Generalife-Gärten. Granada begeistert aber auch dank seiner herrlichen Lage am Fuss der Sierra Nevada. Ebenfalls sehenswert ist der faszinierende Stadtteil Albaicín, den wir am Nachmittag besuchen.

3. Tag: Fakultativer Ausflug Córdoba.*

Tagesausflug nach Córdoba. Die Stadt ist mit ihren weissgetünchten Häusern und zauberhaften Innenhöfen eine weitere andalusische Perle. Die wechselhafte Geschichte hat auch hier ihre Spuren im Stadtbild hinterlassen. Zu den bedeutendsten Sehenswürdigkeiten gehört die herrliche Moschee (Mezquita), die zu

beiden Seiten von Hofgärten mit Orangenbäumen flankiert ist. Das prunkvoll geschmückte Innere besticht durch das Rundbogengewölbe und Mosaik. Auf einer geführten Stadtbesichtigung sehen wir ausserdem das jüdische Viertel, ein malerischer Stadtteil, Veranden und Springbrunnen. Danach freie Zeit für individuelle Entdeckungen. Abends Rückkehr nach Granada.

4. Tag: Fakultativer Ausflug Ronda.*

Landschaftlich eindrucksvolle Fahrt nach Ronda, das in atemberaubender Lage, umgeben von Bergen und am Rand einer tiefen Schlucht liegt. Den besten Panoramablick hat man von der Neuen Brücke aus. Die typisch andalusische Stadt Ronda ist weiter wegen ihrer weissgetünchten Häuser und den maurischen Ruinen eine Augenweide. Berühmt ist auch die zweitälteste Stierkampfarena Spaniens. All diese Sehenswürdigkeiten lernen wir auf einem gemütlichen Stadtbummel kennen. Am Nachmittag fahren wir durch die Küstenberge zum Mittelmeer und anschliessend zurück nach Granada

5. Tag: Fakultativer Ausflug Panoramatag Las Alpujarras – Costa Tropical.*

Auf unserem heutigen Panoramaausflug entdecken wir die landschaftlichen Schönheiten der zwischen dem Südhang der Sierra Nevada und dem Meer gelegenen Region von Las Alpujarras. Überragt von den weissen Gipfeln der Sierra gedeihen hier Kirsch- und Feigenbäume. Entlang der Hügelketten sehen wir eine Reihe von malerischen Dörfern und Weilern. Aus dieser Region stammen auch viele kulinarische Köstlichkeiten, wie der berühmte Jamón de Serrano. Unterwegs zur Costa Tropical durchqueren wir eine der fruchtbarsten Regionen Spaniens. Hier herrscht das perfekte Klima für den Anbau von tropischen Früchten wie Zimt-äpfel, Papayas, Avocados und Mangos. Bei Salobreña, einem Dorf mit weissen Häusern, geniessen wir ein grossartiges Panorama auf die umliegenden fruchtbaren Ebenen und Strände der Costa Tropical, bevor wir nach Granada zurückkehren.

6. Tag: Granada-Málaga – Rückflug nach Zürich.

Wir verlassen Granada und fahren zurück zur Küste nach Málaga. Am Nachmittag Rückflug mit Air Berlin nach Zürich.

* Das Ausflugspaket mit drei Ausflügen ist im Voraus buchbar. Sie sparen min. 10%. Einzelbuchungen der Ausflüge vor Ort möglich.

Ihr Hotel

Wir wohnen fünf Nächte im modernen, guten **Mittelklasshotel Alixares T-***** (off. Kat. ****), das sich an Panoramalage oberhalb des Stadtzentrums und in unmittelbarer Nähe des Parkgeländes der Alhambra befindet. Die 200 Zimmer sind komfortabel eingerichtet und verfügen über Bad oder Dusche/WC, Haartrockner, Klimaanlage, Minibar, Mietsafe. Weitere Einrichtungen: Restaurant, Bar, Lounge, Freiluftschwimmbad (saisonal geöffnet).



Schöne, komfortable Zimmer

6 Tage ab Fr. 775.–
gemäss Programm

Pro Person in Fr.	Katalog-Preis	Sofort-Preis
6 Tage gemäss Programm	940.–	845.–

Reduktion
Reise 7–10 – 70.–

Sofort buchen und 10% sparen!
Platzzahl limitiert – bei starker Nachfrage Verkauf zum Katalog-Preis.

Daten 2011

Sonntag–Freitag

1: 27.03.–01.04.

2: 03.04.–08.04.

3: 10.04.–15.04.

4: 17.04.–22.04.

5: 24.04.–29.04.

6: 01.05.–06.05.

7: 08.05.–13.05.

8: 15.05.–20.05.

9: 22.05.–27.05.

10: 29.05.–03.06.

Unsere Leistungen

- Fahrt mit modernem Komfort-Fernreisebus ab/bis Málaga
- Linienflug mit Air Berlin Zürich–Málaga–Zürich in Economy-Klasse
- 20 kg Freigepäck
- Aktuelle Treibstoffzuschläge sowie Flughafen- und Sicherheitstaxen
- Unterkunft im guten Mittelklasshotel Alixares, Basis Doppelzimmer
- Alle Zimmer mit Bad oder Dusche/WC
- Mahlzeiten:
 - 3 x Halbpension (Abendessen und Frühstücksbuffet)
 - 2 x Frühstücksbuffet (2. und 4. Tag)
- Eintritt und Besichtigungen Alhambra, Generalife-Gärten und Albaicín
- Erfahrener Reisechauffeur ab/bis Málaga

Nicht inbegriffen

- Einzelzimmerzuschlag **160.–**
- Fakultatives Ausflugspaket mit 3 Ausflügen **140.–** (muss im Voraus gebucht werden)
- Annullierungskosten- und Assistance Versicherung **29.–**

Auftragspauschale

Unsere Auftragspauschale von Fr. 20.– pro Person entfällt für Mitglieder im Excellence-Reiseclub oder bei Buchung über www.twerenbold.ch

Internet Buchungscode tgran

Jetzt buchen: 056 484 84 84 oder www.twerenbold.ch

Reisen in guter Gesellschaft

TWERENBOLD

Twerenbold Reisen AG · Im Steiacher 1 · 5406 Baden

Nachgefragt bei Christoph Müller, Verwaltungsrats-Präsident bei Inrate



«Panorama»: Wie nachhaltig handeln Sie persönlich?

Christoph Müller: Am angenehmsten ist es, wenn persönliche Vorlieben oder Vorteile mit umweltgerechtem Verhalten zusammenfallen. Ich wohne und arbeite in Zürich und habe täglich oft mehrere Wegstrecken zurückzulegen. Da ist das Fahrrad ein schnelles Verkehrsmittel – und einzig bei Regen unangenehm. Mit Mobility stehen mir für die eher seltenen Gelegenheiten in Zürich zahlreiche Autos zur Verfügung, kostengünstig und inklusive CO₂-Kompensation.

Wie kurzfristig kann Inrate auf aktuelle Vor-
kommnisse reagieren?

Die Anlagewelt ist geprägt durch «schnelle» Entwicklungen. Wir sind stets an der Beschleunigung

unserer Reaktionen. Beispielsweise, wenn eine Unternehmung ein besonders wichtiges Projekt lanciert oder bekannt wird, dass bei Lieferanten Kinderarbeit vorkommt. In solchen Fällen reagiert Inrate unverzüglich.

Besteht für den Anleger das Risiko, dass er aufgrund der Nachhaltigkeit auf Performance verzichten muss?

Zuerst einmal kann gesagt werden, dass auch die Chance auf höhere Erträge besteht. Darüber hinaus gibt es auch Marktentwicklungen, die nachhaltige Anlagen favorisieren können. So beispielsweise dann, wenn der Erdölpreis stark ansteigt. Akademische Studien zeigen, dass im Allgemeinen keine Mehr-, jedoch auch keine Minderrendite unter Nachhaltigkeit erzielt wird. Das Risiko besteht demnach nicht.

Bio-Produkte beispielsweise kosten in den Lebensmittelläden immer mehr. Sieht es da bei nachhaltigen Anlageprodukten anders aus?

Idealerweise ermöglichen nachhaltige Produkte dem Investoren das Erreichen seiner Anlageziele bezüglich Rendite und Risiko – nach Gebühren. Darüber hinaus finanziert der an Nachhaltigkeit interessierte Anleger einige Geschäftstätigkeiten nicht, wie Kinderarbeit. Dafür ist er schwergewichtig in Bereichen investiert, die unter dem Thema Nachhaltigkeit eine vielversprechende Zukunft vor sich haben. Nachhaltige Portfolios weisen weitaus tiefere CO₂-Belastungen auf, als konventionelle dies tun. So kommt der private Nutzen mit dem Ertrag für die Allgemeinheit zusammen.

Interview: Corinne Meier



Profitieren Sie vom Zinseszins-Effekt und zahlen Sie Ihren Vorsorgebeitrag bereits Anfang Jahr ein.

Wer nachhaltig vorsorgt, ...

... sichert sich ab. Damit das angepeilte Sparziel mit grösstmöglicher Sicherheit auch erreicht werden kann, müssen insbesondere die Risiken der Invalidität oder eines Todesfalls mit entsprechenden Versicherungen abgedeckt sein: Mit einer Raiffeisen Erwerbsunfähigkeits-Rente und/oder einer Raiffeisen Todesfall-Versicherung.

Nachhaltigkeit in der Vorsorge bedeutet also, den Sparprozess und die Familie abzusichern.

... spart mit Vorzugszins

Mit dem Vorsorgekonto «Vorsorgeplan 3» können Sie zu einem Vorzugszins Kapital für das Alter ansparen, bleiben aber flexibel. Das heisst, Sie entscheiden jedes Jahr, ob, wann und wie viel Sie auf das Vorsorgekonto einzahlen möchten. Den einbezählten Betrag können Sie vom steuerbaren Einkommen abziehen und so interessante Steuervorteile erzielen.

Wie zum Beispiel Felix Bischof. Er wohnt in Basel, hat ein Jahreseinkommen von 75 000 Franken und zahlt jährlich den Maximalbetrag von 6566 Franken (Stand 2010) auf seinen Vorsorgeplan 3 ein. Somit kann er jährlich von einer Steuerersparnis von 1953 Franken profitieren. Berechnen Sie Ihren persönlichen Steuervorteil auf www.raiffeisen.ch/vp3

... investiert in einen Vorsorgefonds!

Ihr Kapital auf dem Vorsorgeplan 3 können Sie auch fondsgebunden anlegen und so von den Chancen der Kapitalmärkte profitieren. Auch aus Sicht der Diversifikation macht es durchaus

Sinn, einen Teil seines Vorsorgekapitals fondsgebunden anzulegen. Dabei stehen Ihnen zwei Vorsorgefonds zur Verfügung: Der Pension Invest Futura Yield mit einem Aktienanteil zwischen 10 und 30% eignet sich für Kunden mit tieferer Risikobereitschaft. Der Pension Invest Futura Balanced hingegen eignet sich für Kunden mit höherer Risikobereitschaft, da der Aktienanteil zwischen 30 und 50% beträgt.

Als einer der wenigen Anbieter in der Schweiz verfügt Raiffeisen ausschliesslich über nachhaltige Vorsorgefonds. Der Vorsorgekunde profitiert vom Nachhaltigkeitsrating durch die unabhängige Rating-Agentur Inrate (www.inrate.ch) sowie von der Stimmrechtsausübung bei den in den Fonds enthaltenen Schweizer Unternehmen gemäss den Empfehlungen von Ethos, schweizerische Stiftung für nachhaltige Entwicklung.

Gestalten auch Sie Ihre Vorsorge nachhaltig. Ihr Raiffeisen-Berater zeigt Ihnen anhand einer individuellen Analyse auf, wie Sie Ihre Vorsorge optimal auf Ihre Bedürfnisse abstimmen können. Mit unseren Vorsorge-Produkten gelingt es auch Ihnen, nachhaltig vorzusorgen.

■ CORINNE MEIER

Anlegen

ANLAGEPOLITIK

Aktien wieder übergewichten

■ Aus den positiven Perspektiven für die Börsen ergibt sich die anlagepolitische Schlussfolgerung, Aktien neu ein Übergewicht zu geben. Der Aufbau der Aktienbestände sollte primär aus der Liquidität, aber auch aus der Obligationenquote erfolgen. Innerhalb der Aktienquote sind die dynamischen Regionen USA und Schwellenländer weiterhin zu favorisieren, aber auch Euro-land verdient neu ein Übergewicht. Für die Schweiz ist die Gewichtung auf neutral anzuheben. Als thematischer Schwerpunkt bleibt der Bereich künftige Ressourcen interessant.

Bei den festverzinslichen Anlagen ist es angesichts des leicht anziehenden Zinstrends angebracht, die Staatsobligationen noch stärker als bisher unterzugewichten. Unternehmens- und Wandelanleihen bleiben aufgrund der höheren laufenden Erträge dagegen attraktiv.

■ DR. WALTER METZLER

BRIEFKASTEN

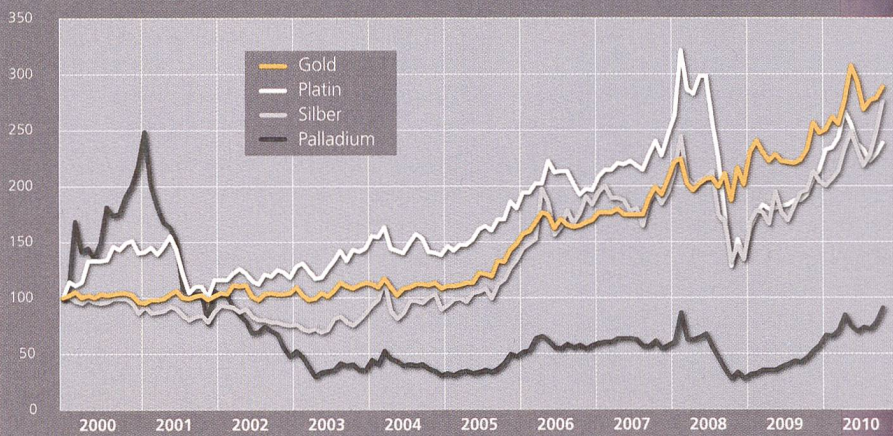
Was sind Indexfonds?

■ Während aktive Anlagefonds versuchen, einen definierten Vergleichsindex zu schlagen, verfolgen Indexfonds einen passiven Anlageansatz. Das heisst, dass die Entwicklung des jeweiligen Vergleichsindex' auch im Anlagefonds möglichst genau repliziert wird. Der Anleger verzichtet somit auf die Chancen eines Mehrertrags, während gleichzeitig wenig Risiko besteht, schlechter als der Index abzuschneiden. Passive Anlagefonds, also Indexfonds, haben in der Regel tiefere Verwaltungskosten und eignen sich insbesondere in klassischen Anlagesegumenten (wie zum Beispiel Schweizer Blue Chips), wo eine aktive Bewirtschaftung nicht zwingend gewünscht wird. Aktives Management andererseits ist vor allem dort sinnvoll, wo zusätzliche Spezialkenntnisse gefordert sind, zum Beispiel bei nachhaltigen Fonds, Themenfonds, Nebenwerten usw.

■ URS DÜTSCHLER

GRAFIK DES MONATS

Höhenflug der Edelmetallpreise in Franken pro Unze, indexiert (1.1.2000 = 100)



Quelle: Raiffeisen

Die Edelmetalle Gold, Platin und Silber haben seit Anfang dieses Jahrzehnts einen wahren Höhenflug erlebt. Dies sowohl gegenüber dem US-Dollar wie auch gegenüber dem Schweizer Franken. Einzig Palladium musste nach seinem explosionsartigen Anstieg Ende der 1990-er Jahre Einbussen hinnehmen.

UNSER TIPP

Guter Begleiter in schwierigen Zeiten

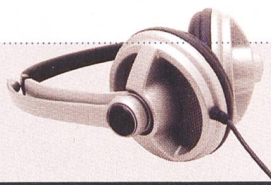
■ Gerade in einem Umfeld, in dem sich Obligationenanleger mit historisch tiefen Zinsen konfrontiert sehen, sind innovative Alternativen gefragt. Hinzu kommt die Unsicherheit in Bezug auf mögliche Zinsanstiege, die trotz wenigen darauf hindeutenden Indikationen stets in den Hinterköpfen bleibt. In diesem Kontext sind Anlagefonds, wie beispielsweise der Vontobel Fund – Absolute Return Bond (in CHF und EUR) durchaus beachtenswert.

Dieser aktiv bewirtschaftete Fonds strebt über die Zeit bei allen Marktverhältnissen eine positive absolute Rendite sowie den Erhalt der Kapitalsubstanz an, dies namentlich auch bei überraschenden Zinsanstiegen. Dazu verfügt das Fondsmanagement über mehr Möglichkeiten zur aktiven Bewirtschaftung der Zins- und Währungsrisiken als dies beispielsweise bei klassischen Obligationenfonds der Fall ist. So kann beispielsweise mit dem Einsatz von derivativen Produkten die Duration sehr rasch und stark

verändert werden. Ferner soll die angestrebte Rendite wesentlich über den Geldmarktzinsen liegen, weshalb hauptsächlich in Staatsanleihen investiert wird, welche mit Unternehmens- und Schwellenländeranleihen ergänzt werden.

Allgemein wird erwartet, dass die Zinsen für absehbarere Zeit tief bleiben und allfällige Zinsanstiege nur bescheiden ausfallen dürften. Der Grund dafür liegt insbesondere in der tiefen Inflation und in der Erwartung eines – wenn auch positiven – eher unterdurchschnittlichen Wirtschaftswachstums. In diesem Umfeld können die möglichen Mehrerträge von Anlagefonds, wie dem Vontobel Fund – Absolute Return Bond, durchaus attraktiv sein. Hinzu kommt als weitere Stärke die Möglichkeit, bei überraschenden Veränderungen entsprechend rasch reagieren zu können. Der Fonds bietet deshalb gerade Obligationenanlegern eine sinnvolle Möglichkeit zur Depotbeimischung.

■ HEINZ DITZLER



Kaufen, verkaufen oder halten –
alles rund um die Börse
hören Sie jede Woche auf
www.raiffeisen.ch/finanzpodcast

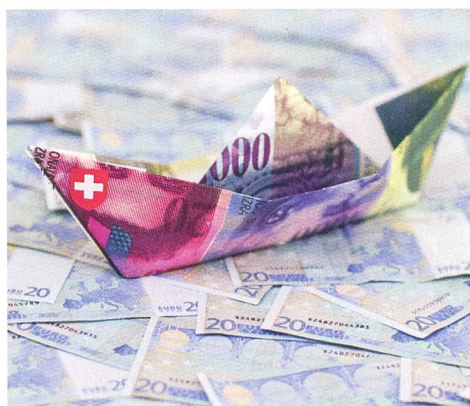
HERAUSFORDERUNGEN IN DER EXPORTBRANCHE

Chancen und Risiken der Frankenstärke

Die historische Frankenstärke widerspiegelt die erfreuliche Tatsache, dass die Schweiz im internationalen Vergleich die Wirtschaftskrise gut überstanden hat. Sie präsentiert sich auch nach der Krise in einem äusserst gesunden Zustand. Für unsere Exportindustrie führt dies aber zu grossen Herausforderungen, während die Exportbranchen anderer Länder entsprechende Wettbewerbsvorteile erhalten.

■ Ein starker Franken bedeutet umgekehrt einen schwachen Euro und einen schwachen Dollar. Namentlich die Euro-Schwäche fundiert in einer eigentlichen Systemkrise, mit welcher sich die Europäische Union konfrontiert sieht. Die hohe Verschuldung Griechenlands und weiterer EU-Länder hat die grosse Heterogenität verdeutlicht, welche unter der Einheitswährung gebündelt wird. Zurzeit trauen nur wenige Prognosen dem Euro und dem Dollar eine baldige Erholung zu, womit auch die Frankenstärke noch einige Zeit andauern dürfte.

Als Anleger stellt man sich naturgemäss die Frage, wer allenfalls von dieser Situation profitiert. Dabei stösst man vor allem auf exportorientierte europäische Unternehmen. Die Euro-Schwäche bedeutet für diese Firmen einen Wettbewerbsvorteil gegenüber vielen ihrer ausländischen Konkurrenten. Denn insgesamt wer-



Der Schweizer Franken ist und bleibt ein sicherer Hafen.

den gut 40% der europäischen Unternehmensgewinne ausserhalb Europas erwirtschaftet. Überdurchschnittlich profitieren Exportfirmen mit einem hohen Umsatz in Schwellenländern. Insbesondere Deutschland gehört zu den weltweit führenden Exporteuren. Die wirtschaftliche Dynamik in Deutschland übertrifft derzeit nicht nur die Erwartungen vieler Investoren, sondern sie scheint auch ausgeprägter als in vielen anderen europäischen Ländern zu sein.

Nun ist aber eine schwache Heimwährung nachweislich nicht das einzige Kriterium für eine erfolgreiche Exportwirtschaft. Deutschland war schon Exportweltmeister, als die D-Mark zu den weltweit härtesten und stärksten Währungen gehörte. Und auch die Schweiz und Japan vermochten die Nachteile einer eigenen starken Währung in der Vergangenheit immer wieder mit anderen Vorteilen und Stärken zu kompensieren. Dies gibt die Zuversicht, dass namentlich auch die Schweizer Exportwirtschaft die bevorstehenden Herausforderungen meistern wird.

■ PIERRE HOESSLY

FINANZMARKT SCHWEIZ

US-Geldpolitik stimuliert

■ Nach einer längeren Phase der Unsicherheit und der internen Uneinigkeit hat die US-Notenbank Anfang November entschieden, bis Mitte 2011 Staatsanleihen im Betrag von 600 Mrd. USD zu kaufen. Die Zinssätze für Staatsobligationen und damit auch die Zinssätze für Hypotheken und Unternehmenskredite werden deshalb vorerst niedrig bleiben. Dies verbessert die finanzielle Situation der Konsumenten, der Unternehmen wie auch des Staates, was den

Konsum und die Investitionen begünstigt. Mittelfristig dürften auch die Exporte stimuliert werden, weil die quantitative Lockerung den US-Dollar schwächt.

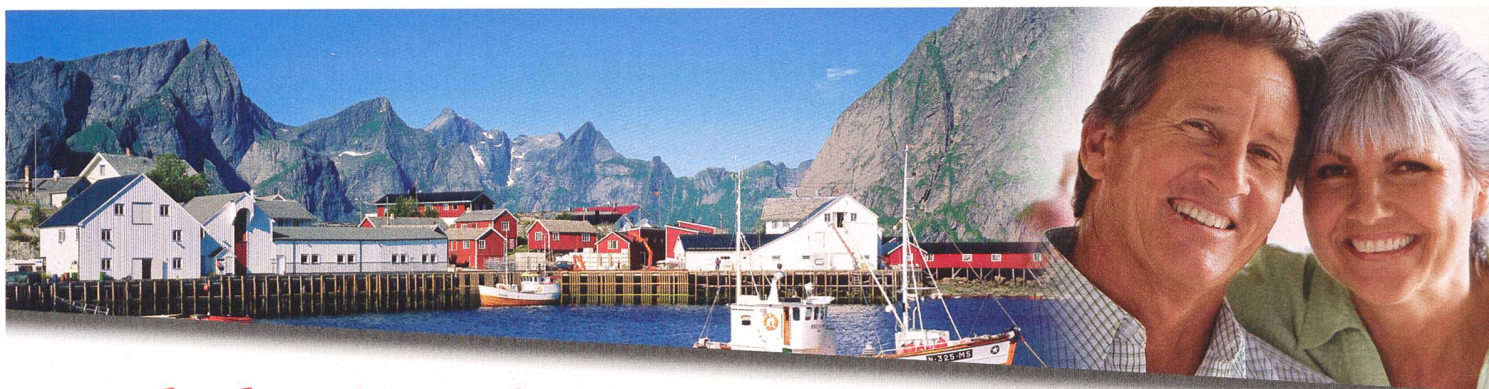
Angesichts der guten Ergebnisse der Unternehmen im 3. Quartal sowie der stark expansiven US-Geldpolitik werden die Finanzanalytiker wohl ihre Gewinnschätzungen wieder nach oben revidieren. Dies ist ein positives Signal für die Börsen. Gleichzeitig wird dadurch die Bewertung der Aktienmärkte attraktiver. Die zusätzliche geldpolitische Stimulierung wird zudem die Anleger risikofreudiger werden lassen. Die Notierungen an den Börsen dürften deshalb weiter anziehen.

Bei den Zinsen für Staatsobligationen ist aufgrund der massiven Liquiditätszufuhr vorerst mit



**Walter Metzler, Senior Investment Advisor,
Vontobel Asset Management**

einer Seitwärtstendenz, mittelfristig dennoch mit einem gewissen Anstieg zu rechnen. Darin zeigen sich allmählich aufkommende Inflationsbefürchtungen. Hinweise darauf sind bereits jetzt auszumachen.



Erlebnisseisen – mit einem Hauch von Luxus

Baltische Staaten – St. Petersburg

13 Tage ab Fr.
2245.-

Durchs europäische Baltikum ins neue Russland
Fünf Länder auf einen Streich – erleben Sie eine spannende Entdeckungsreise durch Europas „Neuen Osten“. Sie reisen via Dresden in die polnische Hauptstadt Warschau. Weiterfahrt durch die herrliche Seenlandschaft der Masuren in die baltischen Staaten. Die Hauptstädte Vilnius, Riga und Tallinn werden Sie mit ihrer geschichtsträchtigen Vergangenheit faszinieren. Sie überqueren die estische Grenze und erreichen bald das von „Peter dem Grossen“ gegründete St. Petersburg. Die Stadt am finnischen Meerbusen ist eine der grössten Kunst- und Kulturstädte Europas. Fak. Ausflug ins Zarenhof Puschkina mit dem Katharinenpalast. Fahrt nach Helsinki. Einschiffung und Kreuzfahrt nach Travemünde.

Reisedaten 2011:

So. 05.06. - Fr. 17.06. So. 24.07. - Fr. 05.08.
So. 19.06. - Fr. 01.07. So. 07.08. - Fr. 19.08.
So. 03.07. - Fr. 15.07. So. 14.08. - Fr. 26.08.
So. 10.07. - Fr. 22.07. So. 21.08. - Fr. 02.09.*

Unsere Leistungen:

- Fahrt im 5-Stern-Bus
- 9 x HP (Nachessen, Frühstück)
- 2 x ZF (Zimmer, Frühstück)
- Doppelkabinen/Innen mit Frühstück
- Deutschsprachige Reiseleitung in Polen, Baltikum, St. Petersburg
- Stadtführungen Warschau, Vilnius, Riga, Tallinn, St. Petersburg

Hotels:

Sie wohnen in ausgesuchten, zentral gelegenen ****Hotels. Minikreuzfahrt auf topmodernen Finnlines Schiffen.

Preise Pro Person:

13 Tage Fr. 2395.-
* Spartermin Fr. 2245.-
Aufpr. Reisen 05.06-01.07. Fr. 95.-
EZ-Zuschlag/Kabine Innen Fr. 650.-
Doppelkabinen aussen Fr. 50.-
Fak. Ausflug Puschkina Fr. 59.-
Visum Russland Fr. 190.-
Fak. Eremitage Fr. 49.-

Sonniges Südengland – Cornwall

8 Tage HP ab Fr.
1295.-

Klippen, Gärten, Paläste und verträumte Fischerdörfer

Die Bilderbuch-Landschaften, die aus den Filmen nach Rosamunde Pilchers berühmten Romanen entsprungen sein könnten. Geniessen Sie die Hochmoore und eine der schönsten Küstenlandschaften Europas. Staunen Sie am Steinkreis von Stonehenge, atmen Sie den Charme altenglischer Städte und bewundern stolze gotische Kathedralen. Dazu prunkvolle Schlösser, idyllische Dörfer und zauberhafte Landschaftsgärten. Typisch für Cornwall sind zudem romantische Küstenorte, kleine Höfe, schmale Gassen und weisse Häuschen. Ausserdem besuchen Sie mit Land's End, den westlichsten Punkt Englands. Sie logieren mitten in Cornwall.

Reisedaten 2011:

Sa. 21.05. - Sa. 28.05. Sa. 09.07. - Sa. 16.07.
Sa. 28.05. - Sa. 04.06. Sa. 16.07. - Sa. 23.07.
Sa. 04.06. - Sa. 11.06. Sa. 23.07. - Sa. 30.07.
Sa. 11.06. - Sa. 18.06. Sa. 30.07. - Sa. 06.08.
Sa. 18.06. - Sa. 25.06. Sa. 06.08. - Sa. 13.08.
Sa. 25.06. - Sa. 02.07. Sa. 13.08. - Sa. 20.08.
Sa. 02.07. - Sa. 09.07. Sa. 20.08. - Sa. 27.08.*

Unsere Leistungen:

- Fahrt im 5-Stern-Bus
- HP (Nachessen, Frühstück)
- Führerfahrten Calais - Dover - Calais
- Stadtführungen Salisbury und Bath
- Eintritte zu Sehenswürdigkeiten

Hotels:

Hotels der gehobenen Mittelklasse, 2 Nächte in Southampton, 2 Nächte in Falmouth, mitten in Cornwall, in einem landestypischen Hotel.

Preise Pro Person:

8 Tage HP Fr. 1465.-
* Spartermin Fr. 1295.-
EZ-Zuschlag Fr. 275.-
Fak. Ausflug Land's End Fr. 50.-

Fjordland Südnorwegen Die einzigartige Norwegenreise mit Hurtigruten und Flämbahn

10 Tage ab Fr.
2045.-

Diese Reise bringt Sie zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten des faszinierenden Fjordlandes – eine Rundfahrt voller Höhepunkte. „Norwegen ist das schönste Land der Erde“ wusste schon der Forscher Sven Hedin. Denn die Natur ist einzigartig: imposante Fjorde, wie der Geirangerfjord, mächtige Gletscher, gewaltige Wasserfälle, ewiger Schnee und tiefblaues Wasser. Weitere Höhepunkte: die Hafenstädte Ålesund und Bergen, die Hauptstadt Oslo, die Reise auf dem Postschiff der Hurtigrute, die Eisenbahnfahrt mit der berühmten Flämbahn und die Schifffahrt auf der MS Color Fantasy, dem weltgrössten Kreuzfahrtschiff mit Autodeck von Oslo nach Kiel.

Reisedaten 2011:

So. 12.06. - Di. 21.06.* So. 17.07. - Di. 26.07.
So. 26.06. - Di. 05.07. So. 24.07. - Di. 02.08.
So. 10.07. - Di. 19.07. So. 31.07. - Di. 09.08.*

Unsere Leistungen:

- Fahrt im 5-Stern-Bus
- 7 x HP (Nachessen, Frühstück)
- Doppelkabinen/Innen mit Frühstück
- Minikreuzfahrt MS Color Fantasy
- Stadtführungen Hamburg, Oslo, Bergen
- Schifffahrt Nærøysfjorden

Hotels:

Sie übernachten in ausgezeichneten Mittelklasse- und Erstklasshotels der ****/*****Kategorie.

Preise Pro Person:

10 Tage Fr. 2245.-
* Spartermine Fr. 2045.-
EZ-Zuschlag Fr. 615.-
Doppelkabine/Aussen Fr. 72.-
Fak. Hurtigruten Schiff Fr. 78.-
Fak. Flämbahn Fr. 59.-

Traumreise Nordkap – Lofoten

14 Tage ab Fr.
2695.-

Finnland – Norwegen – Schweden – Dänemark

Der Weg ist das Ziel. Für kaum eine andere Reise passt dieses Motto so perfekt wie für die exklusive, umfassende Nordkaptour. Faszinierend sind die landschaftlichen Kontraste Skandinaviens. Lernen Sie die herbe Schönheit der entlegenen Lofoten kennen. Doch auch die Reise durch den romantischen Süden Schwedens mit seinen blumenreichen Wiesen und farbigem Holzhäusern, durch die unendlichen Wälder und riesigen Seengebiete Finnlands und entlang der wilden Westküste Norwegens vermittelt unvergessliche Eindrücke. Tag für Tag ändert sich die Szenerie, die riesigen Dimensionen werden fassbar und die Lebensfreude der Einwohner verständlich. Eine Reise für Geniesser, die sprichwörtlich den Horizont erweitert.

Reisedaten 2011:

So. 05.06. - Sa. 18.06.** So. 10.07. - Sa. 23.07.
So. 12.06. - Sa. 25.06. So. 17.07. - Sa. 30.07.
So. 19.06. - Sa. 02.07. So. 24.07. - Sa. 06.08.*
So. 26.06. - Sa. 09.07. So. 31.07. - Sa. 13.08.*
So. 03.07. - Sa. 16.07.

Unsere Leistungen:

- Fahrt im 5-Stern-Bus
- 10 x HP (Nachessen, Frühstück)
- 1x Lappländisches Nachessen
- 3x Doppelkabinen (innen) mit Frühstück
- Ausflug Nordkap
- Stadtführungen Stockholm, Helsinki, Oslo
- Lokale Fährpassagen in Norwegen
- Eintritte zu Sehenswürdigkeiten

Hotels:

Sie logieren in ausgewählten, gehobenen Mittelklassehotels und Erstklasshotels der ****/*****Kategorie.

Preise Pro Person:

14 Tage Fr. 2895.-
* Spartermine Fr. 2795.-
** Spartermin Fr. 2695.-
Einzel-/kabine innen Fr. 720.-
Doppelkabine aussen Fr. 64.-
Fak. Hurtigruten Fr. 48.-



Alle Reisen im 5-Stern-Bus
(33 bequeme Ledersitze, 3-er Bestuhlung, grosser Sitzabstand)

Annulationsschutz Fr. 20.- bis Fr. 30.-

Auftragspauschale Fr. 15.- pro Person

Einsteigeorte: Aarau, z.T. Arbon P, Basel, Bern, Luzern, Olten, Ruswil P, St. Gallen, Sursee, Windisch P, Winterthur, Zürich P

Verlangen Sie unsere Kataloge oder buchen Sie online unter www.eurobus.ch.

Aargau 056 461 63 63
Basel 061 711 55 77

Bern 031 996 13 13
Zürich 044 444 12 12

Ostschweiz 071 446 14 44
Zentralschweiz 041 496 96 66



Reisen mit Genuss.

Geniessen Sie den Winter mit Raiffeisen!



Sind Sie bereit für den kommenden Winter? Raiffeisen macht seinen über 1,6 Millionen Mitgliedern ein neues exklusives Angebot: Tageskarten zum halben Preis in sechs attraktiven Skigebieten in der ganzen Schweiz.

■ Seit Jahren haben es Raiffeisen-Mitglieder in vielerlei Hinsicht besser. Sie haben unter anderem die Möglichkeit, unbekannte Regionen und Städte hierzulande zu entdecken und zu bereisen. Ab sofort profitieren Mitglieder auch beim Skifahren und Snowboarden in sechs Winter-

sportgebieten, verteilt über die ganze Schweiz. Es sind dies Davos Klosters, Laax, die Jungfrau-Region, Sörenberg, Alpes Vaudoises und die «4 Vallées» im Wallis.

Schneesport und Tourismus profitieren

Jedes dieser Gebiete gewährt Ihnen – bei Abgabe des Gutscheins an der Kasse – einmal pro Monat bis April/Mai eine Tageskarte mit 50% Rabatt. Bis zu zwei Kinder (bis max. 17 Jahre) profitieren in Begleitung eines Erwachsenen zusätzlich. Dieser neue Mitgliedervorteil kommt nicht von ungefähr. Seit fünf Jahren ist Raiffeisen Sponsor von Swiss-Ski und setzt sich nicht nur für den Spitzensport, sondern insbesondere auch für die Förderung des Nachwuchses ein. Von diesem Engagement profitieren nun auch Sie als Mitglied. Mit dieser Aktion ergänzt Raiffeisen zudem das bestehende Tourismusangebot und das Schneesport-Sponsoring in idealer Weise.

Strahlender Sonnenschein, frisch verschneite Berge und perfekt präparierte Skipisten, davon träumt jeder Wintersportler. «Ein Skitag in den Bergen macht unter der Woche aber noch viel mehr Spass – dann sind die Pisten frei», weiss der von Raiffeisen gesponserte Skistar Silvan Zurbruggen aus eigener Erfahrung. Genau deshalb sind die Gutscheine in erster Linie an Tagen unter der Woche gültig. Gönnen Sie sich einen solchen Tag, fernab von der Arbeitswelt und

geniessen Sie einen Skitag in den Schweizer Bergen über der Nebeldecke.

Skigebiete sind gut erreichbar

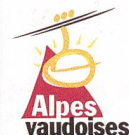
Selbstverständlich profitieren auch die «Wochenend-Skifahrer» vom Angebot. Speziell Familien haben nicht einfach die Möglichkeit, unter der Woche einen Skitag einzuschalten. Deshalb ist die Aktion in jedem der sechs Gebiete an mindestens vier Wochenenden gültig. Zudem profitieren auch Kinder vom Angebot. Einfach Gutscheine aus der Angebotsbroschüre bei der Tageskasse abgeben, nur die Hälfte bezahlen und den Tag doppelt geniessen. So lässt sich bei einem Skitag schnell einmal hundert Franken sparen und das jeden Monat in jedem Skigebiet.

Bei der Auswahl der Skigebiete legten wir grossen Wert auf gute Erreichbarkeit für einen Skitag – auch aus dem im Winter oft nebelgeplagten Unterland. Die Grösse der Gebiete mit Anzahl Transportanlagen und Skipisten waren weitere Selektionskriterien. Auf den folgenden zwei Seiten stellen wir Ihnen die Skigebiete etwas näher vor. Am besten aber machen Sie selber die Probe aufs Exempel.

Mit diesem Angebot legt Raiffeisen die Basis für weitere Winter- und Schneesportaktionen in den Folgejahren. Sie sehen: Eine Mitgliedschaft bei einer Raiffeisenbank lohnt sich jetzt erst recht! Wenn Sie schon Mitglied sind, erzählen Sie's ruhig weiter.

■ PIUS SCHÄRLI

Profitieren Sie als Raiffeisen-Mitglied in sechs Wintersportregionen v



Davos Klosters Mountains – Wintersport vom Feinsten

Die Davos Klosters Mountains verbinden diese zwei Tourismusorte mit fünf Skiregionen. Mit über 300 km und 85 verschiedenen Pisten gehören die Davos Klosters Mountains zu einem der grössten Skigebiete der Alpen. Skifahrer, Carver, Snowboarder, Freerider – oder besser alle Wintersportbegeisterte – kommen voll auf ihre Rechnung, und es werden die schönsten und aufregendsten Wintererlebnisse geboten.

www.davosklosters.ch

LAAX – grenzenloser Wintergenuss

LAAX ist mehr als nur ein Winterresort. LAAX bietet mehr. LAAX ist Erlebnis pur.

220 Pistenkilometer, vier Snowparks, Europas grösste Halfpipe und erste Freestyle-Indoor-Halle, eine gastronomische Vielfalt am Berg und im Tal, die keine Wünsche offen lässt und jede Menge Events und Konzerte – LAAX begeistert mit Vielseitigkeit und steht für ein junges, dynamisches Lebensgefühl. In LAAX erhält man alles für die Winterferien aus einer Hand. So beginnt die Vorfreude auf das nächste Erlebnis in der Bündner Bergwelt bereits beim Besuch auf der Website.

www.laax.com

Alpes Vaudoises – Wintersport im Herzen der Alpen

Die Waadtländer Alpen bieten einen spektakulären Rahmen für Wintersportaktivitäten aller Art. Sie umfassen die Skistationen von Leysin, Mosses/La Lécherette, Diablerets/Glacier 3000 und Villars/Gryon. Angesiedelt zwischen 1200 und 3000 m Höhe, 225 Pistenkilometer und 70 Liftanlagen stehen einer anspruchsvollen Kundschaft zur Verfügung. Skifahrer, Snowboarder und Carver aller Niveaus profitieren von einem vielfältigen Angebot: sonnige Abhänge, Gletscherpisten, Freerideabschnitte oder Snowparks. Selbstverständlich finden auch Langlaufbegeisterte und Fussgänger abwechslungsreiche Loipen und Winterwanderwege.

www.alpes.ch



eskarten zum halben Preis.

JUNGFRAU
TOP OF EUROPE



ROTHORN ROSSWEID
SÖRENBERG
BAHNEN



4 Vallées
Mit Port 3330



Jungfrau Ski Region – Eiger, Mönch und Pulverschnee

Die Spitzen des magischen Dreigestirns Eiger (3970 m), Mönch (4099 m) und Jungfrau (4168 m) vermag man bei besonders klarer Witterung sogar von gewissen Punkten der Schweiz mit blossen Auge zu erkennen. Ganz anders der Eindruck, wenn man die blendend weissen Riesen von nahe sieht! Der weltbekannte Kurort Wengen, Austragungsort der Internationalen Lauberhorn-Weltcuprennen, liegt auf einer Sonnenterrasse, Grindelwald in einem weiten Tal. Die Wintersportregion First – Kleine Scheidegg – Männlichen bietet allen Natur- und Schneefans ein grosses Mass an Action, Spass und Sport mit vielen Zugangsmöglichkeiten.

www.jungfrau.ch

Sörenberg – Winterspass für alle

Sörenberg liegt inmitten der Unesco Biosphäre Entlebuch und bietet aktiven Urlaub für alle Wintersportbegeisterte. Ob Skifahren, Snowboarden, Schlittenfahren oder sich bei einer Winterwanderung durch die verschneite Landschaft erholen, in Sörenberg findet man das passende Angebot dazu.

Das Skigebiet erstreckt sich von 1100 bis 2350 m.ü.M. 17 Transportanlagen erschliessen über 50 km vielseitige und abwechslungsreiche Pisten. Ob Anfänger oder Profi, in Sörenberg findet jeder seinen Spass.

www.soerenberg.ch

4Vallées – sechs Monate Leidenschaft

Mit seinen 410 km Pisten und seinen 92 Liftanlagen ist 4Vallées das grösste Schneesportgebiet, das ganz in der Schweiz liegt. Schneesportbegeisterte können ab Saisonstart im November bis zum 1. Mai ihrer Leidenschaft nachgehen: sechs Monate pures Vergnügen in den Bergen!

www.4vallees.ch



Weihnachtszauber in der Romandie

Nutzen Sie die noch bis Ende April 2011 laufende Mitgliederaktion «Waadt und Genf zum halben Preis» und besuchen Sie einige der zahlreichen Veranstaltungen in der Adventszeit. Lassen Sie sich beispielsweise vom Weihnachtsmarkt in Montreux verzaubern, der bis zum 24. Dezember in festlichem Glanz erstrahlt.

■ Mit über 400 000 Besuchern ist der Weihnachtsmarkt von Montreux einer der bedeutendsten seiner Art in ganz Europa. Im Laufe der Jahre wurde dieses traditionelle Ereignis am Jahresende in der prächtigen Landschaft der Waadtländer Riviera um zahlreiche neue Attraktionen bereichert. Gemäss uralter Weihnachtstradition kommt man hier zusammen, um Handwerkskunst zu bestaunen, Produkte der Region zu verkosten, Glühwein zu trinken oder die eine oder andere Geschenksidee in letzter Minute zu erstehen.

Neben den 150 beleuchteten Weihnachtsständen entlang der Uferpromenade und der Grand Rue sowie den zahlreichen Händlern, die um die besten und kreativsten Dekorationsideen und ihre Produkte wetteifern, gibt es zahlreiche weitere Höhepunkte, die den Besuch des Weihnachtsmarktes zu einem einzigartigen Erlebnis machen.

Ein vielfältiges Angebot

An der Uferpromenade thront ein riesiger Tannenbaum über dem Fest der 1000 Lichter. Dort befindet sich auch das «Holzhackerdorf» – ein besonders geselliges Plätzchen, auf dem man warme Tees und Pizza aus dem Holzofen geniessen kann. Jodeln, Musik und Tanz sowie Holzhackerwettbewerbe stehen ebenfalls auf der Tagesordnung. Die Markthalle, die sich im Laufe der Zeit zur Plattform für musikalische Darbietungen und kulinarische Kostproben gewandelt hat, ist ein absolutes Muss. Auf der ersten Etage befindet sich die «Werkstatt des Weihnachtsmanns», welche die Herzen aller Kinder höher schlagen lässt. Hier können sie kleine Geschenke basteln, Guetzli backen oder Kerzen herstellen.

Gleich nebenan, auf dem Place du Marché, können die Besucher den Markt einmal aus einer

völlig anderen Perspektive erleben – im traditionellen grossen Riesenrad. Das besondere Highlight hier ist jedoch das «Russische Dorf». Als Ehrengast präsentiert Russland Kunsthandwerk und kulinarische Spezialitäten aus den verschiedenen Regionen des Landes. Ausserdem stehen zahlreiche Veranstaltungen und russische Folklorekonzerte auf dem Festprogramm.

Von Chillon nach Rochers-de-Nayes

Die Tradition des Weihnachtsmarktes ist inzwischen auch in viele andere Orte der Region vorgedrungen. So dient das berühmte Château de Chillon als Schauplatz für den jeweils am Wochenende stattfindenden «Mittelaltermarkt». Hier können die Besucher das Mittelalter hautnah inmitten von Kunstschmieden, Handwerkern, Troubadouren, Rittern und Gutsherren erleben. Neben Holzdrehslern, Buchillustratoren, Wollspinnerinnen und Schuhmachern gibt es Armbrustschützen, Jongleure und Feuerspucker zu bestaunen. Im gleichen Rahmen findet auch das «Märchenfest» statt (mittwochs, samstags und sonntags), das Gross und Klein zu Geschichten am Kaminfeuer einlädt.

Zudem können die Besucher mit der Montreux-Berner-Oberland-Bahn (MOB) in das hoch über Montreux gelegene Caux fahren. Hier erwarten Familien und Kinder zahlreiche Spiele und Aktivitäten (lebendiges Krippenspiel, Entdeckungsspiel im Wald, Tiere aus dem Norden und vom Bauernhof). In Rochers-de-Nayes (2032 m) kann man sich zudem zum «Haus des Weihnachtsmanns» begeben.

Weitere nützliche Informationen finden Sie auf der Internetseite www.montreuxnoel.com. Der Weihnachtsmarkt von Montreux befindet sich in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs. Es wird daher empfohlen, mit dem Zug anzureisen.

■ PHILIPPE THÉVOZ

Unsere Ausflugsvorschläge

Escalade: Erleben Sie das Genf des 17. Jahrhunderts! Das als Genfer Nationalfeiertag geltende Fest der Escalade zum Gedenken an die Schlacht der Genfer gegen die Savoyer findet vom 10. bis 12. Dezember statt. Auf dem Programm: Kostümumzüge mit Pfeifen und Trommeln und nicht zu vergessen der traditionelle Schokoladentopf, der hemmungslosen Genuss verspricht. www.1602.ch

Heissluftballons: Vom 22. bis 30. Januar empfängt das Internationale Ballonfestival in Château d'Oex Ballonfahrer aus aller Welt. Über 80 Ballons aus 20 Ländern steigen vor einem unvergleichlichen Panorama auf und bieten einen 360-Grad-Blick über die verschneite Winterlandschaft der Alpen. Ein unvergessliches Erlebnis. www.festivaldeballons.ch

Arbres & Lumières: An verschiedenen Orten im Stadtzentrum von Genf lassen Künstler ihrer Kreativität freien Lauf und setzen Bäume, Parks oder Promenaden durch Beleuchtung, Farbe, Musik, Bemalung oder Verhüllung in Szene. Eine zauberhafte Stadtatmosphäre, in die man bis zum 2. Januar 2011 eintauchen kann. www.arbresetlumieres.ch

Night Show: Schneezauber in 1800 m Höhe! Oberhalb Villars findet von Februar bis März jeden Mittwoch ein einzigartiges nächtliches Winterspektakel statt. Bei der Bergstation der Villars-Bretaye-Bahn erwartet Sie ein faszinierend schönes Ereignis mit vielen Überraschungen, mit Klang- und Lichtinstallationen, Bildprojektionen auf dem Schnee, Spezialeffekten, Pyrotechnik sowie sportlichen und künstlerischen Darbietungen. www.villarsgryon.ch

MEMBER
PLUS

Info: Waadt-Genf zum halben Preis

Entdecken Sie als Raiffeisen-Mitglied eine der schönsten Regionen der Schweiz zum Vorzugspreis. Ihre Vorteile:

- 50% Ermässigung auf die Hin- und Rückreise mit dem öffentlichen Verkehr;
- 50% Ermässigung auf eine Hotelübernachtung;
- Ermässigungen auf zahlreiche Ausflugsangebote.

Mehr Infos unter www.raiffeisen.ch/waadt-genf



- 1 Die Besucher geniessen es, zwischen den Buden der Händler zu schlendern.
- 2+3 Der Weihnachtsmann empfängt seine kleinen Besucher im Herzen der Grotte von Rochers-de-Nayes in über 2000 m Höhe.
- 4 Weihnachtszauber in Caux mit Tieren aus dem hohen Norden.

- 5 Die Markthalle ist Schauplatz farbenfroher Darbietungen und Spektakel.
- 6 Kunstschmiede, Handwerker und Troubadoure in mittelalterlichen Kostümen im Château de Chillon.



Mit Innovationen in die Zukunft

Es gibt sie immer wieder, die innovativen und mutigen Unternehmer, die mit einem Produkt oder einer Dienstleistung neu auf den Markt kommen. Nicht selten gehen sie persönliche und

finanzielle Risiken ein und wissen beim Start nie, ob sie langfristig Erfolg haben und wirtschaftlich überleben werden. Was sind das für Menschen, die ein solches Wagnis eingehen? Was treibt sie

an und was kann die Raiffeisenbank zu ihrem Erfolg beitragen? In einer Serie stellen wir eine Reihe von Kleinunternehmen vor, die mit innovativen Produkten den Markt erobern.

Aus der Luft betrachtet

Wozu Satelliten im Weltall nicht alles gut sind! Andrea Bellati und ein paar clevere Tessiner haben eine Internetplattform geschaffen, die den Aufenthalt im Freien dank Chip und GPS zum Vergnügen macht. Der Nutzung sind fast keine Grenzen gesetzt.

Die grosse Kanada-Rundreise

Frühbuchungs-
rabatt
Fr. 200.–
bis 31.01.2011



Mit dem Rocky Mountaineer unterwegs

- Kanadas Städte Montréal, Ottawa, Toronto & Vancouver ■ Natur pur im Banff- & Jasper-Nationalpark
- 2-tägige Panorama-Bahnfahrt von den Rockies zum Pazifik
- Fakultativ: Ausflug zu den Niagara Fällen und Vancouver Island

Kanada bietet auf einer riesigen Fläche eine ebenso gewaltige Auswahl an Sehenswürdigkeiten. Nebst attraktiven Städten wie Montréal, Toronto und Vancouver faszinieren vor allem die Kontraste zwischen Ost und West sowie die atemberaubenden Landschaften und weiten Dimensionen dieses nordamerikanischen Landes. Auf dieser umfassenden Rundreise präsentieren wir Ihnen das Beste von Kanada!

Ihr Reiseprogramm

1. Tag: Hinflug Zürich–Toronto.

2. Tag: Toronto, fak. Ausflug Niagara Fälle.

Als erstes unternehmen wir eine Stadtrundfahrt durch Toronto. Kanadas grösste Stadt braucht sich im Vergleich mit den US-amerikanischen «Nachbarstädten», wie New York oder Chicago, nicht zu scheuen: nebst einer imposanten Skyline mit dem CN-Tower und der belebten Shopping-Strasse, der Yonge Street, trifft man in Toronto auf eine multikulturelle Atmosphäre. Am Nachmittag fakultativer Ausflug zu den berühmten Niagara Wasserfällen.

3. Tag: Toronto–1000 Islands–Ottawa. Wir verlassen Toronto und fahren Richtung Nordosten. Die heutige Etappe führt uns vorbei an Rockport. Von hier aus geniessen wir eine erholsame Schiffsfahrt durch das einmalige Inselarchipel, den 1000 Islands. Weiter geht es durch hügeliges Farmland und entlang des Rideau Kanals in die Hauptstadt von Kanada, nach Ottawa.

4. Tag: Ottawa–Mont Rigaud–Montréal. Auf einer geführten Rundfahrt lernen wir die am Ottawa River gelegene Stadt kennen. Wir sehen die imposanten Parlamentsgebäude, den 92 m hohen Peace Tower und – mit etwas Glück – die farbenprächige Wachablösung. Weiterfahrt über die Provinzgrenze Richtung Montréal. In einer Naturlandschaft voller Ahornbäume besuchen wir die «Sucrerie de la Montagne», eine Fabrik, wo der traditionelle und landestypische Ahornsirup hergestellt wird. Im Ambiente der Pionierzeit geniessen wir ein Mittagessen, das nach alter Québécois Art zubereitet wird. Am Nachmittag erreichen wir Montréal.

5. Tag: Montréal. Die pulsierende, frankophone Metropole ist die zweitgrösste Stadt des Landes und bietet nebst einer innovativen Kunst- und Musikszene interessante architektonische Höhepunkte. Attraktiv ist ein Besuch des charmanten Vieux Montréal, dem renovierten historischen Hafenviertel mit seinen zahlreichen Restaurants, Bistros und Boutiquen. Am Vormittag ausführliche Stadtführung.

6. Tag: Montréal–Calgary–Banff. Transfer zum Flughafen und direkter Flug nach Calgary, das Tor zu Kanadas Westen und den Rocky Mountains. Es erwartet uns eine abwechslungsreiche Fahrt nach Banff, der sympathischen Stadt im Herzen von Kanadas ältestem Nationalpark. Unterwegs machen wir einen BBQ-Mittagessen Stopp auf einer Ranch.

7. Tag: Banff–Jasper. Der Icefields Parkway verbindet den Banff- und Jasper-Nationalpark miteinander und gibt Zugang zu Naturpfaden und Ausflugszielen in der fantastischen Bergregion der Canadian Rockies. Hier liegen auch die McKinley- und Columbia Gletscher. Auf unserer Panoramafahrt auf dem Parkway besuchen wir zunächst Lake Louise und geniessen anschliessend die imposante Bergwelt der Nationalparks.

8. Tag: Bahnfahrt Jasper–Kamloops. Kanada ist auch ein Land der Eisenbahnen, deren imposante Streckenführungen nicht nur Kenner begeistern. Eine der schönsten Eisenbahnstrecken der Welt führt von Jasper nach Vancouver. Auf unserer heutigen Fahrt mit dem «Rocky Mountaineer» durchqueren wir herrliche Berglandschaften und fahren über den Yellowhead Pass, von wo aus wir den Mount Robson sehen, den höchsten Berg der Kanadischen Rockies (3954 m). Wir durchqueren die unberührte Bergwelt der Caribos und gelangen entlang dem Thompson River nach Kamloops. Am Abend geniessen wir die «Rhythms on the Rails Dinner Show».

9. Tag: Bahnfahrt Kamloops–Vancouver. Am Morgen besteigen wir wieder den «Rocky Mountaineer». Weiterfahrt entlang dem Thompson River zum berühmten Fraser Canyon. Am engsten Punkt des Canyons – dem Hell's Gate – bewundern wir das Naturspektakel des Wassers, das sich schäumend seinen Weg bahnt. Das Fraser Valley öffnet den Weg

zu den fruchtbaren Regionen von British Columbia. Ziel ist die Pazifikmetropole Vancouver.

10. Tag: Vancouver. Am Vormittag Stadtrundfahrt und Kennenlernen der wunderschönen Hafenstadt, die sich am Pazifik und vor der Bergkette der Coast Mountains ausbreitet. Attraktive Stadtviertel, wie der Gaslight-District, die zweitgrösste Chinatown Nordamerikas und grosszügige Parks prägen das Stadtbild. Am Nachmittag freie Zeit.

11. Tag: Vancouver, fak. Ausflug Vancouver Island.

Heute haben wir die Gelegenheit, einen freien Tag in der Küstenstadt Vancouver zu verbringen oder an einem fakultativen Tagesausflug nach Vancouver Island teilzunehmen. Mit der Fähre geht es auf die 45 Kilometer entfernte Insel, die Überfahrt dauert ca. eineinhalb Stunden. Ein Höhepunkt ist der Besuch der schmucken Hafenstadt Victoria. Anschliessend besichtigen wir den «Butchart Garden» mit seiner eindrücklichen Blütenpracht. Mit der Fähre geht es zurück zum Festland, Ankunft in Vancouver gegen Abend.

12. Tag: Rückflug Vancouver–Toronto–Zürich.

13. Tag: Ankunft in Zürich.

Ihre Hotels

Auf dieser Reise haben wir für Sie folgende oder gleichwertige Hotels reserviert:

Hotel	Nächte	T-Kat.	off. Kat.
Holiday Inn Toronto	2	T-***	—
Downtown Centre	2	T-***	—
Lord Elgin Hotel, Ottawa	1	T-****	—
Le Cantlie Suites Hotel, Montréal	2	T-***	—
Spruce Grove Inn, Banff	1	T-***	—
Marmot Lodge, Jasper	1	T-***	—
Hotelbekanntgabe vor Ort, Kamloops	1	T-***	—
Executive Hotel Vintage Park, Vancouver	3	T-***	—

13 Tage ab Fr. 5695.–
gemäss Programm

Preise pro Person	Fr.
13 Tage gemäss Programm	5995.–
Reduktion	
Reise 1–2, 5	– 300.–
Daten 2011	

Sonntag–Freitag	
1: 05.06.–17.06.	4: 31.07.–12.08.
2: 19.06.–01.07.	5: 21.08.–02.09.
3: 03.07.–15.07.	

Unsere Leistungen

- Linienflug mit Air Canada in Economy-Klasse Zürich–Toronto, Montréal–Calgary und Vancouver–Zürich (via Toronto)
- Aktuelle Treibstoffzuschläge sowie Flughafen- und Sicherheitstaxen
- 1 x 23 kg Freigeäck
- Alle Transfers und Rundreise gemäss Programm mit modernen Fernreisebussen
- Zugfahrt von Jasper via Kamloops nach Vancouver mit dem Panoramazug «Rocky Mountaineer» in Red-Leaf-Klasse
- 11 Übernachtungen in guten Mittel- und Erstklasshotels, Basis Doppelzimmer
- Alle Zimmer mit Bad oder Dusche/WC
- Mahlzeiten:
 - tägliches Frühstück
 - 4 x Mittagessen unterwegs (wovon 2 x im Zug)
 - 5 x Abendessen (im Hotel oder in Restaurants und 1 x Dinner-Show in Kamloops)
- Rundreise gemäss Programm, inkl. allen aufgeführten Ausflügen und Besichtigungen (ausg. fak. Ausflüge am 2. und 11. Tag)
- Geführte Stadtbesichtigungen mit lokalen Deutsch sprechenden Reiseleitern in Toronto, Ottawa, Montréal und Vancouver
- Schiffsfahrt 1000 Island
- Eintritt Notre-Dame Basilika
- Nationalpark-Eintritte
- Informationsabend vor der Reise

REISELEITER

- Mit versierter Twerenbold-Reiseleitung kompetent begleitet – vom ersten bis zum letzten Reisetag.

Nicht inbegriffen

- Einzelzimmerzuschlag **750.–**
- Zuschlag Business-Klasse auf allen Strecken **3345.–**
- Fakultative Ausflüge (müssen im Voraus reserviert werden)
 - Ausflug Niagara Falls **65.–**
 - Tagesausflug Vancouver Island **185.–**
 - Zuschlag Kleingruppe 15–20 Pers. **695.–**
 - Annullierungskosten- und Assistance Versicherung **105.–**
 - Persönliche Auslagen und Trinkgelder

Auftragspauschale

Unsere Auftragspauschale von Fr. 20.– pro Person entfällt für Mitglieder im Excellence-Reiseclub oder bei Buchung über www.twerenbold.ch

Einreisebestimmungen

Schweizer BürgerInnen benötigen einen noch mindestens 6 Monate über das Rückreisdatum hinaus gültigen Reisepass.

Internet Buchungscode → clkana

Jetzt buchen: 056 484 84 84 oder www.twerenbold.ch

Reisen in guter Gesellschaft

TWERENBOLD
Twerenbold Reisen AG · Im Steiacher 1 · 5406 Baden

REISEGARANTIE

■ Ein unscheinbares Einfamilienhaus im Zentrum von Mendrisio. Rundherum sorgen die vielen Autos auf den Strassen für Lärm und Hektik, aber im Innern des Hauses herrscht kreative Stille. «Die brauchen wir in unserer Arbeit», sagt Andrea Bellati. Der ehemalige Profi-Radrennfahrer hat auf der offenen Radrennbahn von Zürich Oerlikon seine grössten Erfolge gefeiert und legt heute noch viele Tausend Kilometer im Jahr auf seinem Rennvelo oder Mountainbike zurück. Später gründete er in Mendrisio ein Fachgeschäft für Radsport und ist heute vor allem als Grossist von Radsportprodukten und im Internet-Verkauf tätig.

Radsport und Online-Business haben den innovativen 45-jährigen und jetzigen Hobby-Radfahrer vor drei Jahren auf die Idee gebracht, im Internet eine ganz spezielle, in dieser Form weltweit einzigartige Plattform zu schaffen.

Wie oft schon ist ein Sportler mit Fahrrad oder zu Fuss auf langer Tour unterwegs gewesen und hätte am Abend nach vollbrachter Tat gern gewusst, wie viele Kilometer und Höhenmeter er schweisstreibend zurückgelegt hat? Oder wie schnell sein Kompagnon die Strecke von A nach B passiert hat? «Der Möglichkeiten sind fast keine Grenzen gesetzt», sagt Andrea Bellati und schaut in seinem Büro stolz auf den Bildschirm, auf dem er viele interessante Details seiner letzten Radtour sieht.

Velo mit GPS

Am Anfang hatte Velofreak Bellati die Idee, ein Fahrrad mit eingebautem GPS zu entwickeln. Was in der Autoindustrie, bei vielen Handys und Kameras fast Standard geworden ist, war in der Fahrradindustrie anscheinend wenig gefragt. So mussten sich die Velofahrer GPS in verschiedenen Qualitäten und Preislagen kaufen. «Was es bis anhin aber noch nirgends gegeben hat, war ein Internet-Portal, auf dem die gewonnenen Daten schnell und einfach ausgewertet werden können», sagt Mauro Ballabio, ein ETH-Informatiker, der die Entwicklung dieser Plattform technisch vorangetrieben hat.

Und so machten sich die Tüftler aus dem Tessin daran, ein solches Portal zu entwickeln. Am Ende war «tracemyworld» (www.tracemyworld.com) geboren. Es ist kompatibel mit allen GPS-Geräten, die auf dem Markt sind und kann die Daten, die darauf gespeichert sind, auswerten.

Doch nicht alle wollen oder können für ein paar Hundert Franken ein teures und oft auch wenig handliches GPS-Gerät kaufen und mit ihm auf sportliche Tour gehen. Damit die Website dennoch möglichst oft angeklickt und von den Outdoor-Sportlern für die Auswertung ihrer Ak-



Die Köpfe bei tracemyworld (v. l.): CEO Andrea Bellati, CFO Fabio Frigo-Mosca und der IT-Experte Marco Ballabio.

tivitäten genutzt werden kann, haben Bellati und seine Partner mit der Eröffnung ihrer Website einen kleinen, 60 Gramm schweren GPS-Recorder für 89 Franken auf den Markt gebracht, der für die Auswertung der Outdoor-Daten vollauf genügt. «Bei diesem Logger handelt es sich um ein passives Gerät, das Daten empfangen, aber keine aussenden kann», sagt Techniker Ballabio. Das kleine Gerät findet im Hosen- oder Rucksack Platz und braucht dank seiner Kompaktheit nur wenig Energie. So ist es möglich, mit diesem Recorder und einer einzigen Batterie tagelang unterwegs zu sein.

Geschaffen worden ist «tracemyworld» von Radfans. Entsprechend gross ist zurzeit die Nachfrage unter den Velofahrern. «Doch der breiten Nutzung sind keine Grenzen gesetzt», ist Andrea Bellati überzeugt. Auch Tourenskifahrer, Wanderer, Jogger, Segler oder Ferienreisende könnten die Plattform mit dem handlichen GPS-Gerät für ihre Sache einsetzen.

Spiel und Spass

Heute wird «tracemyworld» vor allem von Sportlern genutzt, die nach getaner körperlicher Leistung wissen wollen, was sie an Höhenmetern und Distanzen zurückgelegt haben, oder die sich in einer Gruppe ein ganz spezielles Velorennen

liefern wollen. Dabei wird jeder Einzelne von den Satelliten hoch oben im Weltall für sich allein streng kontrolliert.

Im Sommer 2011 werden die Verkehrsvereine Airolo und Andermatt dank «tracemyworld» ein «virtuelles» Velorennen durchführen. Ein Jahr vor dem eigentlichen Gotthard-Velospass konnten sich Radfahrer in den jeweiligen Verkehrsbüros mit den kleinen GPS-Recordern eindecken und an einem frei gewählten Tag ihr ganz persönliches Rennen fahren. «Auf unserer Internet-Plattform werden Zeiten und Daten aufgeführt und eine Rangliste geführt», erzählt Bellati. Nach dem gleichen Prinzip könnten auch Rennen im Skitourenfahren, Marathon laufen oder Auto-Rallyefahren durchgeführt werden.

Die Plattform aus dem Tessin macht vieles möglich: Eine Ferienreise lässt sich mit Bildern ergänzen und wird so zu einem eindrücklichen Tagebuch. Oder ein Sportartikelhändler drückt seinem Kunden beim Kauf eines Velos einen Code in die Hand, mit dem er sich bei «tracemyworld» einloggen kann. Diese Daten liefern später dem Verkäufer die Möglichkeit, die Bewegung seines Kunden zu kontrollieren. «Was die Migros mit ihrer Cumulus-Karte schon macht, kann der Fachhandel mit tracemyworld tun», schmunzelt Bellati.

>

**Sie setzen auf Partnerschaft.
Wir auch.**



Energieeffizienz braucht die Zusammenarbeit aller Spezialisten. Als grösster Haustechnik-Anbieter der Schweiz nehmen wir unsere Verantwortung wahr und stehen Installateuren, Haustechnikplanern und Architekten mit Rat und Tat zur Verfügung. Wenns um nachhaltige Haustechniksysteme geht:
www.haustechnik.ch oder Telefon 044 735 50 00.

TOBLER

Haustechniksysteme

ALLWASPA

Infrarot-Wärmekabinen und Spas

www.allwaspa.ch

041 340 47 40

Kennen Sie die **Infrarot - Wärmekabine** und Ihre Wirkung?

IHRE Vorteile!

Tiefenwärme
nach 5 Minuten

Entgiftung bei
angenehmen 50° C

In jedem Wohnraum
einfach aufstellbar

Wärmeelemente mit
10 Jahren Garantie!

Beratung und Präsentation
unverbindlich und jederzeit
bei Ihnen zu Hause!



Anwendung bei:

Cellulite
Erkältung
Muskelkater
Gelenkschmerzen
Rückenschmerzen
Winterdepression
hohem Blutdruck
Müdigkeit
Stress

Kontakt: info@allwaspa.ch / Herrenwaldweg 17, 6048 Horw

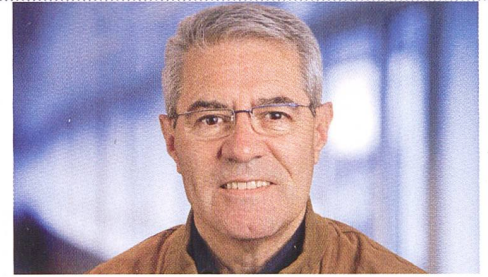
«Wir müssen aufpassen, dass die geniale Idee nicht kopiert wird»

Der gebürtige Walliser Jean-Daniel Mudry (65), der mit seiner Familie seit bald 40 Jahren im Tessin zu Hause ist, war Divisionär der Schweizer Armee und von 1999 bis 2004 Direktor des Schweizerischen Skiverbandes, Generaldirektor der Olympiakandidatur von Sion 2006 und seit zwei Jahren Projektleiter für die «Region San Gottardo». In einem kleinen Büro in Airolo ist der Dreh- und Angelpunkt eines ehrgeizigen Gemeinschaftsprojekts der vier Kantone Tessin, Uri, Graubünden und Wallis. Bis in fünf, sechs Jahren soll hier ein Destinationsmanagement für die ganze Region entwickelt und realisiert werden.

Gotthard, Berge, Sport – da ist es nicht mehr weit zu «tracemyworld», der Internet-Plattform für sportliche Menschen. «Ich bin als Miteigentümer und Verwaltungsrat bei diesem Unternehmen dabei, weil ich vom Erfolg des Produk-

tes überzeugt bin», sagt Mudry. Dass das Tessin eine ideale Region für Biker und Radfahrer ist, ist hinlänglich bekannt. Mit «tracemyworld» steht diesen Sportlern auf zwei Rädern, aber auch allen anderen, die sich draussen bewegen, ein technisch ausgeklügeltes Instrument zur Verfügung. «Der kostengünstige Logger ermöglicht ein leichtes Handling, und die Resultate einer sportlichen Tour können später ohne grossen Aufwand am Computer ausgewertet werden», sagt Mudry.

Der sportliche Mann ist ein guter Verkäufer dieses Produktes und von dessen Erfolg überzeugt. «Nach zwei Jahren intensiver Forschung und Entwicklung drängt die Zeit. Wir müssen aufpassen, dass diese geniale Idee nicht von anderen kopiert wird.» Weil das Bessere bekanntlich der Feind des Guten ist, drängte Mudry seine Software-Spezialisten in Mendrisio,



Verwaltungsrat und Investor Jean-Daniel Mudry.

das massentaugliche Produkt möglichst schnell aufs Web zu bringen.

Für ihn ist der kleine Logger ein ideales Marketinginstrument, das zum Beispiel Sportverbände, Krankenkassen, Banken oder Tourismusregionen an ihre Kunden abgeben können. Mit dem Verkauf des Loggers wird bei «tracemyworld» kein Geld verdient. Für Jean-Daniel Mudry wird am Schluss das Geschäft mit der Software über Erfolg oder Misserfolg der jungen Tessiner Firma entscheiden.

Gesundheitsvorsorge

Nun gibt es aber auch Menschen, die sich nicht auf zwei Rädern über den Gotthard quälen oder Dutzende von Kilometern über staubige Landstrassen rennen möchten. Der Logger (Gerät zur Aufzeichnung von Messwerten, die Redaktion) und die Plattform können zum Beispiel auch in der Gesundheitsprävention eingesetzt werden. Wie viele Menschen lassen sich von der Krankenkasse ein Abonnement für den Fitnessclub bezahlen und sind todunglücklich dabei, weil sie sich an sonnigen Tagen viel lieber im Freien bewegen würden?

«Auch hier können wir helfen», ist «tracemyworld»-CEO Bellati überzeugt. «Wir gewinnen Krankenkassen dafür, dass sie ihren Kunden unseren GPS-Recorder in die Hand drücken, mit der Absicht, dass sich diese dann mehr und regelmässiger in freier Natur bewegen und ihre körperliche Leistungen messen und auswerten.» Oder ein Arzt verschreibt einem Patienten viel Bewegung und kontrolliert diese über die in einem grossen Server in Mendrisio eingegebenen Daten.

Und wie steht es mit dem Datenschutz? «Das ist kein Problem», sagt Bellati. Man könne seine Daten in anonymer Form auf die Website laden. Zudem mache es jeder freiwillig. Und die Gefahr des Missbrauchs? Wenn zum Beispiel der missbrauchende Mann seiner angeblich untreuen Ehefrau ein solches Gerät in die Handtasche schmuggelt und es ihr später wieder abnimmt,

um exakt zu kontrollieren, wo sie die letzten 24 Stunden verbracht hat? Bellati und seine Leute bleiben die Antwort nicht schuldig: «Die besten und klügsten Geräte können für ganz andere Zwecke genutzt werden, als sie entwickelt worden sind.»

Erfolgreiches Start-up

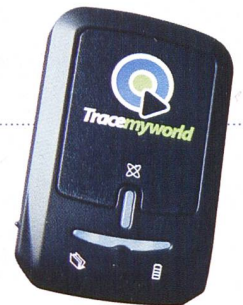
Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement in Bern war von den Aktivitäten von «tracemyworld» so überzeugt, dass es das Tessiner Unternehmen im Juni 2009 mit einem Start-up-Label als empfehlenswerte Firma ausgezeichnet hat. Und wie finanziert sich das Ganze? Ist es mehr als ein Hobby von ein paar begeisterten Radfahrern und Internet-Freaks?

Fabio Frigo-Mosca, Unternehmensberater und Finanzchef von «tracemyworld», muss schmunzeln. «Bis jetzt war es eine Leidenschaft, in die wir privat mehrere 100 000 Franken investiert haben.» Aber seit die Seite in mehreren Sprachen aufgeschaltet worden ist und bald auch in Chinesisch und Koreanisch zu lesen sein wird, werden in aller Welt immer mehr Menschen auf diese Seite aus dem Tessin aufmerksam. Der «tracemyworld»-GPS-Recorder ist in einzelnen Unternehmen zu einem beliebten Kundengeschenk geworden.

Unterstützt werden die kreativen Tessiner auch von Raiffeisen. Die Banca Raiffeisen Mendrisio e Valle di Muggio steht in engen geschäftlichen Beziehungen zu Andrea Bellati und

«tracemyworld». Fabio Caminada, Vorsitzender der Geschäftsleitung dieser Raiffeisenbank, kommt ins Schwärmen: «Ich bin überzeugt vom Erfolg des jungen Unternehmens «tracemyworld». Ein paar innovative Tessiner Köpfe haben ein Produkt entwickelt, das schnell Erfolg haben wird.»

■ MARKUS ROHNER



Wettbewerb – GPS-Recorder zu gewinnen!

«Panorama» verlost unter den richtigen Antworten 5 GPS-Recorder von «tracemyworld». Sie finden die Wettbewerbslösung im Text über die Internetplattform «tracemyworld»:

Wie teuer ist der von «tracemyworld» angebotene GPS-Recorder?

- a) 89 Franken
- b) 145 Franken
- c) 359 Franken

Schreiben Sie eine Postkarte bis 31. Dezember 2010 (Teilnahmeschluss) an: Raiffeisen Schweiz, Panorama, «GPS-Recorder», Raiffeisenplatz, 9001 St. Gallen oder eine E-Mail mit Vermerk «GPS-Recorder» an gps@raiffeisen.ch.

Frühstück bei Raiffeisen

Im September nahmen rund 300 Kunden und Nichtkunden der Raiffeisenbank Rapperswil-Jona am «Bevölkerungs-Frühstück» mit musikalischer Umrahmung teil. Nach dem erfolgreichen ersten Anlass vor vier Jahren, gab es bei der zweiten Durchführung im zürcherischen Egg erneut durchwegs positive Reaktionen. Zum kulinarischen Erfolg hat auch die junge Firma **brotbox** GmbH aus Stäfa (www.brotbox.ch) beigetragen.

Das innovative Unternehmen bietet übers Internet handgefertigte Backwaren ohne Zusatzstoffe an, welche einmalig oder im Abonnement bequem nach Hause oder an den Arbeitsplatz geliefert werden. Brotbox hat sich zum Ziel gesetzt, mindestens die Hälfte ihrer Arbeitsplätze für Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung bereitzustellen. Aktuell sind dies drei der fünf Mitarbeitenden.



Markus Eschenlohr, Kunde der Raiffeisenbank Rapperswil-Jona, hat das Online-Unternehmen im August 2009 gegründet. Die hochwertigen Vollkornbackwaren in zertifizierter Bio-Qualität werden weitgehend mit Produkten aus biologisch-dynamischer Landwirtschaft (Demeterqualität) hergestellt.

Oliver Steiner, Firmenkundenberater der Raiffeisenbank Rapperswil-Jona, ist vom Konzept und den Schweizer Qualitätsprodukten überzeugt: «Die Backwaren sind nicht nur gesund, sondern ein echter Genuss!»

Die Brotboxen sind auch als Geschenk sehr beliebt. Weshalb überraschen Sie Ihre Freunde oder die Familie

Sie freuen sich über das gelungene Frühstück: Karin Fuhrer mit Oliver Steiner (re) von der Raiffeisenbank sowie Markus Eschenlohr, Gründer und Geschäftsführer der **brotbox** GmbH.

an Weihnachten also nicht mit einer originellen **brotbox**-Lieferung?

Panorama verlost 3 Brotboxen im Wert von je 50 Franken. Schreiben Sie bis 31. Dezember 2010 (Teilnahmeschluss) eine Postkarte an Raiffeisen Schweiz, Panorama, «brotbox», Raiffeisenplatz, 9001 St. Gallen, oder eine E-Mail mit dem Vermerk «brotbox» an brotbox@raiffeisen.ch. (nh)

Eine hundert Meter starke Partnerschaft

Beim Bahnhof Interlaken Ost entsteht ab kommendem Januar ein Bauprojekt, das aus einer ungewohnten Partnerschaft hervorgeht, nämlich zwischen der Schweizerischen Stiftung für Sozialtourismus und der Raiffeisenbank Jungfrau. Das Resultat: Ab 2012 werden eine Bank und eine Jugendherberge unter einem Dach vereint sein! Zwei ziemlich unterschiedliche Unternehmen, die aber vor allem ihre Gemeinsamkeiten ins Zentrum rücken möchten: Beide bekennen sich zu Nachhaltigkeit, starken Partnerschaften... und anspruchsvoller Architektur.

Bernhard Nufer, der Vorsitzende der Bankleitung der Raiffeisenbank Jungfrau, stellt sofort klar, dass ein solches Millionen-Projekt mit einer Gebäudelänge von rund 100 Metern alleine gar nicht hätte realisiert werden können. Zudem war die touristische Zweckbestimmung eine der Auflagen der Gemeinde Interlaken und der Jungfraubahn bei der Vergabe des Bauareals. Vom gemeinsamen Bau profitieren indes beide Part-

ner: Die Jugendherbergen haben nach jahrelanger Suche einen Standort in Zentrums- und Bahnhofsnähe gefunden und die Raiffeisenbank verfügt endlich über mehr Platz. «Mit diesem Projekt können wir unseren Kunden das lang ersehnte Raumangebot bieten, das unserer Bankengrösse entspricht», erklärt Nufer. Die übrigen Geschäftsstellen der Raiffeisenbank Jungfrau in Bönigen, Matten, Unterseen und Wilderswil bleiben erhalten.

Erhöhte Sicherheitsrisiken wegen der Nachbarschaft zur Jugendherberge bestehen laut Nufer keine. Denn effektiv entstehen zwei Gebäude, die zwar optisch eine Einheit bilden, aber innen völlig voneinander abgetrennt sind. Für Aufsehen sorgt das Bauprojekt aber nicht nur wegen seiner beiden unterschiedlichen Bauherren und seiner Länge. Als erste Jugendherberge und eines der ersten Bankgebäude wird mit dem Bau das MINERGIE-P-ECO-Zertifikat (www.minergie.ch) angestrebt. (godm)



So präsentiert sich der in vielerlei Hinsicht spezielle Gemeinschaftsbau der Raiffeisenbank Jungfrau und der Jugendherberge in Interlaken in einem Computerbild.



Outdoor-/Funktions Gänse-Daunenjacke/-Gilet TITANIUM 2 IN 1

Federleicht, 700er Füllkraft; gleichmäßig durchgesteppte Kammern; Ärmel abnehmbar; Ripstop Nylon Obermaterial. HIMALAYA OUTDOOR® by Omlin. **Made in Nepal.**

statt* 248.- **98.-**

statt* 349.- **149.-**

GRATIS - Extreme Outdoor Chocolate
beim Kauf eines Himalaya Outdoor
TITANIUM Produktes (pro Bestellung)



Outdoor-/Funktionsjacke TITANIUM 6 IN 1

Hochwertige, **himalaya-/alpenerprobte**, für höchste Ansprüche, mit viel technischer Raffinesse konzipierte Outdoorjacke (4-Jahreszeiten); unterlegter 2-Weg Front-Reissverschluss (RV) mit Kinnschutz; 2 grosse RV-Brust-Innentaschen; 3 Netz-/Velours-Innentaschen; 4 RV-Aussentaschen; alle RV stark wasserabweisend u. zusätzlich abgedeckt; Cool-System RV-Klettöffnung in Achselhöhle; verstell- und abnehmbare, im Kragen einrollbare, helmtaugliche Kapuze mit Schirm; einhandbedienbarer, klettverstellbarer Ärmelabschluss; elastische Saum-/Taillenkordel; inkl. **2 herausnehmbare Polar Innenfleece-Jacken** (mittel-/hochisolierend: 300/400g/L, div. RV-Aussen-/Innen-Taschen); Material: 2-lagige, atmungsaktive, 100% wind-/wasserdichte HIMATEX-Membrane; Nähte wasserfest verschweisst; **Wassersäule:** 20'000 mm, **Atmungsaktivität:** 6'000 mvt (g/m²/24h); **Special Winter-/Ski-Package:** heraus-zipbarer, elastischer Hüft-Schneefang für Aussen-/Fleecejacke; Ticketasche auf Ärmel; herausklappbare, transparente Skiabotsche; im Kragen verstaubare Helm-/Kopfmaste; 1 Sturm-/Gesichtsmaske; HIMALAYA OUTDOOR® by Omlin. **Made in Nepal.**

Outdoor-/Funktionshose TITANIUM 3 IN 1

Leichte, robuste und zuverlässige Funktionshose mit durchgehendem, abgedecktem, seitlichem Reissverschluss (RV); **optimal als Trekking- und Skihose**; passend zu **TITANIUM 6 IN 1**-Jacke; ergonomischer Schnitt; abnehmbare Hosenträger für Aussen-/Fleecehose; Halbelastbund mit Klett verstellbar; 4 abgedeckte, wasserabweisende RV-Taschen; **Special Winter-/Ski-Package:** **1 herausnehmbare Innenfleece-Hose** mit hochgezogener Brust-/Rückenpartie, 2 Seitentaschen, 1 Känguru-RV-Brusttasche; abnehmbarer, elastischer Schneefang mit Rückhalteschleife; Material: 2-lagige, atmungsaktive, 100% wind-/wasserdichte HIMATEX-Membrane und besonders reiss-/abriebfestes Ripstop-Obermaterial an Knien/Gesäß/Knöchel-Innenseiten; alle Nähte wasserfest verschweisst; **Wassersäule:** 20'000 mm, **Atmungsaktivität:** 6'000 mvt (g/m²/24h); HIMALAYA OUTDOOR® by Omlin. **Made in Nepal.**

Jacke/Hose: 11 Farben: 1. gelb, 2. orange, 3. rot, 4. skyblue, 5. iceblue, 6. blau, 7. springgreen, 8. olive, 9. grau, 10. schwarz. **9 Größen:** 2XS, XS, S, M, L, XL, 2XL, 3XL, 4XL

Extrem Outdoor Chocolate - Natürliche **Energie-Schokolade**; spezielle Verpackung schützt vor Hitze und verhindert rasches Schmelzen der Schokolade; geheime Mischung biologischer Alpenkräuter **liefert konstant Energie**; Schweizer Alpensalz für einen ausgeglichenen **Elektrolythaushalt**; Rezeptur basierend auf einem Buch der Kräuterkunde von 1625; handgemacht in kleiner Confiterie im Berner Oberland. **SWISS ADVANCE®. Handmade in Switzerland.**

Bürodrehstuhl ERGOTEC SYNCHRO

statt* 1198.- **498.-**
698.- statt* 1498.- (mit Lederbezug)



Sportbrille EXPLORER ClimaControl

statt* 298.- **98.-**



Holz Spielset BRAINGAMES 25 IN 1

statt* 169.- **69.-**



Multifunktions-Rucksack X-TRAIL HYDROLITE 27+5

statt* 298.- **98.-**



CARE SHOP®

TOP QUALITY
BEST PRICES
FAIR TRADE



- 100% - Made in Nepal
- 100% - Swiss Design Quality
- 100% - Hydropower
Produziert mit Ökostrom aus Wasserkraft
- 100% - Fair Trade



ALL IN ONE ONE FOR ALL

TOP QUALITY - BEST PRICES - FAIR TRADE
TITANIUM SERIES - JACKETS AND PANTS
NEW MODELS 2010/11
11 COLORS - 9 SIZES - 6 + 3 + 2 FUNCTIONS

www.careshop.ch



BESTELLUNG - Code: Panorama 12/10
Tel. 0848 900 200

HIMALAYA OUTDOOR® by OMLIN®
in der Schweiz exklusiv erhältlich bei: www.careshop.ch

Artikel / Grösse / Farbe		Menge	Preis

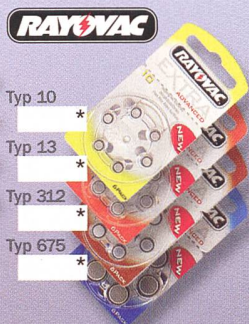
Besuchen Sie unsere «Careshop» Verkaufsgeschäfte:
Basel, Aeschenvorstadt 55, Telefon 061 227 92 76, Solothurn, Bielstrasse 23, Telefon 032 621 92 91

Die stärksten **Hörgeräte-Batterien** zum tiefsten Preis der Schweiz!

6er-Pack
CHF 8.80

ich-hoere.ch
Martin Mischler
Av. Frontenex 4A
1207 Genf

www.ich-hoere.ch



Bitte bestellen Sie
per Post oder via Internet.

Name/Vorname _____
Strasse _____
PLZ/Ort _____
Telefon _____
Unterschrift _____

Versand ab 10 6er-Pack GRATIS! Sonst 5.-
Gegen Rechnung Lieferzeit 2 Tage



Hartes Wasser führt nicht nur zu unansehnlichen Armaturen und Duschköpfen, es richtet auch beträchtlichen Schaden an. Mit einer Wasserenthärtungsanlage sparen Sie Zeit, Nerven und viel Geld.

Wasserenthärtungsanlagen gibt es schon ab Fr. 2990.- (exkl. MWSt) oder inkl. komplettem Service ab Fr. 89.- monatlich. Für Hausbesitzer, die rechnen. Lassen Sie sich beraten.

Stellen Sie Ihr Wasser auf die Probe – verlangen Sie Ihr Grünbeck-Minilabor zum Bestimmen Ihrer Wasserhärte (solange Vorrat).



Weichwassermeister GSX
Europäisches Qualitätsprodukt

grünbeck
WASSERAUFBEREITUNG

Grünbeck AG, Schössliweg 2–6, 4500 Solothurn
Tel. 032 685 56 93, Fax 032 685 40 55
info@gruenbeck.ch, www.gruenbeck.ch

Energie ohne Umweltrisiken.

Heizen mit Holz ist natürlich, sauber und naheliegend. Und hat in der Schweiz eine grosse Zukunft. Können auch Sie sich für die klimafreundliche Energie erwärmen? Wir beraten Sie gerne: Tel. 044 250 88 11 oder **www.holzenergie.ch**



Jetzt gratis bestellen auf
www.holzenergie.ch

Themenheft
HEIZEN MIT HOLZ

44 Seiten Wissenswertes über
die Holzfeuerstelle als Zusatz-
oder Vollheizung im Wohnhaus.



RÖWA
FASZINATION BETT

Wir nehmen Mass –
und Sie liegen besser.



Ja, ich will erleben, wie sich ergonomisch richtiges und komfortables Liegen mit dem Bettsystem Ecco 2 anfühlt. Ich will wissen, wie der Lattenrost auf meine persönlichen Masse individuell eingestellt wird und wie sich die Matratze optimal anpasst. Bitte senden Sie mir Informationsmaterial zu.

Name/Vorname _____
Strasse _____
PLZ/Ort _____

Coupon bitte ausschneiden und schicken an: Rössle & Wanner Schweiz AG,
Mattenstrasse 15, 5712 Beinwil am See, Tel: 062/8919753 **www.roewa-schweiz.ch**

Raiffeisen-Jugendwettbewerb 2011 – Mitmachen lohnt sich!

Der 41. Internationale Raiffeisen-Jugendwettbewerb 2011 steht unter dem Motto «Zuhause! Zeig uns deine Welt». Zusammen mit sechs weiteren europäischen Ländern veranstalten die Raiffeisenbanken diesen Jugendwettbewerb. Die jährlich ändernden Themen erlauben es Kindern und Jugendlichen, sich mit gesellschaftlich relevanten Themen auseinanderzusetzen und diese künstlerisch darzustellen.

Im kommenden Jahr fordert Raiffeisen Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 18 Jahren auf, sich zum Thema «Zuhause» Gedanken zu machen. Nichts liegt näher als das eigene Zuhause. Gerade deshalb lohnt es sich, genauer hinzuschauen und das Besondere im alltäglichen Umfeld zu entdecken: Was bedeutet

eigentlich «Zuhause»? Jeder Mensch hat seine ganz eigene Vorstellung von «Zuhause» und der Welt, in der er lebt. Dabei spielt es keine Rolle, in welcher Form das Thema umgesetzt wird. Collagen, Zeichnungen, Fotomontagen – alles ist erlaubt.

In der Schweiz alleine nehmen jeweils rund 50 000 Kinder und Jugendliche am Wettbewerb teil. Europa-weit sind es über 1,5 Millionen Teilnehmer. Damit gehört dieser Jugendwettbewerb zum grössten seiner Art. Den Teilnehmern winken auch nächstes Jahr attraktive Gewinne: 2000 tolle Überraschungpreise, Preisgelder zwischen 200 bis 1000 Franken, ein Zustupf in die Klassenkassen und als Hauptgewinn eine Reise nach Frankreich warten auf die Sieger.



Die detaillierten Wettbewerbsunterlagen erhalten Sie bei Ihrer oder der örtlichen Raiffeisenbank sowie unter www.raiffeisen.ch/wettbewerb. Teilnahme-schluss ist der 1. März 2011. (fb)

Viktor Röthlin – der beste Marathonläufer Europas

Raiffeisen unterstützt Viktor Röthlin seit seiner Jugend als Hauptsponsor. Die «Panorama»-Leserinnen und -Leser erhalten sein Buch «Viktor Röthlin Marathonläufer» deshalb zu einem Spezialpreis von 25 Franken (plus Porto und Verpackung). **«Panorama» verlost zudem unter den Bestell-Talons zehn von Viktor Röthlin handsignierte Bücher** mit Texten von Walter Däpp, Romano Cuonz und Patrick Pons.

Viktor Röthlin hat Schweizer Sportgeschichte geschrieben. Der 36-jährige Obwaldner ist im Sommer 2010 Mara-

thon-Europameister in Barcelona geworden. Das ist der Höhepunkt seiner Sport-Karriere und ein riesiger Erfolg, der ihm internationale Anerkennung gebracht hat.

Seine Laufkarriere nahm in Kerns ihren Anfang. Als jugendlicher Läufer musste Röthlin einige Enttäuschungen einstecken. Als Antwort darauf stellte er früh auf den Marathon um. 2001 lief er in Berlin einen neuen Schweizerrekord. Es folgten beeindruckende Rennen wie 2007 an den Weltmeisterschaften in Osaka, als Röthlin bei

grosser Hitze und extremer Luftfeuchtigkeit auf den letzten zwei Kilometern zum Schlussspurt ansetzte, zwei Läufer überholte und schliesslich die Bronzemedaille gewann. 2008 siegte Röthlin beim Marathon in Tokio und wurde an den Olympischen Spielen in Peking bester Europäer und hervorragender Sechster. Dies beim schnellsten Olympia-Marathon aller Zeiten! Nach zwei Lungenembolien und einer Fersenoperation im 2009 ist «Vik» dieses Jahr ein eindrückliches Comeback gelungen. (mw)

Talon für Buchbestellung «Viktor Röthlin Marathonläufer»

«Panorama»-Leserinnen und -Leser erhalten das Buch (ISBN Nr. 978-3-908713-92-0) zum Spezialpreis von 25 Franken (anstatt 32 Franken) plus 3 Franken für Porto und Verpackung.

Talon einsenden an: Verlag Martin Wallimann, Postfach 351, Brünigstrasse 28, 6055 Alpnach Dorf.

Ich bestelle: _____ Bücher (bei mehreren Büchern erhöhen sich die Kosten für Porto und Verpackung)

Vorname/Name _____

Strasse/Nr. _____

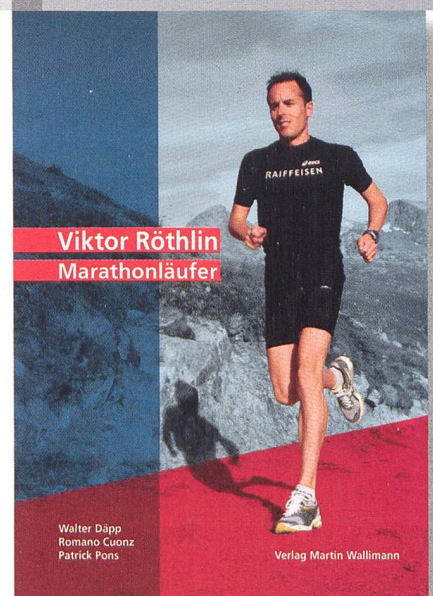
PLZ/Ort _____

E-Mail _____

Datum _____

Unterschrift _____

Das Angebot vom Verlag Martin Wallimann ist limitiert bis Ende Dezember 2010 (Poststempel), www.martin-wallimann.ch, E-Mail verlag@martin-wallimann.ch, Tel. 041 670 26 36.





weihnachtssingen

samstag 18. dezember 2010, 19.00 uhr
st. laurenzenkirche, st.gallen

J.S. Bach (1685 – 1750), Weihnachtsoratorium, BWV 248 – Kantate IV
Armin Schibler (1920 – 1986), Das Mädchen mit den Schwefelhölzchen
Weihnachtslieder, offenes Singen

Letizia Scherrer, Sopran
Erlend Tvinnereim, Tenor
Hyun Kim, Bass

Kammerchor Oberthurgau Arbon
Collegium Musicum St.Gallen
Leitung: Mario Schwarz

**WEIHNACHTEN
OSTSCHWEIZER
2010 HELFEN
OSTSCHWEIZERN**
PC 90-14444-0

RAIFFEISEN

Eintritt: CHF 25.– davon gehen CHF 5.– an OHO,
freier Eintritt bis 18 Jahre

Vorverkauf: www.collegium-musicum.ch, SBB, Manor



Mobilität hat einen Namen

8707 Uetikon: 044 920 05 04
6962 Viganella: 091 972 36 28
1520 Moudon: 021 905 48 00



HERAG AG

Treppenlifte
Tramstrasse 46
8707 Uetikon am See
Mail: info@herag.ch
www.herag.ch



Senden Sie mir
Ihre Gratisinformationen

Name _____
Strasse _____
PLZ _____
Ort _____
Telefon _____

Die echte Alternative

Prema Twin Cashpro

Annahme und Ausgabe von Banknoten
im internen Bargeldkreislauf



- Reduktion des Bargeldbestandes durch Recycling
- Annahme von max. 24 Banknotensorten
- Speicherung in 6 oder 8 Rollenspeichern
- Platzsparendes Hightech-Gerät mit allen Optionen
- Betrieb offline oder online über Dialba

prema
Geldbearbeitungssysteme

PREMA GmbH
Tychbodenstrasse 9
CH-4665 Oftringen
Telefon 062 788 44 22
Telefax 062 788 44 20
prema@swissonline.ch
www.prema.ch

Raiffeisen-Reflektoren – klein mit grosser Wirkung

Im November lancierte die Raiffeisenbank Regio Altnau eine Kampagne mit dem Ziel, die Sicherheit und Sichtbarkeit bei Nacht auf den Strassen zu erhöhen. Die rund 3000 Reflektoren wurden Mitte November im Einzugsgebiet der Raiffeisenbank unter anderem an Walking-, Wander- und Seniorengruppen, an sechs Primarschulen, an Raiffeisen-Mitglieder und -Kunden sowie an den Schaltern der Raiffeisenbank Regio Altnau abgegeben.

Die gerade mal fünf Zentimeter (Durchmesser) kleinen Reflektoren unterscheiden sich von den zahlreichen weiteren Angeboten an Leuchtwesten und reflektierenden Gegenständen durch ihre Handlichkeit. Sie sind immer zur Hand, wenn man sie braucht. Der Reflektor ist mit einem Handgriff aus der Tasche geholt und kann mittels einer Schnur direkt an der Jacke befestigt werden.

«Diesen Anhänger werden wir ganz bestimmt benutzen», meinten die Turnerinnen vom Altersturnen erfreut zu den handlichen Exemplaren mit grosser Wirkung.

«Nachts sind alle Katzen grau», lautet ein Sprichwort. Tatsächlich erhöht sich das Unfallrisiko für Fussgänger und Radfahrer bei Nacht um das Dreifache. Kommen Regen, Schnee und Gegenlicht hinzu, erhöht sich die Gefahr um Faktor zehn. Dunkel gekleidete Personen sind für Autofahrer erst aus rund 25 Metern sichtbar. «Es ist wichtig, die Sichtbarkeit zu erhöhen», erklärt Walter Meister, Mitglied vom «Club der alten Hasen» bei der Raiffeisenbank Regio Altnau (www.raiffeisen.ch/altnau) und Mit-Initiant der Reflektor-Kampagne. «Mit lichtreflektierenden Artikeln sind Passanten bereits aus über 100 Metern sichtbar. Reflektierende Klei-

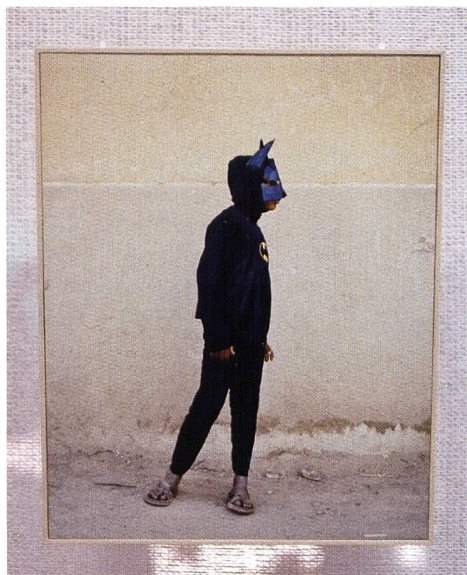


Walter Meister mit den Frauen vom Altersturnen Altnau unter der Leitung von Katharina Ruf (Dritte von links).

dung allein nützt natürlich nichts», ermahnt Walter Meister. «Wichtig ist ein sicherheitsbewusstes Verhalten: Zum Beispiel den Blickkontakt zu den anderen Verkehrsteilnehmern halten und diesen die Möglichkeit geben, sich auf die Fussgänger einzustellen.» (nh)

Raiffeisen-Benefiz-Kunst-Auktion fördert junge Künstler

Am 3. November 2010 fand in der City Halle in Winterthur bereits zum dritten Mal die Raiffeisen-Benefiz-Kunst-Auktion statt. Zusammen mit den Raiffeisenbanken St. Gallen, Winterthur, Zürich und Thalwil lud Raiffeisen Schweiz zu dieser Auktion der besonderen Art ein. Raiffeisen verbindet in der Veranstaltung Kunst-Engagement mit sozialer Verantwortung, indem sie einerseits jungen Schweizer Künstlerinnen und Künstlern ihre Werke im Vorfeld zu einem marktüblichen Preis abkauft. Andererseits bietet sie den Jungkünstlern mit dieser Netzwerkveranstaltung eine Plattform, sich mit Kunden, Sammlern und Kunstvermittlern auszutauschen. Dirk Boll von Christie's in Zürich brachte die 13 nominierten Kunstwerke mit der Unterstützung von Kabarettist Flurin Caviezel gekonnt und charmant vor rund 300 anwesenden Gästen «unter den Hammer». Der Erlös von 40 000 Franken kam vollumfänglich dem «kkj» (Schweiz. Verband Künste für Kinder und Jugendliche, www.kkj.ch) zugute. Die nominierten Werke können Sie unter www.raiffeisen.ch/benefizkunstauktion betrachten. (fb)



Die nominierte Fotografie mit dem Titel «Batman» wurde für die Benefiz-Kunst-Auktion nominiert. Nathalie Bissig hat das Bild in Assuan (Ägypten) im Jahre 2009 aufgenommen.

Messe-Wettbewerb:

1. Preis geht nach Bassersdorf

Die Messe «Bauen & Modernisieren» vom 6. September 2010 in Zürich war mit einer Besucherzahl von 40 000 ein voller Erfolg. Auch die Mitarbeitenden am Raiffeisen-Stand freuten sich über die zahlreichen Interessierten. 800 Personen beteiligten sich am dort aufgelegten Raiffeisen-Wettbewerb. Der 1. Preis, ein Gutschein im Wert von 2500 Franken, ging an Susi und Hans Heusser aus Bassersdorf. (godm)



Der Bankleiter der Raiffeisenbank Oberembrach-Bassersdorf, Hermann Fässler (re), und sein Stellvertreter Ralph Kleeb (li) mit den beiden Wettbewerbsgewinnern Susi und Hans Heusser bei der Preisübergabe.

Raiffeisen forscht mit Schweizer Jugend

Einmal Bankenluft schnuppern – diese Möglichkeit erhielten Jugendliche, die an der Studienwoche «Finanzplatz Schweiz» der Bildungsstiftung «Schweizer Jugend forscht» (SJf) teilnahmen. Raiffeisen Schweiz begleitete Mitte September drei Schüler während einer Woche und verhalf ihnen damit zu einem Einblick in die Finanzwelt. In dieser Woche untersuchten sie, wie sich die verschiedenen Online-Beratungen von Schweizer Banken auf dem Internet präsentieren. Ein Thema, welches auch Raiffeisen schon länger be-

schäftigt, wie Helmut Dedié von Raiffeisen Schweiz bestätigt. «Wir haben festgestellt, dass gerade im Bereich Online-Beratung im Bankenumfeld noch viel Potenzial vorhanden ist. Deshalb haben wir den Jugendlichen diese Aufgabe gestellt.» Die Resultate der Studienwoche wurden im Rahmen der Abschlussveranstaltung von SJf Ende September der Öffentlichkeit präsentiert. Die Abschlussarbeiten aller Jugendlichen sind im Internet unter www.sjf.ch (Jugendliche/Studienwochen/Jahresprogramm 2010) nachzulesen. (rk)



Die finanzinteressierten Schüler Bernhard Kellermann, Jérôme Anliker und Marco Hartmann (v. l. n. r.) schnupperten während einer Woche Bankenluft bei Raiffeisen Schweiz.

go4free – goes Europapark

Im Oktober erlebten 89 go4free-Kundinnen und -Kunden der Raiffeisenbank Gäu-Bipperramt einen unvergesslichen Tag im Europapark in Rust. Egal ob sie Nervenstärke im Geisterschloss, auf der Wildwasserbahn, in der byzantinische Kirche mit der Fahrattraktion «Fluch der Cassandra» bewiesen oder im «blue fire Megacoaster» mit Katapultstart das Herz zum Rasen brachten, Langeweile war für die Jugendlichen mit Sicherheit während des ganzen Tages ein Fremdwort.

Unter go4free bieten zahlreiche Raiffeisenbanken ihren jugendlichen Kunden im Alter von 12 bis 20 Jahren nicht nur ein Jugendkonto mit Vorzugszinsen, sondern ein ganzes Paket von Dienstleistungen und Vorteilen an. Dazu gehören beispielsweise auch Vergünstigungen auf dem Gleis-7-Abo der SBB, Rabatte bei HP-Produkten oder Einladungen zu verschiedenen Events. (nh)



Gruppenbild mit den jugendlichen Kundinnen und Kunden der Raiffeisenbank Gäu-Bipperramt im Europapark in Rust.

KONTAKT – LESERBRIEFE

Vielen Dank!

(«Panorama» 5/Okttober 2010, Seiten 4–11)

Vielen Dank für den Beitrag sowie die finanzielle Unterstützung der Stiftung Theodora. Unser Sohn (heute 3½-jährig) ist im September 2009 an Leukämie erkrankt. Die «Doktoren» Trallalla, Pfnüsel, Spook und Blumenwurz kamen zwar «nur» einmal pro Woche für rund 15 Minuten vorbei. Aber wir wissen nicht, was wir ohne diese wöchentliche Auflockerung des Spitalalltags getan hätten. Die «Traumdoktoren» der Stiftung Theodora werden auch für uns Eltern unvergesslich bleiben!

Miriam und Stefan mit Gianluca

Es freut uns, dass Sie Theodora mit einem Check bedacht haben. Unsere Tochter durfte die Clowns im Kinderspital erleben. Für ein paar Minuten sind dabei ihre Schmerzen in den Hintergrund gerückt. Ihre staunenden Kinder-Augen haben die Umgebung in einem anderen Licht erscheinen lassen. Natürlich hätte sie die Clowns am liebsten täglich zu Besuch gehabt.

weber_wald@sunrise.ch

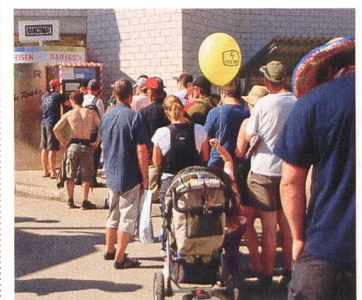
Zum Alter stehen ...

(«Panorama» 5/Oktober 2010, Seite 50)

Herrlich den Schlusspunkt der Panorama-Ausgabe 5 zu lesen. Und diese Zeilen stammen sogar von einem Mann. Herzlichen Glückwunsch! Schon beim ersten Satz dachte ich: «Hui, da hat jemand aber sehr gut beobachtet!» So ganz alleine den Wein trinken, muss aber nicht sein; denn reife Frauen gäbe es genügend. Einfach zum Alter quicklebendig stehen, dann zieht sich in Resonanz eine wundersame Frau an. Mit dankenden Worten an Simon Anderhub und die Redaktion verbleiben mit einem freudigen Schmunzeln...

Beate und Amira

Leserfoto



Beim Besuch des Eidgenössischen Schwing- und Aelplerfestes hat «Panorama»-Leser Rudolf Widmer aus Züberwangen dieses Foto gemacht. Sein Kommentar dazu: «So beliebt ist die Raiffeisenbank.»

Sirion und Terios 4seasons, ledig, suchen ...
 lebenslustige Leute, die immer offen für Abenteuer sind.
 Melde dich, die vier Jahreszeiten warten schon.



Wo treffen wir uns?
Gratis-SMS mit «4SEASONS»
 und deiner Postleitzahl an 919
 (Beispiel: 4SEASONS 8000).

Fr. 21'490.-
 Inkl. 4seasons Paket* (Wert: Fr. 2'200.-)
 Sirion 4seasons, 67 kW (91 PS), 1298 cm³, 5-Gang-Getriebe manuell
 (mit Automatik-Getriebe: Fr. 22'990.-, Metallic-Lackierung + Fr. 450.-)
Ihr Vorteil: Fr. 1'700.-

Fr. 26'940.-
 Inkl. 4seasons Paket* (Wert: Fr. 2'700.-)
 Terios 4seasons, 77 kW (105 PS), 1495 cm³, 5-Gang-Getriebe manuell,
 Metallic-Lackierung (mit Automatik-Getriebe: Fr. 28'930.-)
Ihr Vorteil: Fr. 2'200.-

Wahre Liebe kennt keine Hindernisse. Wer zuverlässig überall hinkommen will, wird mit den limitierten 4x4-Sondermodellen 4seasons des Sirion und des Terios nicht enttäuscht. Das 4seasons Paket* bedeutet: viel wertvolles Zubehör zum Aufpreis von nur Fr. 500.- auf das Basismodell. Jetzt bei Ihrem Händler kennenlernen und Probe fahren.

* Das 4seasons Paket beinhaltet: 4 Winterkomplettäder auf Stahlfelgen, attraktive Leichtmetallfelgen, Parksensoren hinten, De-luxe-Bodenteppiche mit Beschriftung «4seasons» und Sonderbeschriftung «4seasons» am Heck.



2. 1. Trimetallprägung zur Fussball-EM 2012 Polen / Ukraine



Trimetallprägung - Ø 40 mm - 27 g

- Beste Prägequalität: Polierte Platte!
- Limitierte Auflage: nur 10.000 Stück weltweit!
- Lieferung mit Echtheitszertifikat und Münzkapsel!
- Max. 5 Stück pro Haushalt lieferbar!

Jetzt bestellen für nur Fr 9.90!

Die ersten Euromünzen aus Estland!

Sensation!

- ✓ **Sensation:** Estland wird als neues Euroland zum 1.1.2011 den Euro als offizielles Zahlungsmittel einführen!
- ✓ Die ersten Euro-Münzen aus Estland (8 Münzen: 1 Cent bis 2 Euro) bereits heute reservieren!
- ✓ Lieferung nach offizieller Ausgabe in bankfrischer Qualität!
- ✓ Riesige Nachfrage – sofort reservieren!
- ✓ **GRATIS** dazu: Die passende Präsentationskassette!



• Offiziell • kursgültig • bankfrisch

nur Fr 9.90

Die letzten Münzen Estlands vor dem Euro!



3.

nur Fr 10.-

Meine Bestellung:

Bitte ausfüllen, ausschneiden und einsenden!

Ja, bitte liefern Sie mir folgende Startausgaben und monatlich eine weitere Ausgabe aus der jeweiligen Sammlung unverbindlich zur Ansicht. Ich habe bei jeder Lieferung ein 14-tägiges Rückgaberecht.

Zzgl. Fr 3.95 Versandkostenanteil (Porto, Verpackung, Versicherung)

Bitte gewünschte Angebote so ☒ ankreuzen:

1. ☐ Den ersten Euro-Münzsatz Estland 2011 in prägefrischer Qualität zum Sonderpreis von nur Fr 9.90! (Ausgabe: Januar 2011)

2. ☐ die 1. Trimetallprägung zur Fussball-EM 2012 – Polen / Ukraine für nur Fr 9.90! (maximal 5 Stück bestellbar!)

3. ☐ Münzsatz Estland (5 Münzen) für nur Fr 10.-!

Name _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____ Geburtsdatum _____

Vertrauens-Garantie:

Selbstverständlich können Sie Ihren Auftrag jederzeit form- und problemlos kündigen. Brief, Fax oder Anruf genügt.



Unterschrift

h4f/9wt

Sir Rowland Hill AG • Hardhofstrasse 15 • 8424 Embrach ZH Oder einfach per Fax an: 044 / 8 65 70 85



Stolz auf die Fahrerparade

Sponsor Raiffeisen schickt in diesem Winter erneut eine starke Truppe an Schneesportlerinnen und -sportlern in den Kampf um Podestplätze und prestigeträchtige Siege. Welcher der vielen Trümpfe sticht am besten: Die arrivierten Lara Gut und Silvan Zurbriggen oder ein Greenhorn wie Christian Spescha?

■ Christian Spescha, Thomas Singer und Benjamin Weger haben neben dem Jahrgang 1989 noch anderes gemeinsam – sie stehen kurz davor, im Skirennsport resp. Biathlon international den Durchbruch zu schaffen. National haben sie schon mehrfach bewiesen, welch grosses Potenzial in ihnen steckt. Zudem können sich alle drei auf dem Weg nach ganz oben auf einen starken und verlässlichen Sponsoren verlassen: auf Raiffeisen. Darauf lässt sich bauen, denn Raiffeisen ebnet nicht nur den Weg zum finanziellen, sondern auch zum sportlichen Erfolg.

Pirmin Zurbriggen freut's

Aber nicht nur Spescha, Singer und Weger profitieren von einem Partner, der in guten und in schlechten Zeiten zu ihnen hält: Raiffeisens Fahrerparade umfasst noch weitere Spitzensportler mit bekannten Namen wie Lara Gut, Silvan Zurbriggen, Fränzi Mägert-Kohli aber auch aufstrebende Spitzensportlerinnen und -sportler. Zu ihnen gehören beispielsweise Beat Feuz, Marianne Abderhalden, Diego Züger, Manuel Pleisch, Andrea Thürler, Audrey Chaperon, Thomas Lambert und Simon Hallenbarter. Sie alle werden von Raiffeisen in diesem Winter individuell gefördert – sehr zur Freude des Raiffeisen-Botschafters Pirmin Zurbriggen, einem der erfolgreichsten Skirennfahrer aller Zeiten und einem der grössten Nachwuchsförderer hierzulande.

Und last but not least ist Raiffeisen offizieller Sponsor von Swiss-Ski und damit Partner aller Spitzenathleten von Carlo Janka, Fabienne Suter, Simon Ammann über Dario Cologna bis Didier Cuche. Fünf Jahre dauert die Partnerschaft schon und die Bilanz könnte erfreulicher nicht sein: Während Raiffeisen schon viele Jahre auf einer Erfolgswelle schwimmt, hat Swiss-Ski zusammen mit Raiffeisen aus dem tiefen Tal der Niederlagen, Demütigungen und Enttäuschun-



Die Raiffeisen-Fahrerparade (v.l.): Silvan Zurbriggen, Christian Spescha, Marianne Abderhalden, Diego Züger, Thomas Singer, Manuel Pleisch, Beat Feuz, Andrea Thürler, Audrey Chaperon, Lara Gut.



Christian Spescha vor seiner Raiffeisenbank: «Raiffeisen ist sympathisch und dynamisch.»

gen herausgefunden. Und damit der Erfolg auch nachhaltig ist, unterstützt Raiffeisen zusammen mit den Raiffeisenbanken auch den Ski-Nachwuchs. Konkret fliessen Gelder in zehn Regionalverbände, drei nationale Leistungszentren, diverse Skiclubs und Nachwuchsveranstaltungen. Insgesamt investiert Raiffeisen über eine Millionen Franken in die Nachwuchsarbeit.

Raiffeisen im Winter überall präsent

Über 20 000 Nachwuchssportler in der ganzen Schweiz profitieren davon. Raiffeisen ist damit der grösste Nachwuchssponsor in der Schweiz im Schneesport. Viele Organisatoren von Anlässen im Schneegebiet gehen inzwischen direkt auf die Raiffeisenbanken zu und fragen sie

um Unterstützung an. «Das Schneesportengagement von Raiffeisen scheint zu greifen. Wir sind von ganz unten bis ganz oben ein gefragter Partner», kann Markus Rutz, verantwortlich für das Nachwuchssponsoring im Schneesport bei Raiffeisen Schweiz, mit Genugtuung feststellen.

Raiffeisen und Swiss-Ski passen aufgrund vieler gemeinsamer Werte und Visionen hervorragend zusammen: Beide wollen in ihrer Branche Spitzenleistungen erbringen und sie engagieren sich in der Region für die Region. Raiffeisen ist traditionell stark lokal verwurzelt und eine «Breitenbank», während Swiss-Ski hierzulande auch für Breitensport steht. Was den über 1,6 Millionen Raiffeisen-Mitgliedern zu Gute kommt, die in ihrer Freizeit Schneesport betreiben. Sie tun es in diesem Winter besonders günstig, indem sie Tageskarten zum halben Preis bekommen (mehr darüber in diesem Magazin).

Neuer Stern am Nachwuchshimmel

Neu fährt in diesem Winter Christian Spescha mit dem Schriftzug Raiffeisen auf Helm, Mütze und Rennanzug im Weltcup-Zirkus mit und hoffentlich bald ins Rampenlicht. Als Leistungsausweis bringt der 21-jährige Bündner den Gesamtsieg im Ski-Europacup mit – ein Husarenstück, das letztmals Ambrosi Hofmann im Winter 2000/2001 gelungen ist. Der praktisch neben dem Skilift aufgewachsene Obersaxer ist ein

typischer Allrounder und gewann im letzten Winter in Abfahrt, Super-G und seiner Parade-disziplin Riesenslalom. Dank dem Europacup-Gesamtsieg ist Spescha für sämtliche Disziplinen im Weltcup gesetzt.

Wunder dürfen vom bodenständigen Bündner Oberländer, der im gleichen Dorf wie Carlo

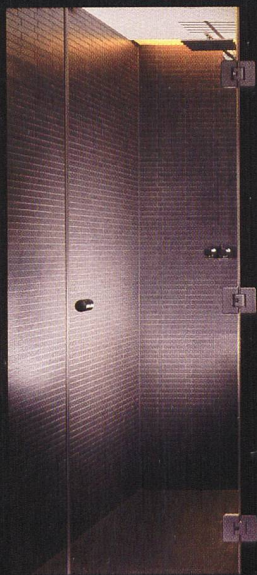
Über 100 Mitglieder zählt der vor kurzem erst gegründete Fanclub von Christian Spescha bereits. Dieser unterstützt ihn vor Ort bei den Rennen oder trifft sich regelmässig im heimeligen Restaurant Valata an der Talstation in Obersaxen. Weitere Infos zum Sportler finden Sie auf seiner Homepage (www.christian-spescha.ch), auf der Sie auch dem Fanclub beitreten können. In einem Youtube-Videoporträt (www.youtube.com) über den sympathischen Sportler erfahren Sie zudem, wie er die Nervosität am Start bezwungen hat, wie ihm Didier Cuche imponiert und was Vater Alois über den Skivirus zu erzählen weiss.

« meine neue wellness. »

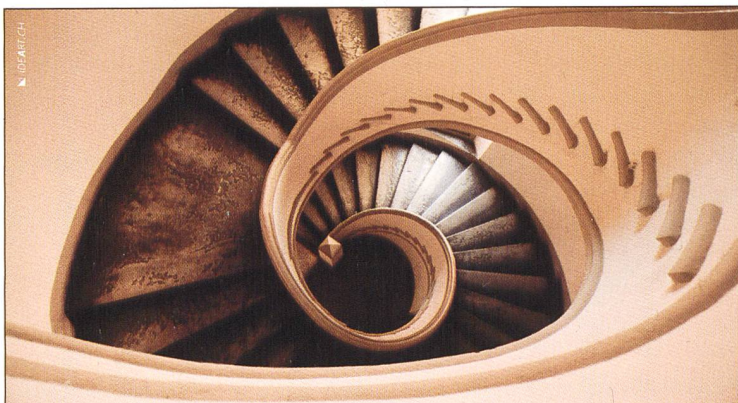
Küng Sauna erobert den Wohnraum. Mit aussergewöhnlicher Qualität, Innovation und Know-how setzen wir neue Massstäbe und schaffen einzigartige Designobjekte. Für Sie. Swiss Made.

Erleben Sie uns in Wädenswil auf 800 m² oder online.

+41 (0)44 780 67 55
kuingsauna.ch



küngsauna
SWISS MADE



Rigert kennt keine Hindernisse

Bitte um Ihre Gratisdokumentation für:

☐ Sitzlifte ☐ Plattformlifte ☐ Vertikallifte

Vorname: _____

Name: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Beratung & Service in Ihrer Nähe

Rigert AG
Eichlihalde 1 · 6405 Immensee
Telefon +41 (0)41 854 20 10
info@rigert.ch · www.rigert.ch

 **rigert**
MEIN TREPPENLIFT

PR 10



Chill-out fürs Freizeitbudget.

Reka-Geld mit Rabatt gibt's bei vielen Arbeitgebern, Arbeitnehmerorganisationen und bei Coop.

Konsultieren Sie die neue Freizeitseite www.reka-guide.ch

Smart gespart – mit
Reka-Checks und Reka-Card.

reka 

Janka aufgewachsen und im gleichen Skiclub SC Obersaxen gross geworden ist, allerdings keine erwartet werden. Der Weg ganz an die Spitze ist noch weit und steinig, die Verletzungshexe wartet auf ihre nächsten Opfer, das weiss er selber: «Ich bin zwar in den Trainings schon Bestzeiten gefahren und war manchmal schneller als Carlo Janka oder Didier Cuche. Ich mache mir aber nichts vor: In diesem Winter steht mir ein Lehrjahr mit neuen, meist vereisten Strecken bevor.» Dies hat sich beim Weltcup-Auftakt Ende Oktober in Sölden gezeigt, als Christian Spescha nach guter erster Zwischenzeit ausfiel.

Auf dem Boden bleiben

Abheben oder in Überheblichkeit zu verfallen, diese Gefahr besteht bei dem in diesem Winter ins A-Kader aufgestiegenen Forstwart also mitnichten: «Einen Carlo Janka gibt's alle 50 Jahre, Typen wie mich gibt's viele», sagt's und schmunzelt. Er hat früh gelernt, Verantwortung für sich selber zu übernehmen, beispielsweise indem er selber bei Freunden, Verwandten, Bekannten und Kollegen auf Sponsorensuche ging und somit nicht seinen Eltern Alois und Brigitte auf der Pelle lag. Die Sponsorensuche bleibt ihm jetzt erspart, er kann erstmals in diesem Winter vom Sport leben. Auch dank Raiffeisen.

«Ich bin sehr glücklich, einen solchen Wunsch-Sponsor hinter mir zu wissen. Raiffeisenbanken sind sicher, nahe bei den Leuten und Kunden und sie haben sich in den vergangenen Jahren dynamisch entwickelt.» Man nimmt ihm diese lobenden Worte ab. Voll des Lobes und der Bewunderung ist er auch über seinen ein paar Steinwürfe entfernt wohnenden Nachbarn Carlo Janka: Er sei für Tipps da, wenn er ihn brauche, er mache praktisch keine Fehler, verfüge über eine perfekte Skitechnik und könne seine volle Leistung zur Zeit X abrufen.

So weit ist Christian Spescha noch nicht. Er muss noch lernen, seine Ungeduld zu zügeln, nicht zu viel zu wollen und lockerer zu werden. Einer seiner bisherigen Trainer, Franz Heinzer, hat es auf den Punkt gebracht, indem er ihm riet: Fahr nur 80 Prozent und werde Vierter statt mit Bestzeit von der Piste ins Sicherheitsnetz katapultiert zu werden. Wie bei den Junioren-Weltmeisterschaften im letzten Winter in Garmisch-Partenkirchen, als er in der Abfahrt mit Bestzeit stürzte und sich den Arm brach.

Bruno Kernen glaubt ans Schlitzohr

Sofern er sich nicht verletzt, stehen Christian Spescha alle Türen zum Erfolg offen. «Es gibt viele positive Attribute, mit denen man Christian Spescha beschreiben kann. Mit seiner Boden-

ständigkeit, aber auch Zielstrebigkeit und einer Prise Schlitzohrigkeit wird es der sympathische Obersaxner bis ganz an die Weltspitze schaffen. Und wie schnell dies gehen kann, hat sein erfolgreicher Nachbar in den letzten zwei Jahren gezeigt», sagt mit Bruno Kernen einer, der es wissen muss. Der WM- und Olympia-Medaillengewinner ist Mitinhaber der GFC Sports Management AG in Chur, welche Christian Spescha betreut. Die Zusammenarbeit mit ihm sei unkompliziert und angenehm, aber immer erfolgsorientiert.

Vom Erfolg ist auch Gabriel Casutt, Vorsitzender der Bankleitung der Raiffeisenbank in Ilanz, überzeugt. Er hat Raiffeisen Schweiz empfohlen,

ihn zu sponsern. Gabriel Casutt, selber ein ambitionierter Gentleman-Skirennfahrer, beschreibt ihn so: «Christian Spescha ist ein Selbstläufer, sympathisch, angenehm und kann sich selber gut verkaufen. Er trainiert von sich aus, ihn musst du nicht motivieren. Er weiss hundertprozentig, was es zum Erfolg braucht.»

Fehlt nur noch ein bisschen Glück und die notwendige Gelassenheit, dann wird man im beschaulichen Obersaxen bald doppelten Grund zur Freude haben, wenn es in den Medien der-einst heisst: Carlo Janka lieferte sich mit Dorfnachbar Christian Spescha einen packenden Zweikampf um den Sieg. ■ PIUS SCHÄRLI



Verkaufsaktion zu Gunsten der Swiss-Ski Nachwuchsförderung:

Swissness ist in, Swissness ist cool, Swissness ist trendy!

Als sichtbares Symbol für Swissness gilt das vermehrt anzutreffende Schweizer Kreuz, das als Designsymbol neue Beliebtheit errang und heute T-Shirts, Handtaschen und weitere Accessoires zielt.

Die Artikel fallen nicht nur auf und geben warm, der Verkauf dient auch einem guten Zweck: pro verkauftem Artikel **spendet Raiffeisen CHF 5.- in die Nachwuchsförderung von Swiss-Ski** und insbesondere für die Nachwuchsförderung in den Regionen (Ski-Regionalverbände und Nationale Leistungszentren).

Verkaufsstart: 6. Dezember 2010

Die Artikel (Mütze Einheitsgrösse, Handschuhe Grössen M und L) können von allen interessierten Personen **direkt bei den an der Aktion teilnehmenden Raiffeisenbanken** zu je CHF 10.- gekauft **oder online auf www.raiffeisen.ch/winter** bestellt werden. Die anfallenden Versandkosten werden beim Online-Kauf zusätzlich verrechnet. Der Vertrieb wird von einem externen Partner übernommen.

Herzlichen Dank für Ihren Kauf und die damit verbundene Unterstützung der Swiss-Ski Nachwuchsförderung!

Musikreise nach München und Salzburg

Montag, 14. März, bis Samstag, 19. März 2011

Auf dieser Reise haben wir ein abwechslungsreiches Musikprogramm für Sie ausgewählt. In München bezaubern die Münchner Symphoniker mit dem herausragenden Sebastian Manz, der trotz seines jungen Alters bereits zu den führenden Klarinetten unserer Zeit gehört, sowie Puccinis populäres Werk «Madama Butterfly» in der Bayerischen Staatsoper. Das Sonderkonzert der Camerata Salzburg mit Werken von W.A. Mozart im Mozarteum Salzburg ist für jeden Musikfreund ein Gala-Erlebnis.

«Wo viel geboten wird, erlebt man auch viel.»

Unter diesem Motto organisiert Twerenbold für die Leserinnen und Leser des Kundenmagazins der Raiffeisenbanken begleitete Musikreisen mit zahlreichen kulturellen und musikalischen Höhepunkten. Diese Reiseformel ermöglicht Ihnen viel individuellen Spielraum, ohne dabei auf organisierte Musikanlässe sowie gesellschaftliche Kontakte verzichten zu müssen.

Ihr Reiseprogramm

1. Tag, Mo 14. März: Schweiz–München

Fahrt via Memmingen nach München. Hier sind Lebensfreude und bayerische Gemütlichkeit genauso zu Hause wie das schillernde Flair der Künstlerviertel und das pulsierende Einkaufsparadies rund um den Marienplatz. Nach dem Zimmerbezug im gebuchten Hotel lernen wir auf einer geführten Stadtrundfahrt die vielen Sehenswürdigkeiten der Landeshauptstadt besser kennen. Den Tag lassen wir bei einem typisch bayerischen Abend in einer Brauereigaststätte ausklingen.

2. Tag, Di 15. März: Ausflug Augsburg

Heute besuchen wir die Renaissancestadt Augsburg. Sie war in ihrer Geschichte immer wieder ein kulturelles Zentrum und besitzt noch heute in verschiedenen Bereichen eine überregionale Bedeutung für Kunst und Kultur. Auf einer geführten Besichtigung erfahren wir alles Wissenswerte über die Stadt der Römer und der Renaissance, Jakob und Anton Fugger (zu ihrer Zeit die reichste Familie der Welt), Leopold Mozart und Bertolt Brecht. Zeit zur freien Verfügung. Nachmittags Rückfahrt nach München und frühes Abendessen im Hotel. Erster Höhepunkt im prestigeträchtigen Herkulesaal mit seiner hervorragenden Akustik:

**Herkulesaal, Residenz München, 20 Uhr
Sonderkonzert der Münchner Symphoniker**

Dirigent: Georg Schmöhe

Klarinette: Sebastian Manz

Werke von:

- H. Berlioz – «Römischer Karneval», Ouvertüre
- C. M. von Weber – Konzert für Klarinette und Orchester Nr. 2
- J. Haydn – Symphonie Nr. 7 «Der Mittag»
- R. Strauss – «Till Eulenspiegels lustige Streiche», Symphonische Dichtung

3. Tag, Mi 16. März: München

Am Morgen erwartet uns eine Besichtigung der Lieblingsresidenz der bayerischen Könige, Schloss Nymphenburg. Anlässlich der Geburt des Thronfolgers beauftragten Kurfürst Ferdinand Maria und seine Gemahlin Henriette Adelaide von Savoyen 1664 Agostino Barelli mit der Errichtung eines Sommerschlusses westlich von München. Dem schlichten kubischen Bau wurden im Laufe der Jahre zahlreiche Erweiterungsbauten angefügt und durch eine kunstvolle Innendekoration wahrlich königlich ausgestattet. Danach haben wir Zeit für eigene Entdeckungen in München. Abends Besuch der Bayerischen Staatsoper:

**Bayerische Staatsoper München, 19 Uhr
«Madama Butterfly» – Oper in 3 Akten von Giacomo Puccini**

Musikalische Leitung: Paolo Carignani

Inszenierung: Wolf Busse

Cio-Cio-San: Hui He

B.F. Pinkerton: Massimiliano Pisapia

Orchester: Bayerisches Staatsorchester

4. Tag, Do 17. März: München–Salzburg

Heute Vormittag verlassen wir München und fahren weiter in die Mozartstadt Salzburg. Unter einheimischer Leitung spazieren wir durch die Altstadt, die aufgrund ihres einzigartigen Stadtbildes zum Unesco-Weltkulturerbe erklärt wurde. Anschliessend haben wir Zeit für ein individuelles Mittagessen in der Stadt und eigene Entdeckungen. Zimmerbezug im Hotel und frühes Abendessen. Anschliessend geniessen wir ein grossartiges Konzert im Mozarteum:

Mozarteum Salzburg, 19 Uhr

Exklusives Sonderkonzert der Camerata Salzburg

Violine und musikalische Leitung: Katja Lämmerrmann



Der Konzertsaal des Mozarteum Salzburg.

Werke von W.A. Mozart:

- Symphonie Nr. 34
- Violinkonzert Nr. 1
- Symphonie Nr. 41 «Jupiter»

5. Tag, Fr 18. März: Salzkammergut

Wir unternehmen eine Panoramafahrt durch die bezaubernde Landschaft des Salzkammergutes. Vorbei an Fuschlsee, Wolfgangsee und Mondsee machen wir Halt im bekannten Ort St. Wolfgang, wo wir Zeit zum Verweilen haben. Mittags Rückfahrt nach Salzburg. Hier haben wir Gelegenheit für ein individuelles Mittagessen. Der Nachmittag steht uns zum Ausklang der Reise für eigene Unternehmungen zur freien Verfügung.

6. Tag, Sa 19. März: Salzburg.

Rückfahrt via Innsbruck in die Schweiz zu den Einsteigeorten.

Programmänderungen vorbehalten.

Preise pro Person

6 Tage im Komfortklasse-Bus
Unterkunft in guten Mittelklasshotels CHF 1 245.–

Zuschlag für Reise im Königsklasse-Luxusbus
und Unterkunft in Erstklasshotels CHF 400.–

Auftragspauschale

Zuzüglich zu unseren Arrangementpreisen erheben wir pro Person eine Auftragspauschale von CHF 20.–

Datum 2011

14.03.–19.03. Montag–Samstag



Die Musikerinnen und Musiker der Camerata Salzburg.



Winterliche Nymphenburg in München.

Unsere Leistungen

- Fahrt mit Königsklasse-Luxusbus, bzw. modernem Komfort-Fernreisebus
- Unterkunft in der entsprechenden Hotelkategorie
- Alle Zimmer mit Bad oder Dusche/WC
- Mahlzeiten:
tägliches Frühstücksbuffet im Hotel
2 x Abendessen im Hotel
1 x Abendessen in lokalem Restaurant
- Musikprogramm:
Münchener Symphoniker, Herkulessaal München, Kat. 4
«Madama Butterfly», Bayerische Staatsoper München, Kat. 4
Camerata Salzburg, Mozarteum, Kat. 4
- Alle aufgeführten Ausflüge und Besichtigungen
- Geführte Stadtbesichtigungen in München, Augsburg und Salzburg
- Lokale, deutsch sprechende Reiseleitung am 5. Tag
- Eintritt und Besichtigung Schloss Nymphenburg
- Erfahrener Reisechauffeur

Abfahrtsorte

05.30	Burgdorf	P
05.45	Basel	
06.20	Aarau	
07.00	Baden-Rüti	P
07.30	Zürich-Flughafen	P
07.50	Winterthur	
08.15	Wil	P

CHF 100.- Reduktion für Raiffeisen-Mitglieder

Raiffeisen-Mitglieder erhalten auf die «Panorama»-Leserreise eine Reduktion von CHF 100.-. Notieren Sie auf der Anmeldung, bei welcher Raiffeisenbank Sie Mitglied sind!

Der Veranstalter der Reise ist
Twerenbold Reisen AG in Baden-Rüti.
Info-Telefon: 056 484 84 74



Szene aus «Madama Butterfly».

Nicht inbegriffen

- Einzelzimmerzuschläge
in Komfortklasse CHF 165.-
in Königsklasse CHF 290.-
- Kartenzuschläge (pauschal für alle 3 Vorstellungen)
Kategorie 3 CHF 60.-
Kategorie 2 CHF 140.-
Kategorie 1 CHF 220.-
- Annullierungskosten- und Assistance-Versicherung CHF 29.-

Ihre Hotels

Wir logieren 3 Nächte in München und 2 Nächte in Salzburg in ausgewählten Hotels: mit dem Komfort-Fernreisebus in guten Mittelklasshotels; mit dem Königsklasse-Luxusbus in Erstklasshotels. Alle Hotels verfügen über modernen Komfort (Bad oder Dusche/WC, Sat-TV, Direktwahltelefon).

Anmeldetalon

Ich/wir melde/n folgende Person/en zur «Panorama»-Leserreise «Musikreise München und Salzburg» vom 14.03. bis 19.03.2011 an (die Preise verstehen sich pro Person):

Gewünschtes Zimmer: ☐ Doppel ☐ Einzel
Gewünschte Kartenkategorie: ☐ Kat. 4 (inklusive) ☐ Kat. 3 ☐ Kat. 2 ☐ Kat. 1
Gewünschte Reiseart: ☐ Komfortklasse-Bus ☐ Königsklasse-Luxusbus
Annullierungskosten- und Assistance-Versicherung: ☐ Ja ☐ Nein, da eigene Versicherung vorhanden

Einsteigeort:

1. Name/Vorname(n):

2. Name/Vorname(n):

Strasse:

PLZ/Ort:

Tagsüber erreichbar unter Telefon:

Mitglied bei der Raiffeisenbank:

Datum:

Unterschrift:

Ausschneiden und einsenden an: Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, «Panorama»-Leserreise, Postfach, 9001 St. Gallen





Neues Jahr – neues Glück

■ Wir sind immer wieder überrascht, wenn urplötzlich Weihnachten und Silvester vor der Tür stehen, obschon beide Grossveranstaltungen Jahr für Jahr stets etwa im gleichen Zeitraum stattfinden. Silvester ist dann der Höhepunkt. Eine neue persönliche Zeitrechnung beginnt. Wir starten in ein noch jungfräuliches Jahr, in welchem wir weder Fehler begehen noch schlechten Angewohnheiten oder gar Tugenden konsequent nachgeben wollen.

In unserem Computerzeitalter kann man gestrost von einer «Reset-Funktion» des Feiertages sprechen. Nachdem wir mit unzähligen Weihnachtsapéros und am 31. Dezember nach üppigem und reichlichem Champagner-Genuss um Mitternacht die ganze persönliche Festplatte gelöscht haben, verfallen wir nur zu gerne dem Glauben, ab jetzt werde alles anders und wohl auch besser.

«Der Weg zur Hölle ist mit guten Vorsätzen gepflastert» heisst es und man könnte vermuten, dass die positiven Gedanken zum Jahresende von der Diätindustrie, der Fitnesscenter-Lobby oder den Herstellern von Nikotinplättern gesponsert werden.

Wer glaubt, fein aus dem Schneider zu sein, wenn er oder sie sich keine Vorsätze gefasst haben, liegt völlig falsch. Denn auch dieser Vorsatz ist bereits eine gewisse Willensbekundung, sich selber nicht enttäuschen zu wollen. Nur um zu sagen, dass ich alles erreicht habe, weil ich

mir nichts vorgenommen habe, gehört wohl in die Kategorie der Selbsttäuschung. Womit wir den Anschluss an die restliche Teilmenge der Menschen wieder gefunden haben.

Wie soll man sich also verhalten, wenn in der Silvesternacht die Glocken bimmeln, die Korken knallen, sich alle in den Armen liegen und gegenseitig ein gutes neues Jahr wünschen? Sicherlich eine schwierige Frage, da gute Vorsätze – nüchtern betrachtet – bei der Jahreswende unter einem gewissen Alkoholeinfluss leiden und eine unglaubliche Eigendynamik entwickeln.

Es bleibt ein Trost. Es geht uns allen so! Die Hoffnung auf ein ausgiebiges Katerfrühstück am Morgen danach gibt unserem Leben neuen Sinn, so dass wir trotz Diät, anstrengendem Sport und ohne Zigaretten dennoch ein daseinswürdiges Leben führen können und zwar ohne dass Amnesty International beim Europäischen Gerichtshof Klage einreichen muss.

In diesem Sinne heute schon: «Alles Gute» und «Prosit Neujahr!» ■ **SIMON ANDERHUB**

Der Autor Simon Anderhub (45) ist Komiker im Ruhestand (Peperonis) und Inhaber der Eventagentur standing ovation. Er verabschiedet sich mit diesem Beitrag von Ihnen.

Adressänderungen:

Achtung: Mutationen melden Sie bitte direkt Ihrer Raiffeisenbank.



Mix
Produktgruppe aus vorbildlich bewirtschafteten
Wäldern und anderen kontrollierten Herkünften
www.fsc.org Zert.-Nr. IMO-COC-02036
© 1996 Forest Stewardship Council

IMPRESSUM

Herausgeber und Verlag:

Raiffeisen Schweiz Genossenschaft

Redaktion:

Pius Schärli, Chefredaktor;
Philippe Thévoz, Redaktor, französische Ausgabe;
Lorenza Storni, italienische Ausgabe;
Nicoletta Hermann, Mitarbeiterin.

Konzeption, Layout und Druckvorstufe:

Brandl & Schärer AG, 4601 Olten, www.brandl.ch.

Titelbild:

Raiffeisen Schweiz

Adresse der Redaktion:

Raiffeisen Schweiz,
Panorama, Postfach, 9001 St. Gallen,
panorama@raiffeisen.ch,
www.raiffeisen.ch/panorama.
Adressänderungen und Abbestellungen melden Sie
bitte Ihrer Bank.

Druck und Versand: Vogt-Schild Druck AG,
Gutenbergstrasse 1, 4552 Derendingen,
www.vsdruk.ch

Erscheinungsweise: Panorama erscheint sechsmal
jährlich; 96. Jahrgang; Auflagen (WEMF, 2010):
445 794 Expl. deutsch; 106 651 Expl. französisch;
57 755 Expl. italienisch

Inserate: Axel Springer Schweiz AG, Fachmedien,
Postfach, 8021 Zürich, Telefon 043 444 51 07,
Fax 043 444 51 01, panorama@fachmedien.ch,
www.fachmedien.ch

Bezug: Panorama kann bei den einzelnen Raiffeisen-
banken gratis bezogen respektive abonniert werden.
Sie können das Kundenmagazin auch als E-Paper im
Internet (www.raiffeisen.ch/panorama) anschauen
und herunterladen.

Rechtlicher Hinweis: Nachdruck (auch auszugs-
weise) nur mit ausdrücklicher Genehmigung der
Redaktion gestattet. Die Informationen in dieser
Publikation gelten nicht als Offerte oder Kaufs- resp.
Verkaufsempfehlung der beschriebenen Finanzpro-
dukte und dienen nur zu Informationszwecken.
Die vergangene Performance ist keine Garantie für
zukünftige Entwicklungen.

Panorama-Wettbewerbe: Wir führen keine
Korrespondenz zu den Wettbewerben, der Rechts-
weg ist ausgeschlossen. Talons in Couverts können
wir leider nicht berücksichtigen. Mitarbeitende von
Raiffeisenbanken und Raiffeisen Schweiz sind von
der Teilnahme ausgeschlossen.

**In der nächsten Ausgabe
Mitte Februar lesen Sie u.a.:**

**Raiffeisen ist in Anlagefragen
Ihre kompetente Bank**

**Wie Sie sich vor Betrügereien
wie Enkeltrick schützen**

**Warum Tischmanieren
wieder en vogue sind**

Schenken Sie sich Träume!

Ihr Geschenk!



Die Etiketten sind künstlerisch gestaltet von Regula Büsser und verpackt in einem originellen Geschenkkarton.

- **Il Sogno Bianco** Inzolia, IGT Sicilia 2009
- **Il Sogno Rosato** IGT Terre di Chieti 2009
- **Primo Sogno** Sangiovese, IGT Marche 2008
- **Secondo Sogno** Montepulciano d'Abruzzo DOC 2008
- **Terzo Sogno** Nero d'Avola, IGT Sicilia 2009
- **Ultimo Sogno** Primitivo, IGT Salento 2008

Wir schenken Ihnen sechs traumhafte Bioweine aus Italien im Wert von 80 Franken inkl. Porto...

... beim Abschluss eines Degustations-Abo der Weinhandlung am Küferweg.

Sie erhalten 5-mal jährlich Flaschenpost mit ausgesuchten Neuheiten oder Raritäten.
Die Pakete beinhalten jeweils 2–3 Weine bis maximal Fr. 55.– (exkl. Porto).



Selbstverständlich können Sie auch nur die 6 Sogni-Weine zum Probierpreis Fr. 55.– statt Fr. 66.– bestellen!

Profitieren Sie!

Weine mit Profil Küferweg



☐ **Ja, ich profitiere von diesem einmaligen Angebot!**
Bitte senden Sie mir gratis die sechs Sogni-Weine und anschliessend erhalte ich regelmässig das Degustations-Abonnement.
Das Degustations-Abo ist jederzeit formlos kündbar.

☐ **Ja, ich bestelle das Sogni-Geschenkset!** Sechs Sogni-Weine für Fr. 55.– statt Fr. 66.– (+ Fr. 14.– Porto) verpackt in einem Geschenkkarton. | Pro Kunde nur ein Probierpaket.

Name _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Tel./Mail _____

Weinhandlung am Küferweg Küferweg 3 | 8912 Obfelden | Telefon 043 322 60 00 Fax 043 322 60 01 | weinhandlung@kueferweg.ch | www.kueferweg.ch



**Letzter
Einzahlungstermin:
20. Dezember 2010**

Jetzt mit dem Vorsorgeplan 3 Zukunft sichern und Steuern sparen

Ob Sie Ihren Vorsorgebeitrag auf Ihr Vorsorgekonto einzahlen oder in unsere nachhaltigen Vorsorgefonds «Pension Invest Futura» anlegen: Jahr für Jahr sparen Sie damit Steuern und bauen systematisch ein Kapital für Ihre Zukunftsträume auf.
www.raiffeisen.ch/vp3

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN